

Beiträge  
ZUR  
Hydrographie des Grossh. Baden

---

ERSTES HEFT



II 09 25/84

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000300828



12403/1

x  
496/1









J.X. 13/1334

# Beiträge

zur

# Hydrographie des Grossherzogthums Baden.

Herausgegeben

von dem

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie.

## Erstes Heft.

*Inhalt.* Das badische Pegelwesen. — Uebersichtliche Darstellungen der Wasserstands-Aufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins, entlang der badischen Grenze bis zum Jahre 1881 incl.

16368  
# A 2 1



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

1884.

126  
Nachtrag 179



7.X.18/1884



~~1918~~

7.X.18/1884



6471.wini.n

Das badische Pegelwesen... Aufzeichnungen... badischen Grenz...

Akc. Nr.

~~1837~~ 52



# Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorbericht . . . . .	I
<b>I. Theil.</b>	
Das Pegelwesen im Grossherzogthum Baden. Nach amtlichen Materialien geschichtlich dargestellt und kritisch bearbeitet von Ingenieurpraktikant Sayer . . . . .	5
Beilage 1. Uebersichtskarte über die Haupt-Pegelstationen am Rhein und seinen grösseren Nebenflüssen.	
» 2. Längenprofil des Rheins und seiner grösseren Nebenflüsse.	
» 3. Resultate der Untersuchungen über die Veränderungen der badischen Rheinpegel von Basel bis Sandhofen . . . . .	13
» 4. Tabellarische Uebersicht über die amtlich beobachteten badischen Pegel . . . . .	45
<b>II. Theil.</b>	
Wasserstands-Tabellen. Berechnet und zusammengestellt aus den amtlichen Aufzeichnungen an den wichtigsten Pegelstationen am Rhein entlang der badischen Grenze . . . . .	55
A. Zusammenstellung der gemittelten, der höchsten und der niedrigsten Wasserstände der einzelnen Monate, und zwar:	
Tab. I—11 der Periode von 1852—1881 für die Pegelstationen zu Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl, Söllingen, Maxau, Philippsburg und Mannheim	57
» 12 der Periode 1820—1851 für die Pegelstation Waldshut . . . . .	80
» 13 » » 1809—1851 » » » Basel . . . . .	82
» 14 » » 1816—1851 » » » Altbreisach . . . . .	84
» 15 » » 1817—1851 » » » Kehl . . . . .	86
» 16 » » 1815—1851 » » » Maxau . . . . .	88
» 17 » » 1801—1851 » » » Mannheim . . . . .	90
B. Zusammenstellung der gemittelten, der höchsten bezw. der niedrigsten Sommer- und Winter-Wasserstände der Periode von 1852—1881 für die Pegelstationen Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl, Söllingen, Maxau, Philippsburg und Mannheim . . . . .	95
C. Uebersichtliche Zusammenstellung der arithmetischen Mittel:	
1. der gemittelten Monats-Wasserstände,	
2. der gemittelten Sommer- und Winter-, sowie der Jahres-Wasserstände,	
3. der höchsten Sommer- und der niedrigsten Winter-Wasserstände aus der Periode von 1852 bis 1881 für die Pegelstationen zu Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl, Söllingen, Maxau, Philippsburg und Mannheim . . . . .	103
<b>III. Theil.</b>	
Graphische Darstellungen.	
Blatt I—11 der gemittelten, der höchsten und der niedrigsten Monats-Wasserstände aus der Periode von 1852—1881 für die Pegelstationen zu Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl, Söllingen, Maxau, Philippsburg und Mannheim;	
» 12—17 der gemittelten, der höchsten und der niedrigsten Jahres-Wasserstände und zehnjähriger Gruppen aus der Periode von	
1820—1881 für die Pegelstation Waldshut,	
1809—1881 » » » Basel,	
1816—1881 » » » Altbreisach,	
1817—1881 » » » Kehl,	
1815—1881 » » » Maxau,	
1801—1881 » » » Mannheim.	



## Berichtigungen.

- Seite 15 Spalte 9 Zeile 6 v. u. lies 10. März statt 10. Januar.
- » 16 » 6 » 4 v. u. (Pegel Schusterinsel) lies 1. XI. 1877 statt 1. IX. 1877.
  - » 16 » 7 » 3 v. u. (Pegel Kirchen) lies 31. I. 1877 statt 31. XII. 1876.
  - » 20 » 6 » 4 v. u. (Pegel Hartheim) lies 4. XI. 1825 statt 1. XI. 1825.
  - » 40 » 5 » 5 v. o. lies 31. XII. 1824 statt 31. VII. 1824.
  - » 40 » 6 » 2 v. o. lies 1. XI. 1877 statt 1. I. 1877.
  - » 40 » 5 » 14 v. u. lies 31. XII. 1827 statt 31. XII. 1828.
  - » 45 ist ad Ziff. 1. nach den Worten „unterhalb Basel“ einzufügen: — nach der Mittellinie der Correction gemessen. —
  - » 46 Spalte 6 Zeile 2 v. u. lies 4. XI. 1825 statt 1. I. 1826.
  - » 51 » 8 muss der Kopf für die Pegelstationen von Leopoldshafen bis Sandhofen ebenso lauten wie auf Seite 49 für die Stationen Sasbach bis Maxau.
  - » 52 » 7 (Hochwasserstände der Murg) lies 1. Aug. 1851 = 4,35 statt 4,26.
  - » 53 » 8 Zeile 3 v. u. lies Juli 1870 = 0,84 statt Nov. 1870 = 0,81.
  - » 58 Höchster Junistand 1875 = 4,74 sollte fett gedruckt sein.
  - » 59 Ebenso der höchste Auguststand 1870 = 3,78.
  - » 62 Höchster Junistand 1873 lies 2,70 statt 3,70.
  - » 64 Höchster Aprilstand 1873 lies 6,11 statt 6,1.
  - » 73 Niedrigster Dezemberstand 1881 = 2,11 sollte unterstrichen sein.
  - » 100 Niedrigster Winter-Wasserstand 1878 für Maxau lies **3,37** statt **3,36**.
- Blatt 4 der graph. Darstellungen. Mittlerer Septemberstand lies 4,798 statt 4,796.
- » 8 und 10 der graph. Darstellungen lies N.W. v. März 1858 statt N.W. v. Februar 1858.



## Vorbericht.

---

Das im Monat Mai dieses Jahres errichtete Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Grossherzogthum Baden beabsichtigt, die wichtigeren Ergebnisse seiner Arbeiten auf dem Gebiete der Hydrographie in zwanglos erscheinenden Heften als „Beiträge zur Hydrographie des Grossherzogthums Baden“ zu vervielfältigen und dem für den Gegenstand sich interessirenden Publikum zugänglich zu machen.

Die Aufgabe des neu geschaffenen Instituts musste zuvörderst darin bestehen, das aus früheren Jahren vorhandene hydrographische und hydrometrische Material zu sammeln, auf seine Zuverlässigkeit zu prüfen, zu sichten und zu ordnen und übersichtlich darzustellen, um so den Stoff zur wissenschaftlichen Bearbeitung vorzubereiten, wie auch dessen Benützung für praktische Zwecke zu ermöglichen bezw. zu erleichtern und für die ferneren Beobachtungen und statistischen Arbeiten eine brauchbare Grundlage zu gewinnen.

Demgemäss befasst sich das vorliegende erste Heft mit dem badischen Pegelwesen in der Weise, dass alles über die seitherigen Wasserstandsbeobachtungen an den Flüssen Badens Wissenswerthe dargelegt und, nachdem die vorhandene umfangreiche Wasserstands-Statistik insbesondere hinsichtlich der Veränderungen, welche im Laufe der Zeit die Pegelskalen erfahren haben, einer sorgfältigen Untersuchung unterzogen worden ist, die wesentlichen Resultate dieser Aufzeichnungen in Tabellen zusammengestellt und in graphischen Darstellungen zur Anschauung gebracht sind.

Weiter ging der Zweck dieser ersten Lieferung nicht, und es erschien namentlich nicht angezeigt, aus den hier in tabellarischen und graphischen Darstellungen constatirten Erscheinungen in dem Verhalten der Wasserstandsbewegungen jetzt schon Folgerungen zu ziehen hinsichtlich der in den Stromverhältnissen des Oberrheins stattgefundenen Veränderungen. Zur Beurtheilung dieser ebenso wichtigen als schwierigen Frage reicht die Wasserstandsstatistik allein nicht aus; die gründliche Untersuchung der Frage ist aber im Gange und es bleibt vorbehalten, die Resultate in einem der folgenden Hefte der „Beiträge“ bekannt zu geben. —

Das vorliegende Heft gibt im I. Theil eine Abhandlung über das badische Pegelwesen, über dessen Geschichte und dermalige Einrichtung. Beigegeben sind: ein Uebersichtskärtchen, eine Längenprofilardarstellung und zwei Tabellen.

Beachtenswerth in der Beilage 2 ist die Verschiedenheit der Gestaltung des Längenprofils des Rheins in den Strecken mit beweglicher, gegenüber jenen mit fester Sohle. Während in den ersteren — oberhalb des Bodensee's und von Basel abwärts — die Curve in stetiger Krümmung convex nach unten gebogen ist, zeigt sich in dem fast ganz geschiefbefreien Laufe vom Bodensee bis Schaffhausen, dann in der grösserentheils von Felsschwellen durchzogenen Strecke von Laufenburg bis Rheinfelden eine ausgesprochene Convexität nach oben. Der gleichen Erscheinung begegnet man in dem Längenprofil des Neckars; auch hier verläuft die Curve convex nach unten, mit Ausnahme der Strecke oberhalb Heidelberg, woselbst der Fluss auf festgelagerte Felstrümmer gebettet ist.

Bemerkenswerth ist ferner der Verlauf der sehr regelmässig gestalteten Längenprofilcurve der regulirten Stromstrecke von Basel bis Mannheim. Zwischen den Einmündungen der Wiese und



der vereinigten Dreisam und Elz, in welcher Stromstrecke nur einige kleinere Bäche in den Rhein fallen, weicht die Curve nur ganz wenig von der Geraden ab, während dort, wo die grösseren Schwarzwaldflüsse und vom linken Ufer die Ill sich mit dem Rhein vereinigen, das Längenprofil des letzteren zu einer nach oben concav gekrümmten Curve wird. Die Affluente wirken also hier überall abschwächend auf das Gefälle des Hauptstromes, was sich aus der geringen Geschiebezufuhr der ersteren bei zeitweise sehr bedeutender Wasserlieferung derselben erklärt. Zwischen Murg und Neckar nimmt der Rhein zwar keinen grösseren Fluss, dagegen eine beträchtliche Anzahl kleinerer Gewässer ohne alle Geschiebeführung auf, wesshalb auch in dieser Strecke die Gefällsabnahme sich fortsetzt.

Die Stufen in den Gefällslinien der Wutach, Wiese, Elz und Kinzig rühren fast ausnahmslos nicht von Felsschwellen, sondern von Wehranlagen her.

Die Beilage 3 ist hauptsächlich für den praktischen Gebrauch von Werth.

Während in der ersten Hälfte des Jahrhunderts im Allgemeinen das Pegelwesen mit Sorgfalt behandelt worden ist, kam eine Periode — sie fällt mit der Epoche des intensiven Eisenbahnbaues zusammen —, in welcher die Bedeutung der Pegel als wichtige Fixpunkte mehrfach ausser Acht gelassen und nicht selten sorglos mit denselben verfahren wurde. Man betrachtete die Pegel mehr nur als ein Hilfsmittel zur Beobachtung der lokalen Wasserstandsschwankungen bei der Ausführung von Flussbauten; man nahm es nicht schwer, einen Pegel zu versetzen, ja man trug sogar in einzelnen Fällen kein Bedenken, den Nullpunkt der Pegelskala auf Grund eines Nivellements oder eines Hochwasserstandes zu „berichtigen“.

In Folge der Ausführung der Rheincorrection wurden mehrfach Verlegungen der Pegelstandorte aus den Altwassern an den Neurhein nothwendig.

So haben viele Rheinpegel seit ihrer ersten Errichtung Veränderungen erfahren und es war in manchen Fällen sehr schwierig, in einigen auch nicht mehr möglich, mit Sicherheit festzustellen, ob und in welchem Maasse diese Veränderungen auf die Wasserstandsaufzeichnungen von Einfluss gewesen sind. Bezüglich der wichtigeren Pegelstationen ist diese Feststellung durch sehr eingehende Untersuchungen gelungen und es konnten für die einzelnen Perioden jene Correctionen ermittelt werden, welche zur Continuität der betreffenden Wasserstandsaufzeichnungen anzubringen sind.

Diese Correctionen sind in der Beilage 3 angegeben und zugleich für alle Pegel die Formeln zur Umrechnung der Wasserstände von der alten Skala (Nullpunkt oben und Fusseintheilung) nach der neuen Skala (Nullpunkt unten und Metereintheilung) und umgekehrt, so dass die Tabelle die sichere Benützung der vorhandenen älteren Wasserstandsstatistik ermöglicht, bezw. auch erkennen lässt, in welchen Fällen diese Statistik, als minder zuverlässig, bei wichtigeren Untersuchungen ausser Benützung gelassen werden muss.

In der Beilage 4 endlich ist eine Zusammenstellung aller wichtigen Verhältnisse der zur Zeit amtlich beobachteten Hauptpegel gegeben, mit gleichzeitiger Angabe der extremen Wasserstände. Bezüglich der letzteren sei schon hier bemerkt, dass die höchsten Wasserstände durch künstliche Profilveränderungen und durch Deichbrüche, die niedrigsten Stände durch die Lage der beweglichen Kiesbänke in der Nähe der Pegelstationen beeinflusst sind.

Der II. Theil ist eine Sammlung von Tabellen.

Sie enthält unter A. die Zusammenstellung der gemittelten, der höchsten und der niedrigsten Wasserstände der einzelnen Monate, nebst Angabe des gemittelten Wasserstandes, des Maximums und des Minimums jeden Jahres. Für die ganze Jahresreihe sind dann die Summen und die arithmetischen Mittel gebildet und ebenso für zehnjährige Gruppen.

In dieser Weise sind die Wasserstände an den sämtlichen wichtigeren Pegeln aus der dreissigjährigen Periode von 1852 bis 1881 einschliesslich behandelt, weil für mehrere derselben vor 1852 sichere Wasserstandsaufzeichnungen nicht vorhanden sind. Für die am meisten massgebenden Hauptpegel aber reichen die Aufzeichnungen weiter — bis in die ersten Decennien des Jahrhunderts — zurück. Eine zweite Tabellenreihe gibt desshalb die Zusammenstellung der Monatswasserstände für diese Pegel seit Beginn der regelmässigen Beobachtungen. Nicht berücksichtigt ist dabei, obschon er seit 1817 beobachtet worden ist, der Bodenseepegel bei Konstanz, weil um die Mitte der 1850er Jahre in Folge der Entfernung der alten Konstanzer Rheinbrücke eine erhebliche Profilveränderung des Seeausflusses stattgefunden hat.



Die Tabelle B. gibt für den Zeitraum von 1852—1881 die gemittelten Sommer- und Winterwasserstände nebst den Culminationen der Sommeranschwellungen und den niedrigsten Ständen der Winterniedrigwasserperiode. Auch hierbei sind die Summen und die arithmetischen Mittel für die ganze Reihe und für zehnjährige Gruppen gezogen.

Den Resultaten dieser Tabelle kommt eine erhebliche praktische Bedeutung zu:

Die Mittel der Winterminima geben den Wasserstand, auf dessen Eintreten während der Winterbaucampagne bei Vornahme von Tiefbauten (Faschinenfundamente, Deckungen des Uferfusses, Foundation von Kunstbauten u. dergl.) im günstigen Falle noch gerechnet werden kann. Der gemittelte Winterwasserstand entspricht annähernd der Krone der im Interesse der Colmatirung niedrig zu haltenden Correctionswerke und er bezeichnet auch die untere Grenze der Sumpfvegetation, wie der gemittelte Sommerwasserstand jene der Vegetation von Landgewächsen.

Zur Eindeichung und zum Anbau mit Kulturgewächsen eignet sich eine Niederung am Rhein überall da bzw. so lange nicht, als sie sich nicht über die durchschnittliche Höhe der Sommermaxima erhebt. Annähernd diesem Wasserstand entsprechend, in der Regel ihn noch etwas überragend, ist während der Ausführung der Rheincorrection die Krone der Parallelwerke angelegt worden. Als Uferbauten des geschlossenen und ausgebildeten Strombettes genügt es aber, wenn ihre Krone bei der gemittelten Höhe des Juniwasserstandes, wie er in der Tabellenreihe A. berechnet ist, noch frei bleibt.

Die Tabelle C. ist nur eine Zusammenstellung der wichtigeren Resultate der Tabellen A. und B. zur erleichterten Uebersicht.

Der III. Theil des Heftes gibt im wesentlichen die Resultate des II. Theils in graphischer Darstellung.

Die Bearbeitung dieser graphischen Darstellungen wie auch der Tabellen ist von Ingenieur **Baum** besorgt worden.

Wenn nun auch dem Inhalt dieses ersten Heftes der Beiträge zur Hydrographie Badens für sich ein erheblicher wissenschaftlicher Werth nicht zukommt, so wird die Arbeit doch dort willkommen sein, wo man sich — und es ist dies gerade in der Neuzeit vielerorts der Fall — mit dem Studium der Wasserstandsverhältnisse der deutschen Ströme und Flüsse befasst. Für die Fluss- und Dammbauten am Oberrhein und an den Mündungsstrecken der Nebenflüsse, für Landeskulturarbeiten, wie für bauliche Anlagen jeder Art in den Rheinniederungen werden die hier gebotenen Darstellungen der Wasserstandsverhältnisse eine seither vielfach vermisste Grundlage abgeben; für die hydrographischen Untersuchungen des Rheinlaufes aber war diese Verarbeitung der vorhandenen Wasserstandsstatistik unentbehrlich.

Karlsruhe, im October 1883.

**Honsell.**







# I. Theil.

---

Das

## Pegelwesen im Grossherzogthum Baden.

---

Nach amtlichen Materialien geschichtlich dargestellt und  
kritisch bearbeitet

von

Ingenieurpraktikant **Sayer.**

---

Mit 4 Beilagen.

---

Aelteste Pegel. Schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts waren in einzelnen der nachmals zum Grossherzogthum Baden vereinigten Gebiete Pegel vorhanden. Insbesondere bestanden innerhalb der beiden Markgrafschaften Baden-Baden und Baden-Durlach in Dammschleussen eingehauene und auch anderwärts errichtete „Rheinhöhenmesser“. Ebenso wurden in Mannheim seit 1777 am Rhein und Neckar von Ingenieurcapitain Denis errichtete Pegel regelmässig beobachtet, deren Skalen von dem auf Höhe des Mittelwassers\*) angenommenen Nullpunkt aus nach auf- und abwärts in rheinische Fuss und Zoll eingetheilt waren.

Die erste Anregung zur Einführung eines systematischen Pegelwesens, vorerst für den Rhein, gaben im Jahr 1779 die Hauptleute Vierordt und Burdett des damaligen Ingenieurdepartements. In einem an ihre vorgesetzte Behörde, die fürstliche Rentkammer, gerichteten Promemoria machten sie den Vorschlag, „um das Verhältniss der Wasserhöhen an den verschiedenen Orten am Rhein zu allen Zeiten genau zu erfahren, von Distanz zu Distanz nach einheitlichem Maass eingetheilte Höhenzeiger mit Null auf dem niedrigsten Wasser zu errichten, dieselben regelmässig, bei niedrigem Wasser alle 2—3 Tage, bei hohem Wasser mindestens einmal im Tag, zu beobachten und die Beobachtungen nach einem bestimmten Formular aufzuzeichnen“. Hiernach wurde die Aufstellung einer Anzahl Rheinpegel angeordnet, von denen aber in der Folge, wahrscheinlich der

---

\*) Die damals für Mittelwasser angenommene Höhe (12,85 neubadische Fuss unter dem späteren auf Höhe des höchsten Wassers angenommenen Nullpunkt) entspricht dem Stand von 5,54 m am jetzigen Pegel und liegt 1,021 m über dem gemittelten Wasserstand der 30 Jahre von 1852—1881 und 0,118 m über dem gemittelten Junistand derselben Periode.



Kriegsereignisse wegen, nur wenige errichtet worden sind. Näheres ist über diese ältesten Pegel, mit Ausnahme der oben genannten bei Mannheim, nicht bekannt. Aufzeichnungen von Beobachtungen aus dem vorigen Jahrhundert fehlen gänzlich.

Mit dem Eintritt Tulla's\*) in das Ingenieurdepartement (1803) wurde dem Pegelwesen wieder erneute Aufmerksamkeit zugewendet und es ist ein wesentliches Verdienst dieses ausgezeichneten Ingenieurs, ein einheitliches System in den Wasserstandsbeobachtungen an den badischen Flüssen, insbesondere am Rhein, eingeführt zu haben. Von 1808—1813 waren — noch auf Grund der älteren Verordnungen — auf der badischen Rheinstrecke zwischen Basel und Mannheim Pegel errichtet worden bei: Zienken (in der Nähe von Neuenburg), Wittenweier, Rheinbischofsheim, Helmlingen, Greffern, Iffezheim, Neuburgweier, Eggenstein, Linkenheim, Liedolsheim und Russheim.\*\*). Die Skalen dieser Pegel waren nach dem landesüblichen, alten Lokalmaass eingetheilt und hatten den Nullpunkt auf Höhe des niedrigsten Wassers. Regelmässige Beobachtungen scheinen an denselben nicht gemacht worden zu sein.

Im Jahre 1813 erwirkte Tulla die Genehmigung für die Aufstellung einer grösseren Anzahl von Rheinpegeln.\*\*\*) Seinem Vorschlag gemäss sollten die Skalen derselben nach dem seit 1810 in Baden allgemein giltigen Maasssystem (1 Fuss = 10 Zoll = 0,30 Meter) eingetheilt, die Nullpunkte auf Höhe des höchsten bekannten Wassers — d. i. vom Dezember 1801 — gelegt werden. Diese Bestimmungen wurden ergänzt durch eine ebenfalls im Jahre 1813 erschienene Instruction, welche ausser speciellen Weisungen über die Einrichtung und Aufstellung der Pegel die Vorschrift enthält, dass die Beobachtungen bei gewöhnlichem Wasserstand alle 3 Tage, bei einem solchen über Mittel jeden Tag, bei besonderen Ereignissen aber, wie bei sehr schnellem Anlaufen des Rheins, zweimal täglich gemacht, in ein bestimmtes Formular eingetragen, alle zwei Monate dem Districtsingenieur und durch diesen am Ende jedes Jahres dem Ingenieurdepartement eingesandt werden sollten. Für die Nebenflüsse waren noch keine Pegel vorgesehen und es scheinen solche, mit Ausnahme des Eingangs erwähnten am Neckar bei Mannheim, für welchen die Beobachtungstabellen seit 1811 vorliegen, noch nicht bestanden zu haben.

Tulla begründete seinen in der Folge mit grosser Beharrlichkeit durchgeführten Vorschlag hinsichtlich der Lage des Nullpunkts durch die Ansicht, dass der höchste Wasserstand sicherer angegeben werden könne als der niedrigste, dass bei der neuen Anordnung der Pegelskalen die Wirkung von Correctionen, insbesondere von Durchstichen, unmittelbar zu ersehen sei, sowie dass negative Ablesungen vermieden würden. Da aber die Nullpunkte der bereits bestehenden Pegel fast sämmtlich auf Niederwasserhöhe lagen, auch die Ingenieure sich mit der angeordneten Neuerung anfänglich nicht recht befreunden konnten und wiederholt Bedenken dagegen äusserten, und da ferner das neue Maass in Baden überhaupt nur sehr allmählig allgemeine Geltung erlangte†), so ging auch die angestrebte einheitliche Regelung des Pegelwesens nur langsam vor sich. Die mittlerweile gebildete Ober-Wasser- und Strassenbaudirection erliess desshalb im Jahre 1819 eine abermalige im Wesentlichen auf den früheren Verordnungen fussende Vorschrift††), in welcher bezüglich des Bodensees und Rheins über die Anzahl der zu errichtenden Pegelstationen, die Aufstellung und Beobachtung der Pegel, die Behandlung der Aufzeichnungen und dergl. ausführliche Bestimmungen getroffen sind. Die Letzteren wurden — noch mehr erweitert und auch auf die Binnenflüsse ausgedehnt — in der ersten gedruckten Instruction für die Pegelbeobachter am Rhein und den inneren Flüssen des Grossherzogthums Baden vom 1. März 1826 zusammengefasst. Es wurden hiernach unterschieden:

\*) Johann Gottfried Tulla, geb. am 20. März 1770, gest. am 27. März 1828, der auf allen Gebieten seines Faches in hervorragender Weise thätige Organisator des Ingenieurwesens in Baden, seit 1814 Chef des Wasser- und Strassenbaues, ist vorzugsweise bekannt als geistiger Urheber der Rheincorrection zwischen Basel und der hessischen Grenze. Auch im Ausland hat Tulla wiederholt und erfolgreich gewirkt.

\*\*) Bei Basel wurde im Jahr 1808 auf Veranlassung Tulla's die gegenwärtig noch bestehende Pegelstation errichtet. Siehe Beil. 3.

\*\*\*) Verfg. d. Ministeriums des Innern vom 6. Februar 1813, No. 308.

†) Durch landesherrliche Verordnung vom 10. November 1810 eingeführt, wurde dasselbe längere Zeit nur in beschränktem Umfang neben den noch vorwiegend im Gebrauch befindlichen alten Lokalmaassen angewendet. Letztere wurden erst durch Verordnung vom 21. August 1828, mit Wirkung vom 1. Januar 1829 an, definitiv abgeschafft.

††) Verfg. vom 19. Juli 1819, No. 442.



Pegel I. Ranges oder Hauptpegel, welche bei gewöhnlichem Wasserstand täglich einmal und zwar vom 1. März bis 31. October Morgens um 6 Uhr, vom 1. November bis Ende Februar Morgens um 8 Uhr, bei hohem Stand oder raschem Wachsen aber täglich dreimal, nämlich Morgens, Mittags und Abends beobachtet werden sollten, und Pegel II. Ranges oder Nebenpegel, welche bei gewöhnlichem Wasserstand nur von drei zu drei Tagen, im Uebrigen aber wie die Hauptpegel zu beobachten waren. Die zu errichtenden Pegelstationen waren folgende:

No. des Pegels	Bezeichnung des Gewässers	Pegelstationen für		No. des Pegels	Bezeichnung des Gewässers	Pegelstationen für	
		Hauptpegel	Nebenpegel			Hauptpegel	Nebenpegel
1	Bodensee	Konstanz		1	Wutach	Ofteringen	
2		Sernatingen (jetzt Ludwigshafen)		2		Oberlauchringen	
3		Kadelburg		1	Wiese	Schopfheim	
4		Waldshut		2		Lörrach	
5		Säckingen		1	Dreisam	Zarten	
6		Basel*)		2		Freiburg	
7			Weil (Schusterinsel)	3		Riegel	
8		Istein		1	Elz	Kollnau	
9		Rheinweiler		2		Emmendingen	
10		Neuenburg		1	Kinzig	Wolfach	
11		Weinstetterhof (Hartheim)		2		Gengenbach	Haslach
12	Altbreisach		3	Griesheim			
13	Sasbach	Weisweil	4	Kehl			
14	Wittenweier	Meisenheim	5				
15			6				
16	Goldscheuer		1	Rench	Oberkirch	Renchen	
17	Kehl		2		Memprechtshofen		
18	Leutesheim		3				
19	Helmlingen	Greffern	1	Murg	Gernsbach	Kuppenheim	
20			2		Rastatt		
21	Söllingen	Iffezheim	3				
22	Plittersdorf		1	Neckar	Eberbach	Diedesheim	
23	Illingen		2		Schlierbach		
24	Neuburgweier		3			Seckenheim	
25		Daxlanden	4				
26	Knielingen		5				
27	Schröck (Leopoldshafen)		1	Enz	Pforzheim		
28	Linkenheim		2				
29	Russheim		3				
30	Philippsburg		4				
31	Ketsch		5				
32	Mannheim		1				
33	Sandhofen						

\*) Neben dem seit 1808 bestehenden schweizerischen Pegel wurde badischerseits im Jahre 1825 eine nach dem neuen Fussmaass eingetheilte Skala mit Null auf Höhe des höchsten Wassers vom Dezember 1801 (entsprechend dem Stand von 21'8" an der schweizerischen Skala) angebracht und vom 1. Januar 1826 an bis zum Jahre 1877 beobachtet. Siehe Beil. 3.



Die meisten der genannten Pegelstationen wurden zwischen 1820–1830 errichtet und bestehen mit wenigen Ausnahmen noch gegenwärtig.

Hinsichtlich der äusseren Einrichtung dieser älteren Pegel sei bemerkt, dass dieselben meist aus einem starken, vierkantigen, eichenen Pfahl bestanden, auf welchem eine mit der Theilung versehene hölzerne Latte, die Pegelskala, befestigt wurde.\*)

Die Rheinpegel wurden in der Nähe des Hauptstromes am Ufer aufgestellt, die Nebenflusspegel gewöhnlich bei Brücken — an einem Widerlager, Joch oder Eisbrecher — angebracht. Um die Höhenlage der Nullpunkte festzulegen, wurde bereits im Jahre 1820 angeordnet,\*\*) dass sämtliche Pegel auf sichere Festmarken einnivellirt und die ermittelten Höhenbeziehungen in Protocollen niedergelegt werden sollten. Die Aufzeichnung der Beobachtungen erfolgte in Monatstabellen nach einheitlichem, im Wesentlichen gegenwärtig noch gültigem Schema, in welches ausser den sämtlichen Tagesbeobachtungen und dem hieraus berechneten Mittel für den betreffenden Monat auch Bemerkungen über Hochwasser, Dammbrüche, Eisgänge etc., sowie über die Pegel selbst betreffende Veränderungen eingetragen wurden.

Errichtung der Pegel in der Normaluferlinie des Rheins. In Folge der Correctionsarbeiten, welche seit 1840 längs der badisch-elsässischen Grenze auf Grund des zwischen Baden und Frankreich abgeschlossenen Staatsvertrages zur Ausführung gelangten, wurde der Rheinlauf auf der genannten Strecke an vielen Stellen wesentlich verändert und die meisten Pegel kamen nach und nach ausserhalb des Hauptstromes in abgeschnittene, in der Verlandung begriffene Stromarme zu stehen. Eine Versetzung solcher Pegel in die durch Bauten schon im Allgemeinen fixirte Normaluferlinie erwies sich desshalb als nothwendig; sie wurde im Jahre 1851 angeordnet.\*\*\*) Gleichzeitig wurde die Anzahl der Pegelstationen vermehrt und auf Grund eines neu aufgenommenen, über die ganze Rheinstrecke von Basel bis zur hessischen Grenze ausgedehnten Nivellements eine Regulirung der Höhenlage der Nullpunkte, jedoch mit Beibehaltung der seitherigen Anordnung und Eintheilung — Null oben und Fusskala — vorgenommen. Während längs der badisch-elsässischen Grenze sämtliche Rheinpegel mit Ausnahme jener bei Schusterinsel (Weil) und Kehl versetzt wurden, erlitten damals jene längs der badisch-bayerischen Grenze keine Veränderung, doch sind später mit dem Fortschreiten der Ausbildung der Durchstiche und der Verlandung der Altrheine auch hier die Pegel allmählig in die normale Uferlinie versetzt worden. Am Bodensee wurden einige neue Pegelstationen errichtet; an den Binnenflüssen liess man dagegen mehrere eingehen. Die Unterscheidung von Haupt- und Nebenpegeln fiel weg und es bestanden seit 1. Januar 1852 folgende Pegelstationen:

No. des Pegels	Bezeichnung des Gewässers	Pegelstationen	No. des Pegels	Bezeichnung des Gewässers	Pegelstationen
1	Bodensee	Ludwigshafen (früher Sernatingen)	7	Rhein	Schusterinsel
2		Meersburg	8		Kirchen
3		Konstanz	9		Kleinkems
4		Gottlieben†)	10		Rheinweiler
5		Kattenhorn	11		Bellingen
			12		Steinenstadt
1	Rhein	Stein†)	13		Neuenburg
2		Schaffhausen†)	14		Griesheim
3		Kadelburg	15		Hartheim
4		Waldshut	16		Oberriemsingen
5		Säckingen	17		Altbreisach (Hafen)
6		Basel	18		» (Schlagbaumgrund)
			19		Burkheim

\*) Auf alten Planen wird ein Pegel häufig als „Eichpfahl“ bezeichnet.

\*\*) Verfg. der Ober-Wasser- und Strassenbaudirection vom 10. Januar 1820, No. 44.

\*\*\*) Verfg. der Oberdirection des Wasser- und Strassenbaues vom 8. November 1851, No. 6484.

†) Schweizerischer Pegel. Die Beobachtungen wurden durch die betreffende Kantonal-Baubehörde mitgetheilt.



No. des Pegels	Bezeichnung des Gewässers	Pegelstationen	No. des Pegels	Bezeichnung des Gewässers	Pegelstationen
20	Rhein	Sasbach	47	Rhein	Russheim
21		Wyhl	48		Philippsburg
22		Weisweil	49		Ketsch
23		Rust	50		Mannheim
24		Kappel	51		Sandhofen
25		Wittenweier	1	Wutach	Wutöschingen
26		Ottenheim	1	Wiese	Lörrach
27		Meisenheim	1	Dreisam	Lehen
28		Altenheim	1	Elz	Emmendingen
29		Marlen	1		Riegel
30		Kehl	2	Kinzig	Haslach
31		Leutesheim	1		Schwaibach
32		Diersheim	2		Griesheim
33		Helmlingen	3		Kehl
34		Grauelsbaum	4	Rench	Oberkirch
35		Stollhofen	1		Murg
36		Söllingen	1	Rastatt	
37		Hügelsheim	2	Neckar	Diedesheim
38		Iffezheim	1		Schlierbach
39		Plittersdorf	2		Seckenheim
40		Plittersdorf	3		Mannheim
41		Steinmauern	4	Main	Wertheim
42		Au	1		
43		Neuburgweier	2		
44		Daxlanden	3		
45		Knielingen	4		
46		Leopoldshafen	1		
46		Liedolsheim	1		

Von diesen Pegeln wurden später wieder einige aufgegeben, die meisten aber bis zum Jahre 1877 regelmässig beobachtet.

Hinsichtlich der äusseren Einrichtung erfuhren die Rheinpegel seit 1852 eine wesentliche Verbesserung. An der Rückwand einer massiven, in der Uferlinie erbauten Kammer wurde ein starker, eichener Pfahl eingerammt und an diesem die aus Gusseisen gefertigte, mit angegossener und durch Emailirung noch besonders kenntlich gemachter Theilung versehene Skala befestigt.

Die Beobachtung der neuen Pegel begann mit dem 1. Januar 1852.

Für die Beobachter wurde eine neue, im Jahre 1858 im Druck erschienene Instruction ausgegeben, welche übrigens, abgesehen von entsprechenden Ergänzungen und Erweiterungen, mit jener von 1826 im Wesentlichen übereinstimmend ist.

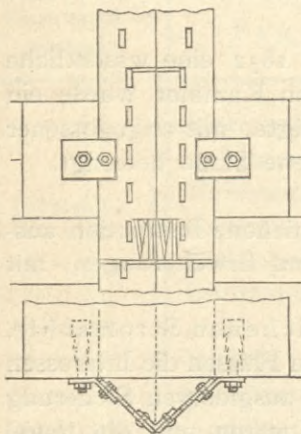
Umgestaltung der badischen Pegel. Nullpunkt in der verglichenen Stromsohle. Skala mit Metereinheitlung. Mit Rücksicht darauf, dass an den badischen Flüssen die Interessen der Schiffahrt gegenüber denjenigen der Landescultur, insbesondere einer ausgiebigen Sicherung der durch die Hochwasser bedrohten Flussniederungen, nur unbedeutende waren und die Pegel deshalb vorzugsweise für die Anlage der Schutzdämme, sowie für die Beurtheilung der während der Zeit der Rhein correction zu erwartenden Senkungen des Flussbetts und der Hochwasserstände Anhaltspunkte gewähren sollten, hatte sich die seitherige, in Baden vereinzelt bestehende Einrichtung der Pegel mit Null auf dem höchsten Wasser, namentlich am Rhein, bis in die neuere Zeit als zweckmässig erwiesen. Insbesondere war sie auch durch den Umstand gerechtfertigt, dass während der Periode der fortwährenden Um- und Ausbildung der Stromsohle eine anderweitige Annahme des Nullpunkts eine sehr unsichere und fast vollständig willkürliche hätte sein müssen. Dem nicht



unwesentlichen Vorzug des bisherigen Systems, dass — abgesehen von den seltenen Fällen, wo die Nullpunkte vom Hochwasser überstiegen wurden — negative Ablesungen und damit zahlreiche Fehlerquellen bei der Aufzeichnung und Verwerthung der Beobachtungen vermieden wurden, schliesst sich noch der weitere an, dass an Skalen mit absteigender Theilung die Wasserstandsablesungen leichter und sicherer gemacht werden können, als an solchen mit aufsteigender Theilung. Indessen machte sich diesen Vortheilen gegenüber die erschwerte Vergleichung der Beobachtungen mit jenen der anderwärts bestehenden Rheinpegel in sehr störender Weise fühlbar; auch waren nicht selten Missverständnisse hinsichtlich der Bedeutung mitgetheilte Wasserstandsbeobachtungen entstanden.

Nachdem seit Mitte der 1870er Jahre das Rheincorrectionswerk von Basel bis zur hessischen Grenze im Wesentlichen vollendet, die Sohle wenigstens in der Hauptsache ausgebildet und das Längenprofil des Stromes durch ein genaues Nivellement ermittelt worden, nahm man aus der allgemeinen Einführung des Metermaasses Veranlassung, auch eine Verlegung der Pegelnullpunkte zu bewirken.\*) Da zur Zeit noch die Pegelrichtungen der übrigen Rheinuferstaaten nur insofern mit einander übereinstimmen, als die Skalen in aufsteigendem Sinne nach dem Metermaass eingetheilt sind, höheren Wasserständen also auch höhere Pegelzahlen entsprechen, indessen die Nullpunkte in relativ verschiedenen Höhen liegen, konnte es sich in dieser Hinsicht für die badische Rheinstraße nur darum handeln, das dem Stromcharakter angemessenste System zu ermitteln. Die Erwägung, dass bei einem Fluss mit beweglicher Sohle die bekannten extremen Wasserstände nur eine relative Bedeutung haben, sowie das Bestreben, negative Ablesungen zu vermeiden, liessen es nicht als zweckmässig erscheinen, die Nullpunkte auf Höhe des bekannten niedrigsten Wasserstandes anzunehmen, führten vielmehr auf die Annahme einer hypothetischen, mittleren Flusssohle als Curve der neuen Nullpunkte. Dieselbe wurde für die Stromstrecke von Basel bis zur hessischen Grenze in einem Uebersichtsnivellement als stetige, annähernd mit der Niederwasserlinie parallele Linie unter Berücksichtigung der bereits als unzweifelhaft constatirten, sowie der muthmasslich noch eintretenden Aenderungen der Sohle construirt. Sie verläuft — im Allgemeinen unter den Thalwegsschwellen hinziehend — in solcher Höhenlage, dass nach dem Eintreten der noch zu erwartenden Umbildungen in der Stromsohle die Pegelablesungen den Wasserstand über den Schwellen, also die Fahrwassertiefe angeben werden.\*\*)

Skala an der Rückwand der Pegelkammer.



Maassstab 1 : 20.

niedrigsten Wasserstände — d. i. die für die grössten Bodenseedampfschiffe erforderliche Fahrwassertiefe — angenommen wurde. Für die Nebenflüsse waren bei wesentlich einfacheren Verhältnissen ähnliche Erwägungen wie am Rhein bestimmend. Die Nullpunkte liegen hier, sofern die Sohle befestigt ist, auf Höhe einer Sohlenschwelle, andernfalls auf Höhe der aus dem Nivellement construirten Normalsohle.

Aeussere Einrichtung der neuen Pegel. Festlegung der Nullpunkte. Die neuen Pegelskalen, welche mindestens von dem bekannten niedrigsten bis 0,30 m über den bekannten höchsten Wasserstand reichen, sind aus je zwei schmiedeisernen, im rechten Winkel zusammengesetzten Schenkeln hergestellt. Die Theilpunkte für die Meter und halben Meter sind durch aufgenietete, horizontale Stäbchen bezeichnet. Die Zwischentheilung geht von 5 zu 5 cm und ist durch ausgestanzte Rechtecke bewirkt. Die Aufstellung der Pegel erfolgte theils in den bereits vorhandenen oder neu hergestellten Kammern, theils an Quaimauern, Schleusenhauptern etc. Für höhere Wasserstände bestehen meist besondere Skalen, welche an gesicherten, leicht zugänglichen Punkten in der Nähe der Hauptskalen, wie an Hoch-

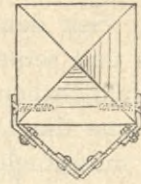
\*) Vergl. der Oberdirection des Wasser- und Strassenbaues vom 17. November 1876, No. 15285.

\*\*) In ähnlicher Weise wurde seiner Zeit der Nullpunkt des Cölner Pegels auf Höhe der damals höchsten Stelle der Sohle im Fahrwasser beim sogenannten Kesselberg unterhalb Cöln, jener des Binger Pegels auf Höhe der damaligen Sohle im „Binger Loch“ gelegt, in Folge dessen durch die Wasserstandsablesung am Pegel direct die Fahrtiefe an der betreffenden Stelle gegeben war. Neuere Veränderungen im Strombett haben an den betreffenden Stellen die Bedeutung der Wasserstandsablesungen etwas modificirt.



wasserdämmen, Gebäuden und dergl. aufgestellt sind. Wo dieselben frei stehen, sind sie in der Regel auf einem untermauerten Quaderstein, in einzelnen Fällen auch an einem eingerammten, starken, eichenen Pfahl befestigt. In den nebenstehenden Skizzen ist die Art der Einrichtung und Befestigung der Skalen schematisch angedeutet.

Skala an einem Eichpfahl.



Maassstab 1 : 20.

Die Nullpunkte sämmtlicher Pegel wurden durch eine Anzahl sicherer, durch genaue Nivellements mit ersteren verbundener Fixpunkte festgelegt. In ausführlichen, durch die betreffenden Wasserbau-Bezirksbehörden aufgestellten und beurkundeten Protocollen sind diese Fixpunkte nach Situation und Höhenlage genau beschrieben.

Zur sichtbaren Bezeichnung der absoluten Höhe des Wasserspiegels sind neben den Skalen der Hauptpegel bei Basel, Altbreisach, Kehl, Maxau und Mannheim Tafeln angebracht, auf welchen die Höhe des Nullpunkts des betreffenden Pegels über *A. P.* angegeben ist. Die absolute Höhe des Wasserspiegels ergibt sich hiernach = Ablesung am Pegel + Höhengcote des Nullpunkts.

Gegenwärtig bestehende Pegelstationen. Die Anzahl der Stationen mit regelmässig zu beobachtenden Pegeln wurde am Bodensee und Rhein erheblich vermindert, während an den Binnenflüssen gegenüber dem früheren Bestand nur unbedeutende Veränderungen eintraten. Gegenwärtig sind nunmehr vorhanden:

	Hauptpegel
I. am Bodensee . . . . .	3
II. » Rhein . . . . .	30
III. an den Nebenflüssen . . . . .	19
zusammen . . . . .	52

Ausserdem bestehen am Rhein noch 17 nur bei Hochwasser und für Bauzwecke zu beobachtende Nebenpegel. Die Beobachtung nach den neuen Skalen hat mit dem 1. November 1877 begonnen.

Das Kärtchen, Beilage 1, das Längenprofil, Beilage 2, sowie die tabellarische Zusammenstellung, Beilage 4, geben eine Uebersicht über sämmtliche zur Zeit regelmässig amtlich beobachtete badische Pegel, die wichtigsten auf dieselben bezüglichen Daten und ihre gegenseitigen Beziehungen.

Die Vorschriften für die Pegelbeobachter sind, wenn auch im Wesentlichen noch dieselben wie in der Instruction von 1858, durch das Bestreben, zuverlässige Wasserstandsbeobachtungen zu erhalten, resp. deren Werth durch correspondirende Bemerkungen über den Wasserstand beeinflussende, lokale, meteorologische Erscheinungen etc. zu erhöhen, allmählig ergänzt und erweitert und insbesondere gelegentlich der Umgestaltung des Pegelwesens von 1877 mit Rücksicht auf die neuen Skalen entsprechend abgeändert worden. Die Zusammenfassung und Bearbeitung der bezüglichen Verordnungen zu einer neuen Instruction ist für die nächste Zeit in Aussicht genommen.

Veränderungen der Pegel. Zuverlässigkeit der Beobachtungsmaterialien. Eingehende Untersuchungen haben ergeben, dass insbesondere die vor 1852 beobachteten Rheinpegel sowohl in Bezug auf Standort als Höhenlage mancherlei Veränderungen erfahren haben, wie der in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts längs der badisch-elsässischen Grenze noch wildstromartige Charakter des Flusses, die hierdurch bedingte häufige Verlegung des Thalwegs, die Bildung neuer und Verlandung verlassener Arme, sowie zahlreiche Ufereinbrüche sie nothwendig zur Folge haben mussten. Ebenso sind an verschiedenen Nebenflüssen in Folge von Correctionen und Regulirungen Versetzungen der Pegel und Verlegungen der Nullpunkte vorgekommen. Diese Veränderungen konnten indess, wenigstens für die wichtigsten Hauptpegel, in befriedigender Weise festgestellt werden und es ist damit eine zuverlässige Reduction der älteren Beobachtungen auf die neuesten Skalen ermöglicht. Seit dem Jahre 1852 sind mit Ausnahme der Umgestaltung von 1877 nur an einzelnen Pegeln Veränderungen vorgekommen, die mit wenigen Ausnahmen genau nachzuweisen waren. Die Resultate der bezüglichen Untersuchungen sind in Beilage 3 zusammengestellt.

Sammlung und Verwerthung der Beobachtungsmaterialien. Allmonatlich werden die Wasserstandstabellen durch die Beobachter an die betreffenden Bezirksbehörden und durch diese nach erfolgter Revision, Abschriftnahme und Beurkundung der Centralstelle übermittelt, um hier, nach nochmaliger Revision, aufbewahrt zu werden. Die auf solche Weise bereits seit dem



Beginn regelmässiger Beobachtungen, d. i. seit 60—80 Jahren, gesammelten Tabellen bilden in ihrer Gesammtheit ein ebenso umfangreiches als wichtiges Material für die Beurtheilung des Charakters der betreffenden Gewässer, sowie der hydrographischen Verhältnisse des Grossherzogthums Baden.

Seit dem 1. Januar 1883 werden die täglichen Beobachtungen sämmtlicher Hauptpegel des Rheins und seiner Nebenflüsse allmonatlich in tabellarischer Uebersicht, jene der wichtigsten Hauptpegel halbjährlich in graphischer Darstellung vervielfältigt und an Behörden, Anstalten und Hydrotekten, für welche die Darstellungen von praktischem Werthe sind oder der Gegenstand von Interesse sein dürfte, mitgetheilt.

Bereits von Tulla wurden die damals vorhandenen Beobachtungen zu ausgedehnten Untersuchungen, zunächst hinsichtlich der projectirten Rheinregulirung, verwerthet. Reichliche Veranlassung zu umfassender, allerdings fast ausschliesslich für die Zwecke der Rheinbauten und der Hochwasserdämme dienender Benutzung derselben bot das im Jahr 1817 längs der badisch-bayerischen, seit 1840 längs der damaligen badisch-französischen Grenze in Angriff genommene, grossartige Correctionswerk.

Für den Nachrichtendienst bei Hochwasser wurden die Pegelbeobachtungen schon seit 1817 in der Weise verwerthet, dass bei jedem bedrohlichen oder ungewöhnlichen Ansteigen des Bodensee's oder Rheins die Wasserstände durch Estafetten seitens der Wasser- und Strassenbau-Inspectionen Konstanz und Waldshut den unterhalb gelegenen Inspectionen und durch diese den Bezirksämtern und Kreisdirectorien mitgetheilt werden mussten\*), eine Einrichtung, welche nunmehr sowohl für den Rhein als die wichtigeren Nebenflüsse durch einen vollständig organisirten, mit Benützung von Telegraphen und Eilboten sehr leistungsfähig gestalteten Nachrichtendienst ersetzt worden ist.\*\*)

Zahlreiche auf die Wasserstandstabellen gegründete Einzeluntersuchungen sind namentlich in neuerer Zeit gemacht worden; sie haben die hohe Bedeutung zuverlässiger Aufzeichnungen aufs Neue erkennen lassen und mit dazu beigetragen, dass dem Pegelwesen jede mögliche Sorgfalt zugewendet wird. Die nunmehr bestehenden Einrichtungen und Vorschriften gewähren denn auch die Sicherheit, dass die Beobachtungsmaterialien diejenige Zuverlässigkeit besitzen, welche erforderlich ist, um die Resultate ihrer Verwerthung für Wissenschaft und Praxis nicht nur brauchbar, sondern auch bedeutungsvoll zu machen.

---

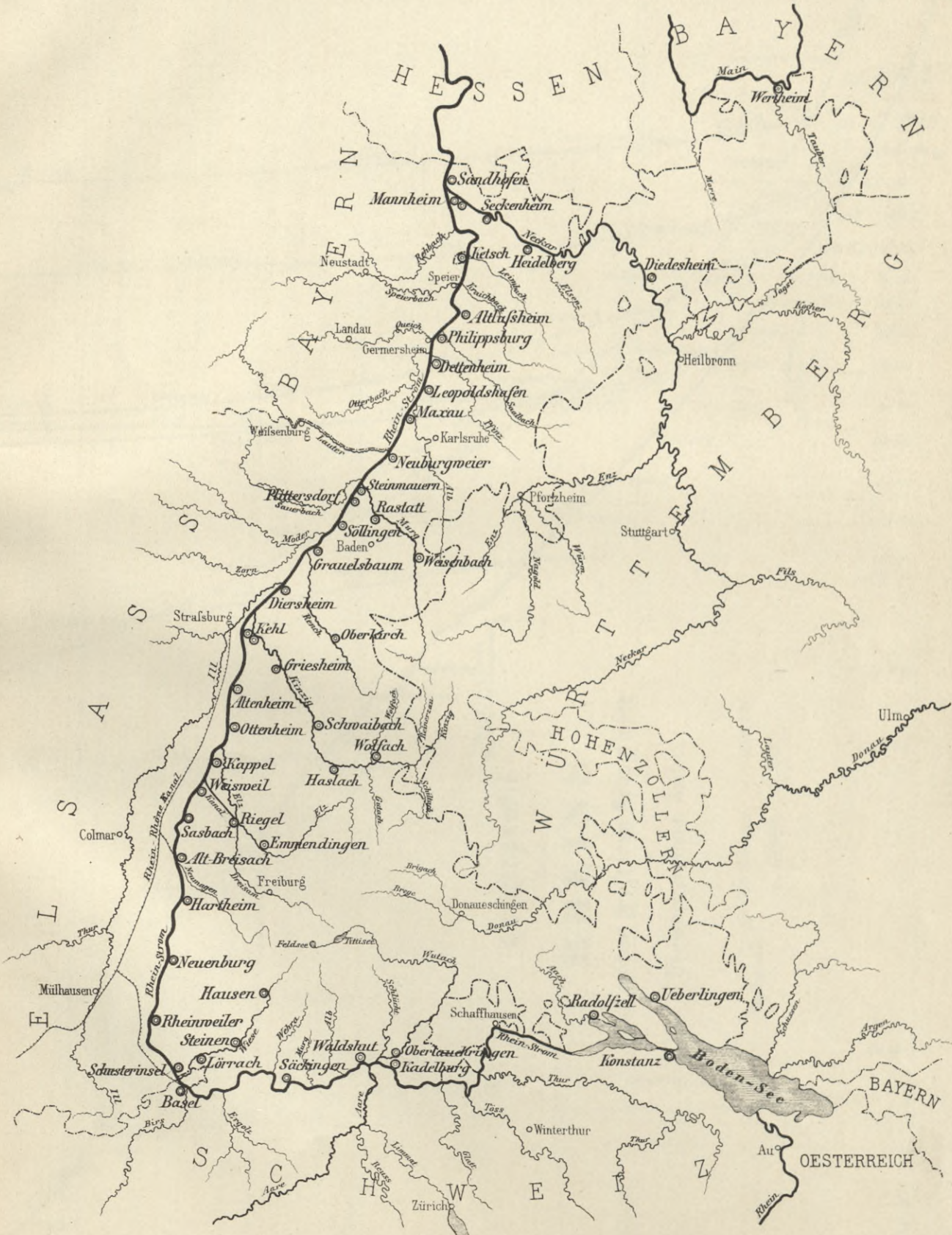
\*) Verg. des Finanzministeriums vom 7. August 1817, No. 12961.

\*\*\*) Verord. der Oberdirection des Wasser- und Strassenbaues vom 10. Juli 1878, den Nachrichtendienst bei Hochwasser betr.



**Uebersichts-Karte**  
 über die  
**Hauptpegel-Stationen am Rhein und seinen größern Nebenflüssen**  
 im  
**Großherzogthum Baden.**

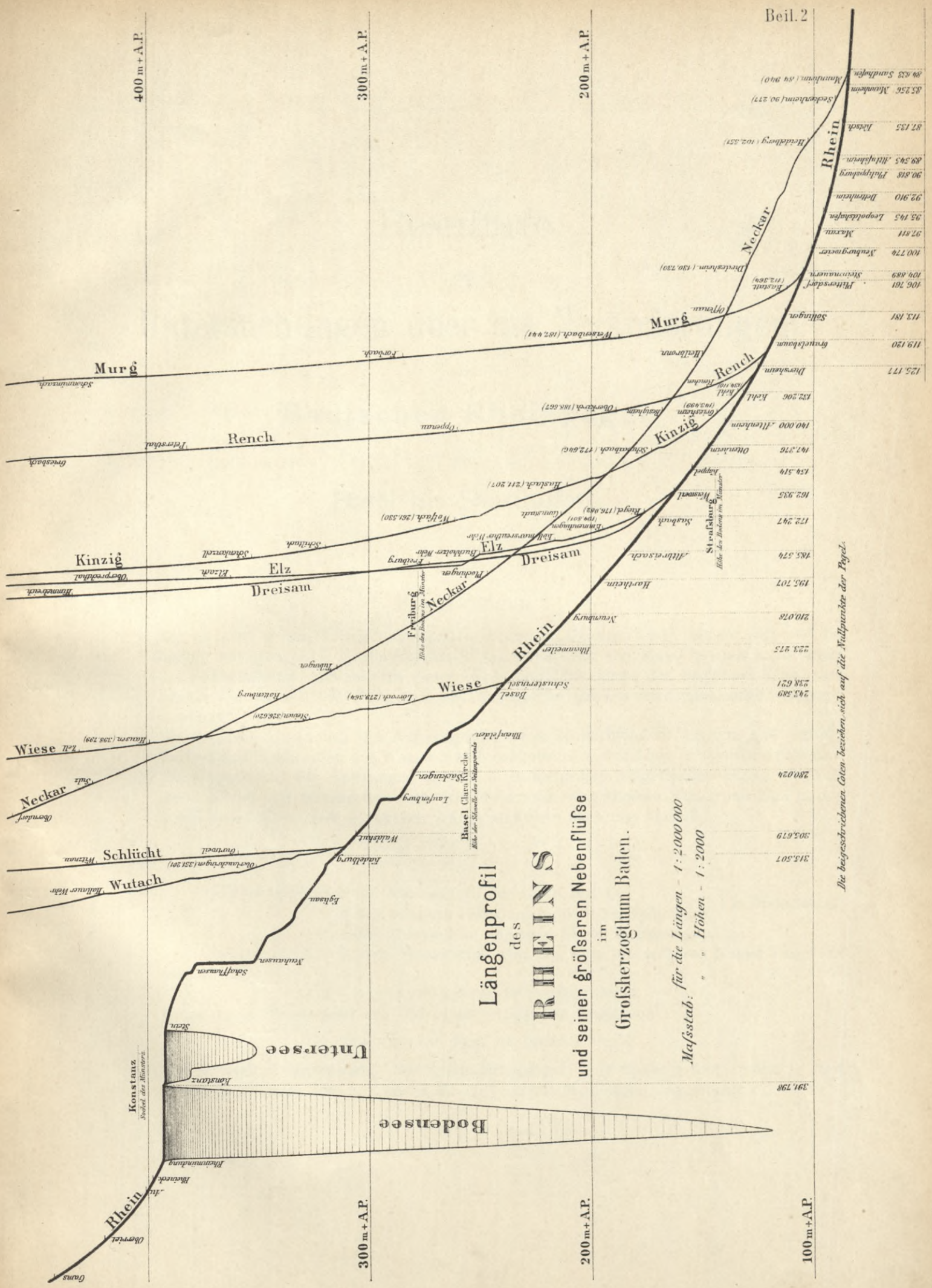
Maßstab - 1:1250 000











Längenprofil  
des  
**RHEINS**  
und seiner größeren Nebenflüsse  
im  
Großherzogthum Baden.

Masstab: für die Längen 1 : 2000 000  
          "      Höhen 1 : 2000

Die beigeschriebenen Höhen beziehen sich auf die Nullpunkte der Pegel.

394, 798	Konstanz
315, 507	Wutach
305, 679	Schlücht
280, 024	Neckar
245, 589	Wiese
238, 621	Basel
223, 275	Rhein
210, 078	Neckar
195, 707	Basel
185, 574	Elz
172, 247	Kinzig
162, 935	Murg
154, 514	Rhench
147, 376	Kinzig
140, 000	Rhench
132, 206	Murg
119, 120	Rhein
113, 181	Söllingen
106, 261	Pfaffensteden
106, 889	Stemmen
100, 774	Neuburg
97, 811	Mannheim
93, 145	Leopoldsdorf
92, 910	Heidelberg
90, 818	Philippshausen
89, 545	Mannheim
87, 135	Heidelberg
85, 256	Mannheim
80, 633	Mannheim







# Resultate

der

## Untersuchungen über die Veränderungen

der

### Badischen Rheinpegel

von

### Basel bis Sandhofen.

#### Bemerkungen.

1. Die im Text gebrauchte Abkürzung U.St. bedeutet „Uferstein“ und bezieht sich auf die Steine, welche s. Zt. in Abständen von je 300 m (= 1000 bad. Fuss) in einer 12 m hinter der Normaluferlinie parallel mit dieser gezogenen Linie längs des badischen Rheinuferes gesetzt und von der Schweizergrenze bei Hüningen an abwärts mit fortlaufenden Nummern bezeichnet wurden.
2. Die Angaben hinsichtlich der Aufzeichnungen von Beobachtungen beziehen sich auf die bei Grossh. Oberdirection des Wasser- und Strassenbaues vorhandenen Wasserstandstabellen.
3. Die Umrechnung der Ablesungen an den in badische Fuss eingetheilten Skalen mit Null oben auf die jetzt bestehenden nach dem Metermaass eingetheilten Skalen mit Null in der verglichenen Sohle und umgekehrt, erfolgt allgemein nach den Formeln:

$$n = d - 0,3a \dots\dots\dots 1.$$

$$a = \frac{10}{3}(d - n) \dots\dots\dots 2.$$

Hiebei bedeutet  $n$  die Ablesung an der neuen Skala,  
 $d$  den relativen Höhenunterschied der Nullpunkte, } in Metermaass,  
 $a$  die Ablesung an der alten Skala, in Fussmaass.

So entspricht z. B. dem Wasserstand von 12,7 Fuss am früheren Kehler Pegel ein solcher von:

$7,175 - 0,3 \cdot 12,7 = 3,365$  m am jetzigen Pegel,  
 ferner einem Wasserstand von 5,08 m am jetzigen ein Stand von

$$\frac{10}{3}(7,175 - 5,08) = 7 \text{ Fuss am früheren Pegel.}$$

4. Für sämtliche gegenwärtig bestehende Hauptpegel — in Spalte 4 fettgedruckt — sind die Beobachtungen vom 1. I. bis 31. X. 1877 auf die Meterskala umgerechnet.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.		4.	5.	6.	7.
			<b>Konstanz.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung, i. J. 1816 am sog. „Luckenhäuschen“ im Hafen, ungefähr an der Stelle des jetzigen Leuchthurmes errichtet. Am 1. Sept. 1819 wurde der Pegel 4 Zoll höher, d. i. mit Null auf die Höhe des höchsten Wassers vom 7./8. Juli 1817 gestellt.</p> <p>2. Pegel wie 1. an der Quaimauer im südwestlichen Eck des Hafens mit unverändertem Nullpunkt.</p> <p>3. Pegel mit Null 2 m unter dem niedrigsten Wasser und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 2., im Febr. 1877 errichtet.</p> <p>4. Ausser Pegel 2. besteht noch ein in dessen Nähe auf dem Hafendamm im April 1869 aufgestellter Linnigraph, welcher die Wasserstände stündlich aufzeichnet.</p>	<p>1. I. 1817.</p> <p>1840</p> <p>31. I. 1877</p> <p>11. II. 1877</p> <p>Mai 1869</p>	<p>1840</p> <p>gegenwärtig</p> <p>gegenwärtig</p>
4	4		<b>Waldshut.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung, in der Nähe des ehemaligen „Rheinthors“, wahrscheinlich i. J. 1818 errichtet.</p> <p>a. Vom 1. III. 1818 bis 13. VIII. 1866.</p> <p>b. » 11. III. 1867 » 31. X. 1877.</p>	<p>1. III. 1818</p>	<p>31. X. 1877</p>
		4		<p>2. Pegel mit Null unten und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 1. i. J. 1877 errichtet.</p>	<p>1. XI. 1877</p>	<p>gegenwärtig</p>



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$ 8.	Reduction der Beobachtungen 9.	Bemerkungen 10.
397,798	<p>Die Cote für 2. bezieht sich auf den Nullpunkt vom 1. September 1819.</p> <p>Die Beobachtungen vom 1. I. 1817 bis 31. VIII. 1819 sind behufs Reduction auf 2. um 4 Zoll zu vergrößern.</p> <p>Reduction von 2. auf 3.: <math>n = 6,00 - 0,3a</math>,</p> <p>» 3. » 2.: <math>a = \frac{10}{3} (6,00 - n)</math>.</p>	<p>Der Nullpunkt von 3. wurde— wie derjenige der sämtlichen Pegel am Obersee — auf Grund von i. J. 1874 getroffenen Vereinbarungen unter den zuständigen Behörden der Secuerstaaten auf diejenige Tiefe gelegt, welche für die Sohle der Hafentassins erforderlich ist, wenn dieselben die Schiffe des grössten Tiefgangs noch aufnehmen sollen. Diese Tiefe liegt 2 m unter dem niedrigsten Wasser oder auf dem 20. Fuss des alten Pegels, also 6 m unter dem alten Nullpunkt.</p> <p>Die Aufzeichnungen des Linnigraphen werden mit den Ablesungen am Pegel in Uebereinstimmung gebracht.</p>
391,798	<p>Vom 1.—10. Februar 1877 fehlen die Beobachtungen.</p>	
312,079 312,679	<p>Der Pegel hat zwischen dem 14. VIII. 1866 und 11. III. 1867 eine Veränderung in seiner Höhenlage erfahren. Umfangreiche Vergleichen mit dem Pegel bei Basel haben ergeben, dass der Waldshuter Pegel um etwa 2 Fuss höher gestellt wurde. Dieses Resultat folgt auch aus der Vergleichung zweier älterer Nivellements mit den neuesten nivellitischen Untersuchungen; es steht aber im Widerspruch mit derjenigen Höhenlage, welche sich für den Pegelnullpunkt nach einer in der Nähe des Pegels an einem Hause befindlichen Marke des Hochwassers vom Sept. 1852 und der betreffenden, damit übereinstimmenden Aufzeichnung im Pegelbuch ergibt. Eine Vergleichung der Hochwasserlinien von 1852 und 1876 führt zu dem Schlusse, dass die genannte Hochwasser-marke bei Waldshut unzuverlässig und die Höherstellung des Pegels um ca. 2 Fuss als sicher erfolgt anzunehmen ist. Da zwischen den 13. Aug. 1866 und 11. März 1867 zwei nicht unbedeutende Anschwellungen des Rheins fallen, lässt sich nicht mehr genau ermitteln, wann die genannte Veränderung vorgenommen worden. Es ist aber zu vermuthen, dass dies Ende Januar 1867 geschehen.</p>	
305,679	<p>Hiernach sind die Beobachtungen vom 14. Aug. 1866 bis 10. Januar 1867 als unsicher zu betrachten; jene vor dem 14. August 1866 sind behufs Reduction auf 1b. um 2 Fuss zu vergrößern.</p> <p>Ferner erfolgt die Reduction von 1b. auf 2. mit <math>n = 7,00 - 0,3a</math></p> <p>» » » 2. » 1b. » <math>a = \frac{10}{3} (7,00 - n)</math>.</p>	<p>Die Skala für niedrige und mittlere Wasserstände (von 0,0—4,00 m) befindet sich an einem in einer Pegelkammer am Ufer stehenden Pfahl, jene für höhere Wasserstände (von 4,00 — 7,00 m reichend) senkrecht dahinter an der Ufermauer.</p>



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
6	6		<b>Basel.</b>	<p>1. Ursprünglicher schweizerischer Pegel mit Null auf dem niedrigsten bekannten Wasserstand und Eintheilung in Züricher Fuss, im März 1808 an der Quaimauer des linken Ufers, etwas unterhalb der alten (jetzt mittleren) Strassenbrücke aufgestellt.</p> <p>2. Badischer Pegel, i. J. 1825 neben 1. errichtet, mit Null auf dem Hochwasserstand vom Dezember 1801 (entsprechend 21 Fuss 8 Zoll des schweizerischen Pegels) und Eintheilung in neubadische Fuss und Zoll.</p> <p>3. Schweizerischer Pegel mit Metereintheilung, an der gleichen Stelle wie 1. und mit Null auf derselben absoluten Höhe, seit 1877 bestehend. Die Wasserstände werden durch einen Linnigraphen aufgezeichnet.</p>	12. III. 1808	1876
6	6				1. I. 1826	31. X. 1877
		6			1. I. 1877	gegenwärtig
7	7		<b>Schusterinsel.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung, am rechten Ufer unmittelbar unterhalb der Schusterinsel, in der Nähe von U.St. No. 2.</p> <p>2. Pegel mit Null in der verglichenen Stromsohle und Meterskala in gemauerter Kammer, an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 0,656 i. J. 1877 errichtet.</p>	1. I. 1817	31. X. 1876
		7			1. IX. 1877	gegenwärtig
	8		<b>Kirchen.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung zwischen U.St. 20 und 21 in der Normaluferlinie.</p> <p>2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, bei der Bauhütte, d. i. 560 m oberhalb 1. oder bei Km 5,619, im März 1880 errichtet.</p>	1. I. 1852	31. XII. 1876
		7a				
8			<b>Istein.</b>	Pegel mit Null oben und Fusseintheilung am „Klotz“, ca. 400 m hinter der normalen Uferlinie zwischen U.St. 32—33.	1. I. 1858	31. XII. 1851
	9		<b>Klein-Kems.</b>	Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 38 und 39.	1. I. 1852	31. I. 1877





Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
243,589	Die in Spalte 5 aufgeführten 3 Pegel blieben während der ganzen Dauer ihres Bestehens unverändert, sind daher vollständig zuverlässig.	Die Errichtung der Pegelstation bei Basel erfolgte auf Veranlassung Tulla's durch den schweizerischen Oberst Stehlin. Der Züricher Fuss = 0,30 m wurde von Stehlin anfänglich in 12 Zoll, vom April 1811 an jedoch in 10 Zoll eingetheilt und dadurch mit dem neuen badischen Maass in Uebereinstimmung gebracht.
250,126	Die Beobachtungen vom 12. III. 1808 bis 31. XII. 1825 wurden badischerseits auf Pegel 2. umgerechnet.	
243,589	Reduction der Beobachtungen: von 2. auf 3.: $n = 6,537 - 0,3a$ . » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3} (6,537 - n)$ .	Seit 1. November 1877 ist auch von Baden Pegel 3. als massgebend angenommen (Verf. Grossh. Oberdir. d. Wasser- und Strassenbaues v. 11. Oct 1877, No. 14458). Die Beobachtungen werden durch die Kantonalbaubehörde mitgetheilt.
246,541	Der Pegel hat keine Veränderungen in seiner Höhenlage erfahren.	I. J. 1870 wurde der Pegel, welcher bisher hinter der Normaluferlinie gestanden, in die letztere, nach nunmehr erfolgtem Ausbau derselben, vorgesetzt.
238,621	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 7,920 - 0,3a$ . » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3} (7,920 - n)$ .	Eine Skala für Hochwasserstände, von 6,0 bis 8,5 m reichend, befindet sich 54 m hinter der Pegelkammer, auf einem Granitquader befestigt, am Hochgestade.
241,234	Der Pegel hat keine Veränderung erfahren.	Durch das Hochwasser vom Juni 1876 wurde der Pegel theilweise zerstört. Die Beobachtungen wurden hierauf an einem bei der Bauhütte geschlagenen und mit dem früheren correspondirenden Hilfspegel gemacht.
233,890	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 7,859 - 0,3a$ . » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3} (7,859 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Die gewöhnlichen Wasserstände werden an einer liegenden, in der Uferböschung befestigten, die Hochwasserstände an einer vertikalen, auf dem Uferbau stehenden, von 5,7—7,5 m reichenden Skala abgelesen.
236,547	Veränderungen des Pegels sind nicht nachzuweisen, die Beobachtungen können daher direct verwerthet werden. Die Nullpunktshöhe ist nicht ganz zuverlässig.	Wird seit 1852 nicht mehr beobachtet.
235,851	Der Pegel hat keinerlei Veränderungen erfahren.	1877 eingegangen.





No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9	10	8	<b>Rheinweiler.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung oberhalb des Orts Rheinweiler bei U.St. 54, bis zum Jahr 1867 an einem Pfahl hinter der Normaluferlinie, seitdem in einer in letzterer errichteten, gemauerten Kammer.</p> <p>a. vom 1. VII. 1819 bis 31. XII. 1851. b. vom 1. I. 1852 bis 31. X. 1877, gegen a. um 2,3 Fuss höher gestellt.</p> <p>2. Pegel mit Null in der verglichenen Stromsohle und Metereintheilung, i. J. 1877 an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 16,191, errichtet.</p>	1. VII. 1819 1. I. 1852	31. XII. 1851 31. X. 1877
	11	8a	<b>Bellingen.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung bei U.St. 69.</p> <p>2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 20,477, im März 1880 errichtet.</p>	1. I. 1852	31. I. 1877
	12	8b	<b>Steinenstadt.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 80.</p> <p>2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 23,767, im Dezember 1882 errichtet.</p>	1. I. 1852	31. I. 1877
10			<b>Neuenburg.</b>	<p>1. Pegel mit Null oben — wahrscheinlich auf Höhe des höchsten Wassers v. Dezbr. 1801 — und Fusseintheilung, unmittelbar vor der Stadt in der Nähe der jetzigen, über den Altrhein führenden, hölzernen Brücke, bis zum Jahre 1827 Hauptpegel.</p> <p>2. Pegel wie 1., am sog. „Rohrkopf“, d. i. wahrscheinlich am oberen Ende des jetzigen „Kreuzgrundes“, ca. 600 m unterhalb der Bleiche, seit 1. I. 1827 Hauptpegel.</p> <p>3. Pegel wie 1. in der normalen Uferlinie zwischen U.St. 99—100 in gemauerter Kammer.</p>	7. V. 1816	
	13				1. I. 1852	31. X. 1877



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
230,690 231,380 223,275	Der Pegel hat ausser den in Spalte 5 bezeichneten keine Veränderungen erfahren.  Reduction der Beobachtungen: von 1a. auf 1b. durch Vergrösserung um 2,3 Fuss, » 1b. » 2.: $n = 8,105 - 0,3a$ , » 2. » 1b.: $a = \frac{10}{3}(8,105 - n)$ .	Zur Feststellung der Nullpunkthöhen von 1a. und 1b. benutzte ältere Nivellements zeigen mit dem neuesten Rheinnivellement von 1876 befriedigende Uebereinstimmung.
226,826	Der Pegel hat keine Aenderung seiner relativen Höhenlage erfahren.	Am 18. September 1852 wurde der Pegel durch das Hochwasser abgetrieben. Dessen Wiederherstellung in der früheren Weise erfolgte am 9. I. 1853. Die Wasserstandsbeobachtungen wurden in der Zwischenzeit an einem 300 m weiter oberhalb errichteten Hilfspegel von gleicher relativer Höhenlage gemacht. Auch beim Hochwasser vom Juni 1876 wurde der Pegel zerstört und durch einen Nothpegel ersetzt.
219,271	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 7,555 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(7,555 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Die gewöhnlichen Wasserstände werden an einer liegenden, in der Uferböschung befestigten, die Hochwasserstände an einer vertikalen, auf dem Uferbau stehenden, von 6—8,5 m reichenden Skala abgelesen.
223,649	Hat keine Veränderungen erfahren.	
215,867	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 7,782 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(7,782 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet.
?		In den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts bestanden bei Neuenburg gleichzeitig mehrere, aus Anlass der hier in Ausführung befindlichen, bedeutenden Rheinbauten errichtete Pegel, von denen jedoch nur die unter 1. und 2. genannten als Hauptpegel beobachtet wurden.
216,183	Die Beobachtungen vor 1852 sind sämmtlich als an einem und demselben Pegel gemacht anzusehen. Pegel 3. steht gegen 2. relativ um 1,7 Fuss höher, daher die Beobachtungen von 1. und 2. durch Vergrösserung um diese Zahl auf 3. reducirt werden.	Die Cote für 2. ist aus dem Rheinnivellement von 1852 abgeleitet, bezieht sich aber auf einen in letzterem ca. 700 m unterhalb dem für 2. angegebenen Standort eingezeichneten Pegel.
217,893	Reduction von 3. auf 4.: $n = 7,815 - 0,3a$ , » » 4. » 3.: $a = \frac{10}{3}(7,815 - n)$ .	



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		9	<b>Neuenburg.</b>	4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 3., d. i. bei Km 29,612, i. J. 1877 errichtet. Die Skala für Hochwasserstände steht hinter dem Hauptpegel am Rheindamm.	1. XI. 1877	gegenwärtig
	14		Griessheim.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung im Altrhein, ca. 800 m hinter der Normaluferlinie vor dem Rheindamm am sog. „Wachtkopf“, vom 1. I. 1852 bis 31. X. 1860.	1. I. 1852	
		9a		2. Pegel wie 1. in der Normaluferlinie zwischen U.St. 130—131 vom 1. XI. 1860 bis ?.		31. I. 1877
			<b>Hartheim.</b> (Weinstetten.)	3. Pegel wie 1. in der Normaluferlinie bei U.St. 129 vom 1. II. 1868 ? bis 31. I. 1877.		
11				4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung bei Km 38,516, seit 1882 bestehend.	1. XI. 1825	
				1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in der Nähe von Weinstetten. Genauer Standort unbekannt.		
11				2. Pegel wie 1. vor dem Zugemäch im sog. „Kohlengiessen“ am jetzigen „unteren Gelbstein“ ca. 1050 m hinter der Normaluferlinie bei U.St. 149, wahrscheinlich 1835 errichtet und seit 1836 beobachtet.		31. XII. 1851
	15			3. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 150.		
				a. vom 1. I. 1852 bis 30. XI. 1862.	1. I. 1852	31. X. 1877
				b. » 1. XII. 1862 bis 31. X. 1877, gegen a. um 0,5 Fuss tiefer gestellt.		
		10		4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 3., d. i. bei Km 44,679, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
	16		Oberrimsingen. (Karpfenhod.)	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung zwischen U.St. 164—165.	1. I. 1852	31. XII. 1876
				a. vom 1. I. 1852—31. XII. 1862.		
				b. » 1. I. 1863—31. I. 1877, gegen a. um 1,5 Fuss tiefer gesetzt.		



Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
210,078	<p>Die gegenseitigen Beziehungen von 1., 2., und 3. sind nicht mehr genau festzustellen. Die Beobachtungen im Pegelbuch sind sämtlich auf den Pegel 3. reducirt, müssen aber wegen Unsicherheit der zu Grunde gelegten relativen Höhenbeziehungen als unzuverlässig angesehen werden.</p>	<p>Die Pegelkammer wurde 1879/80 neu erbaut.</p>
209,471		
201,621		<p>Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Gewöhnliche Wasserstände werden an einer in der Uferböschung befestigten, Hochwasserstände an einer auf dem Uferbau stehenden, von 6,10 bis 7,00 m reichenden Skala abgelesen.</p>
206,733?	<p>Die Höhenbeziehungen von 1. und 2. sind unsicher. Auch die relative Höhenlage von 2. gegen 3. ist nicht genau festzustellen. Auffallende Unstetigkeiten in den Beobachtungszahlen vor 1852 sind nicht vorhanden, jedoch ist eine vorsichtige Verwerthung der letzteren mit Rücksicht auf mehrfach vorgekommene, nicht mehr zuverlässig zu ermittelnde Veränderungen des Pegels geboten.</p>	<p>Die Veränderungen des Standorts von 1. wurden durch wiederholte Beschädigungen und Zerstörungen veranlasst.</p>
202,590?		
203,027 202,877	<p>Die Beobachtungen vor 1852 sind sämtlich als an einem und demselben Pegel gemacht anzusehen und durch Vergrößerung um 2,4 Fuss, die Beobachtungen vom 1. I. 1852 bis 30. XI. 1862 durch Verkleinerung um 0,5 Fuss auf 3b. umzurechnen. Ferner erfolgt die Reduction</p>	<p>Der Pegel wurde 1854 um 255 badische Linien höher gesetzt. Die Aufzeichnungen im Pegelbuch sind aber bereits auf diesen erhöhten Nullpunkt reducirt. Auch die Cote für 3a. ist darauf bezogen.</p>
195,707	<p>von 3b. auf 4. durch <math>n = 7,170 - 0,3a</math>,                      » 4 » 3b. » <math>a = \frac{10}{3}(7,170 - n)</math>.</p>	
198,880 198,430	<p>Die Beobachtungen werden reducirt:                      von 1a. auf 1b. durch Verkleinerung um 1,5 Fuss,                      » 1b. » 2 mit: <math>n = 6,792 - 0,3a</math>,                      » 2. » 1b. » <math>a = \frac{10}{3}(6,792 - n)</math>.</p>	<p>Im Jahre 1854 wurde der Pegel um 247 bad. Linien höher gestellt. Diese Veränderung ist, da die Aufzeichnungen im Pegelbuch vor 1854 hierauf reducirt worden, als schon am 1. I. 1852 eingetreten angenommen und bei Ermittlung der Coten berücksichtigt.</p>



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		<b>10a</b>	Oberrimsingen. (Karpfenhod.)	2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 49,127, i. J. 1883 errichtet.		
12			<b>Altbreisach.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung am oberen Ende des Eckardsberges oberhalb der Stadt Altbreisach (s. Rheinkarte von 1828, 1838 und 1852). a. vom 1. III. 1815—31. XII. 1824. b. » 1. I. 1825—31. XII. 1851, gegen a. um 3 Fuss höher gestellt.	1. III. 1815	31. XII. 1851
	17			2. Pegel wie 1. im Altbreisacher Hafen an dessen nordwestlicher Seite zwischen U.St. 186—187.	1. I. 1852	31. X. 1877
		<b>II</b>		3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung im Hafen an dessen südöstlicher Seite, am Ende des Flügeldammes, bei Km 55,601, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
	18		Salmengrund. (Gemarkung Alt- breisach.)	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 201. 2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 59,861, i. J. 1882 errichtet.	1. I. 1852	31. I. 1877
		<b>Ila</b>				
	19		Burkheim.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung bei U.St. 218 in der Normaluferlinie.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		<b>Ilb</b>		2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 65,108, im Mai 1882 errichtet.		



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
191,638		Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Gewöhnliche Wasserstände werden an einer Böschungsskala, Hochwasserstände an einer auf dem Uferbau an der Bauhütte stehenden von 5,15—7,10 m reichenden Skala abgelesen.
191,905 192,805 192,184	Ausser den nebenstehend bemerkten hat der Pegel keine Veränderungen erfahren.  Die Beobachtungen werden reducirt: von 1a. auf 1b. durch Vergrösserung um 3 Fuss. Jene von 1b. und 2. sind direkt mit einander zu vergleichen. Reduction von 2. auf 3.: $n = 6,610 - 0,3a$ , » » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3}(6,610 - n)$ .	Der Pegel wurde schon 1813 oder 1814 aufgestellt, der Kriegereignisse wegen aber noch nicht regelmässig beobachtet.  Die Ablesungen vom 31. XII. 1851 und 1. I. 1852 entsprechen sich zwar nicht, der Pegel wurde aber nach dem Gefäll richtig versetzt. Die Abweichung (ca. 1 Fuss) erscheint durch den Umstand begründet, dass der alte Pegel am Eckardsberg bei Niederwasser wahrscheinlich einen zu niedrigen Stand angab, weil in diesem Falle das Wasser hinter dem Uferbau wenig oder gar kein Gefäll hatte.
185,574		
188,474	Der Pegel hat keine Aenderungen erfahren.	
181,574	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 6,900 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(6,900 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet.
183,956	Nebenstehende Cote ist durch das neueste Rhein-nivellement (von 1876) bestimmt, während nach jenem von 1852 der Nullpunkt ca. 0,30 m tiefer liegt. Eine hiernach zu vermuthende, zwischen 1852 und 1876 fallende, Veränderung des Pegels kann jedoch wegen Mangels an Vergleichungspunkten nicht mehr genau festgestellt werden.	
176,811	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 7,145 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(7,145 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden		
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
13	20	12	Sasbach.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in dem unmittelbar vor dem Dorfe liegenden Altrhein wahrscheinlich i. J. 1813 errichtet. Standort ist nicht genau festzustellen.	1. III. 1816	?	
				2. Pegel wie 1. am sog. „Lausbühl“, jetzt „obere Matten“, im Jechtinger Altrhein (s. Rheinkarte von 1828 und 1838.)	?	30. IX. 1840	
				3. Pegel wie 1. im Sasbacher Altrhein oberhalb dem Fahrhaus (s. Rheinkarte von 1852).	1. X. 1840	?	
				4. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 235—236.	?	31. X. 1877	
				5. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 4., d. i. bei Km 70,357, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig	
14	21	12a	Wyhl.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 252—253 errichtet.	1. I. 1852	31. I. 1877	
				2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 75,442 i. J. 1882 errichtet.			
				Weisweil.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung an „Vogt Balzer's Grund“, ca. 500 m hinter U.St. 263 (s. Rheinkarte von 1828).	5. IX. 1816	31. XII. 1851
					2. Pegel wie 1. auf dem „Judenkopf“ in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 271.	1. I. 1852	31. X. 1877
22	13			3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 81,009, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig	
				Rust.	1. I. 1852	31. XII. 1876	
23	13a			1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 288—289.			
				2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 86,237, im April 1882 errichtet.			



Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
179,363?	Die relativen Höhenbeziehungen der Pegel 1., 2. und 3. sind unsicher. Pegel 2. ist wiederholt zerstört worden und hat wahrscheinlich in Folge der in der Normaluferlinie hergestellten Bauten längere Zeit vor 1840 nicht mehr den richtigen Wasserstand des Rheins angegeben.	
178,928?	Die Beobachtungen von 3. und 4. können direct miteinander verglichen werden. Reduction von 3. und 4. auf 5.: $n = 6,625 - 0,3a$ , » » 5. auf 3. und 4.: $a = \frac{10}{3}(6,625 - n)$ .	Die Versetzung von 2. nach 3. geschah in Folge des Abschlusses des Jechtinger Altrheins. Der Zeitpunkt der Versetzung des Pegels in die Normaluferlinie fällt in die 1850er Jahre, ist aber nicht genau festzustellen.
178,872		
172,247		
174,025	Der Pegel hat wahrscheinlich eine ca. 0,30 m betragende Tieferstellung erfahren. Der Zeitpunkt dieser Veränderung ist nicht festzustellen. Die Nullpunktsote für 1. ist durch das Rheinnivellment von 1876 bestimmt.	
167,813	Hiernach liegt Null von 2. um 6,212 m tiefer als bei 1.	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Gewöhnliche Wasserstände werden an einer Böschungsskala, Hochwasserstände an einer daneben stehenden, vertikalen Skala abgelesen.
170,570	Der ca. 2500 m unterhalb 1. aufgestellte Pegel 2. wurde gegen ersteren relativ um ca. 2,5 Fuss höher gesetzt. Es werden daher die an 1. gemachten Beobachtungen auf Pegel 2. reducirt durch Vergrösserung um 2,5 Fuss. Da diese relative Höhenbeziehung aber nur annähernd genau ist, während die absoluten Höhen der Nullpunkte als zuverlässig gelten können, sind die Beobachtungen von 1. und 2. je für sich zu verwerthen.	Ein im Altrhein am jetzigen Steinlagerplatz „an der Schanz“ ehemals vorhandener Pegel wurde nur vorübergehend als Hilfspegel beobachtet; seine Höhenlage ist unbekannt. Die Reductionsconstante von 2,5 Fuss wurde bei Annahme eines relativen Gefälls von 1 : 1300 abgeleitet.
169,405	Reduction von 2. auf 3.: $n = 6,470 - 0,3a$ , » » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3}(6,470 - n)$ ,	
162,935		
165,123	Pegel 1. hat keine Veränderungen erfahren.	
158,553	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 6,570 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(6,570 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Gewöhnliche Wasserstände werden an einer Böschungsskala, Hochwasserstände an einer auf dem Uferbau stehenden Skala abgelesen. Die Pegelkammer wurde durch das Hochwasser vom September 1881 zerstört.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	24		<b>Kappel.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 304—305. 2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 91,033, i. J. 1877 errichtet.	1. I. 1852	31. X. 1877
		<b>14</b>			1. XI. 1877	gegenwärtig
			<b>Wittenweier.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung auf Gemarkung Nonnenweier, in der Kehle zwischen „Gärzköpfe“ und „Obersender“, wahrscheinlich 1816 errichtet (s. Rheinkarte von 1828 und 1838.) Am 1. Januar 1826 wurde der Pegel um 1 Fuss höher gesetzt.	1. VII. 1819	?
15				2. Pegel wie 1. am alten „Holzplatz“, im jetzigen „Dorfgrund“, wahrscheinlich zwischen 1835—1838 hierher versetzt (s. Rheinkarte von 1852).	?	31. XII. 1851
	25			3. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der normalen Uferlinie zwischen U.St. 316—317.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		<b>14a</b>		4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 3., d. i. bei Km 94,500, i. J. 1881 errichtet.		
			<b>Ottenheim.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 336—337. 2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 100,591, i. J. 1877 errichtet.	1. I. 1852	31. X. 1877
	26				1. XI. 1877	gegenwärtig
		<b>15</b>				
			<b>Meissenheim.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung im „untern Kälberschollen“, ca. 780 m hinter der Normaluferlinie bei U.St. 348, wahrscheinlich 1817 errichtet. a. Bis zum 13. IX. 1825. b. Vom 14. IX.—31. XII. 1825, gegen a. um 3 Zoll erhöht. c. Vom 1. I. 1826—31. XII. 1851, gegen b. um 17 Zoll erhöht. 2. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 351.	1. VII. 1819	31. XII. 1851
16					1. I. 1852	31. XII. 1876
	27					



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
161,229	Pegel hat keine Veränderungen erfahren.	
154,514	Die Beobachtungen werden reducirt: von 1. auf 2. mit $n = 6,715 - 0,3a$ , » 2. » 1. » $a = \frac{10}{3}(6,715 - n)$ .	
158,050	Die Nullpunkscoten sind zuverlässig, die relativen Höhenbeziehungen zwischen 1., 2. und 3. dagegen unsicher. Auffallende Unstetigkeiten in den Beobachtungszahlen sind zwar ausser vom 31. XII. 1825 zum 1. I. 1826 nicht vorhanden. Die unsicheren Gefälls- und schwierigen Lokalverhältnisse gestatten jedoch keine zuverlässigen Schlüsse. Nach Vergleichen mit dem Kehler Pegel und mit Beachtung der Veränderung vom 1. I. 1826 werden reducirt: die Beobachtungen vor dem 1. Jan. 1826 auf Pegel 3. durch Vergrößerung um 2 Fuss, die Beobachtungen vom 1. I. 1826 bis 31. XII. 1851 auf Pegel 3. durch Vergrößerung um 1 Fuss.	Schon im Jahre 1808 wurde ein Pegel mit Null auf dem niedrigsten Wasser und Einteilung in altbadische Fuss à 12 Zoll errichtet. Derselbe stand wahrscheinlich oberhalb dem Dorf im jetzigen Altrhein. Im Jahre 1815 wurde Null auf Höhe des höchsten Wassers (wahrscheinlich vom Dezember 1801) gelegt. Näheres über diesen Pegel ist nicht bekannt. Pegel 1. ist wiederholt durch Hochwasser beschädigt worden.
158,436	Die Reduction von 3. auf 4. erfolgt mit: $n = 6,420 - 0,3a$ , von 4. auf 3. mit: $a = \frac{10}{3}(6,420 - n)$ .	
152,016		Dient nur als Nebenpegel. Die höheren Wasserstände werden an einer an der Mühlbachtenschleuse in der Nähe der Bauhütte angebrachten Skala abgelesen, deren Nullpunkt mit dem des Hauptpegels auf gleicher absoluter Höhe liegt.
153,776	Pegel hat keine Veränderung erfahren.	
147,376	Reduction von 1. auf 2.: $n = 6,400 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(6,400 - n)$ .	
149,900	Die absoluten Höhen für Pegel 1. sind unsicher, ebenso die relative Beziehung zwischen 1. und 2.	
149,990	Vergleichen mit dem Kehler Pegel ergaben, dass die Reduction der Beobachtungen auf Pegel 2. erfolgt	
150,500	von 1a. durch Vergrößerung um 3,5 Fuss,	
150,404	» 1b. » » » 3,2 » » 1c. » » » 1,5 »	



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852 1.	von 1852 bis 1876 2.	seit 1877 3.			von 6.	bis 7.
		<b>15a</b>	Meissenheim.	3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 105,022.		
	28		<b>Altenheim.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung an einem Pfahl im Rhein zwischen U.St. 372—373.	1. I. 1852	31. X. 1877
		<b>16</b>		2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung bei Km 111,168, d. i. 405 m oberhalb 1. in neuerbauter, gemauerter Kammer i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
17			Marlen. (Goldscheuer.)	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung am sog. „Holzplatz“, ca. 300 m hinter U.St. 389.	1. VIII. 1819	31. XII. 1851
	29			2. Pegel wie 1. am „Fischerkopf“ an einem vor dem Einlenkungsbau und hinter der Normaluferlinie zwischen U.St. 394—395 stehenden Pfahl.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		<b>16a</b>		a. vom 1. I. 1852 bis 31. III. 1854, b. » 1. IV. 1854 » 31. XII. 1876, gegen a. um 156 badische Linien tiefer gestellt.		
				3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 118,032, i. J. 1877 errichtet.		
			<b>Kehl.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung im Altrhein vor der Stadt Kehl, ca. 420 m oberhalb der Schiffbrücke („oberer Pegel“), von 1817—1834 beobachtet.	1. I. 1817	
18				2. Pegel wie 1., ca. 150 m unterhalb dem späteren Pegel am Eisbrecher (Hafenpegel), von 1834—1859 beobachtet (s. Rheinkarte von 1828 und 1852).	1. V. 1834	?
	30			3. Pegel wie 1. am ersten Eisbrecher vom rechten Ufer aus, von 1859—1877 beobachtet.		31. X. 1877
		<b>17</b>		4. Pegel mit Null in der verglichenen Stromsohle und Metereintheilung, ca. 60 m unterhalb 3. an der rechtsseitigen Quaimauer, d. i. bei Km 123,632, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
144,084	Reduction von 2. auf 3.: $n = 6,320 - 0,3a$ , » » 3. » 2.: $n = \frac{10}{3}(6,320 - n)$	Nebenpegel, wird nicht regelmässig beobachtet.
145,955	Der Pegel hat keine bemerkenswerthen Aenderungen erfahren.	Im Rheinnivellement von 1852 ist bei U.St. 364 ein Pegel eingetragen, dessen Nullpunkt 1,914 m über jenem von 1. liegt. Näheres über diesen Pegel ist nicht bekannt.
140,000	Die Beobachtungen vom August 1877 bis 7. März 1878 sind unsicher. Die Reduction erfolgt: von 1. auf 2. mit: $n = 6,305 - 0,3a$ , » 2. » 1. » $a = \frac{10}{3}(6,305 - n)$ .	Der Nullpunkt liegt absolut 5,955 m tiefer als jener von 1.
142,543?	Die Höhenlage von 1. ist unsicher.  Nach Vergleichen mit dem Kehler Pegel werden die Beobachtungen von 1. durch Verkleinerung um 1,6 Fuss auf 2b. reducirt.	Ist wiederholt beschädigt und zerstört worden.
142,093 141,625	Die Aufzeichnungen im Pegelbuch für a. sind bereits auf b. umgerechnet.	
135,580	Reduction von 2. auf 3.: $n = 6,045 - 0,3a$ , » » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3}(6,045 - n)$ .	Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet. Hochwasserstände werden an einer besonderen ca. 50 m unterhalb der Skala für die gewöhnlichen Wasserstände, mit dieser auf gleicher absoluter Höhe liegenden, an der Bauhütte angebrachten Skala beobachtet.
139,500		
139,316	Pegel 2. hat zwischen 1834—1859 hinsichtlich seines Standorts wiederholte Aenderungen erfahren, jedoch nur auf kleinere Entfernungen. Seine relative Höhenlage ist unverändert geblieben.	Pegel 2 bestand schon vor 1828 und wurde vom 1. V. 1834 an als Hauptpegel angenommen. Im Jahre 1852 blieb der Nullpunkt des Kehler Pegels unverändert.
139,381	Die Beobachtungen von 2. und 3. sind als an einem und demselben Pegel gemacht anzusehen, während jene von 1. behufs deren Reduction auf 2. bzw. 3. um 3 Zoll vergrössert werden müssen.	
132,206	Die Reduction von 3. auf 4. erfolgt mit $n = 7,175 - 0,3a$ , » » » 4. » 3. » » $a = \frac{10}{3}(7,175 - n)$ .	



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
19			Leutesheim.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung vor dem Dammende am „Rockensand“, ca. 600 m hinter der normalen Uferlinie bei U.St. 436 (s. Rheinkarte von 1852).	1. II. 1820	31. XII. 1851
	31			2. Pegel wie 1. in der normalen Uferlinie bei U.St. 433.	1. I. 1852	1. XI. 1877
	32		Diersheim.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in der Einlenkung am „Kälberschollen“ hinter U.St. 452.	1. I. 1852	30. III. 1854
	32			2. Pegel wie 1., i. J. 1854 in gemauerter Kammer in der normalen Uferlinie zwischen U.St. 452—453, d. i. ca. 100 m abwärts von 1., aufgestellt.	1. IV. 1854	31. X. 1877
		18		3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 135,524, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
20			Helmlingen.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in der Renschmündung vor dem Ort Helmlingen, im Januar 1818 errichtet.	24. I. 1818	31. XII. 1851
	33			2. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie zwischen U.St. 474 bis 475, ca. 1800 m oberhalb 1.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		18a		3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 142,100, i. J. 1877 errichtet. 238 m stromabwärts und 268 m hinter der Normaluferlinie steht am Rheindamm die Skala für die Hochwasserstände, deren Nullpunkt =		
	34		Grauelsbaum.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 489.	1. I. 1852	31. X. 1877
		19		2. Pegel mit Null in der verglichenen Stromsohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 146,525, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
134,030	Die Nullpunkscoten ergaben sich aus älteren Nivellements annähernd übereinstimmend. Der relative Höhenunterschied zwischen 1. und 2. ist nicht sicher festzustellen. Vergleichen mit dem Kehler Pegel ergaben, dass die Beobachtungen von 1. durch Verkleinerung um 1 Fuss auf 2. reducirt werden. Die Beobachtungen sind nicht zuverlässig.	Sowohl Pegel 1. als 2. ist häufig beschädigt und zerstört worden.
134,269		In das Rheinnivellement von 1876 ist der Pegel nicht aufgenommen. Ende November 1877 ist derselbe eingegangen.
130,531	Die Nullpunkscote für 1. ist nicht ganz zuverlässig.	
130,829	Die Beobachtungen von 1. und 2. sind direct mit einander zu vergleichen. Die Reduction derselben auf Pegel 3. erfolgt: mit $n = 5,652 - 0,3a$ , jene von 3. auf 2. mit $a = \frac{10}{3}(5,652 - n)$ .	
125,177		Im Jahre 1880 wurde die Pegelkammer neu hergestellt.
127,100?	Sowohl die absolute Höhe von Pegel 1. als dessen relative Höhe gegen 2. sind nicht genau festzustellen. Vergleichen mit dem Kehler Pegel ergaben, dass 2. gegen 1. relativ um ca. 2 Fuss tiefer steht; um diesen Betrag sind daher die Beobachtungen von 1. behufs Reduction auf 2. zu verkleinern. Ferner erfolgt die Reduction: von 2. auf 3. durch $n = 6,068 - 0,3a$ , » 3. » 2. » $a = \frac{10}{3}(6,068 - n)$ .	Schon im Jahre 1807 wurde bei Helmlingen ein Pegel errichtet mit Null auf dem niedrigsten Wasser und Eintheilung in rheinl. Fuss und Zoll. Standort und Höhenlage desselben sind unbekannt. 1816 ging dieser Pegel ein. Pegel 1. hat wahrscheinlich längere Zeit vor 1852 nicht mehr den richtigen Wasserstand des Rheins angegeben, wie eine Vergleichung der Situation vermuthen lässt.
127,552		
121,484		Nebenpegel, wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet.
121,334		
124,945	Hat keinerlei Veränderungen erfahren.	
119,120	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 5,825 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(5,825 - n)$ .	Die Pegelkammer wurde 1880 neu hergestellt.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
21			Greffern.	Pegel mit Null oben und Fusseinteilung vor dem Ort Greffern, ca. 400 m oberhalb R.M. 96 G. (s. Rheinkarte von 1838).	1. VII. 1819	31. XII. 1851
	35		Stollhofen.	1. Pegel mit Null oben und Fusseinteilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 510.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		19a		2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 152,726.		
22			Söllingen.	1. Pegel mit Null oben und Fusseinteilung, ca. 170 m oberhalb dem späteren Pegel in der Normaluferlinie (2.) und 350 m hinter der letzteren (s. Rheinkarte von 1828 und 1838).	1. I. 1818	31. XII. 1851
	36			2. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 525.	1. I. 1852	31. X. 1877
		20		3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 157,314, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
	37		Hügelsheim.	1. Pegel mit Null oben und Fusseinteilung, a. bei U.St. 539, b. » U.St. 537, d. i. um 588 m gegen a. stromaufwärts versetzt.	1. I. 1852 1. I. 1873	31. XII. 1872 31. XII. 1876
		20a		2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, an derselben Stelle wie 1b., d. i. bei Km 160,900, i. J. 1877 errichtet.		
23			Iffezheim.	1. Pegel mit Null oben und Fusseinteilung im Altrhein vor dem Hochwasserdamm, ca. 900 m hinter der Normaluferlinie zwischen U.St. 547—548.	1. I. 1827	31. XII. 1851
	38			2. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer bei U.St. 552 in der Normaluferlinie, ca. 1800 m unterhalb 1.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		20b		3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 165,446.		



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$	Reduction der Beobachtungen	Bemerkungen
8.	9.	10.
123,674	Der Pegel hat keine nachweisbaren Veränderungen erlitten. Die Nullpunktsote ist als ziemlich zuverlässig anzusehen.	*Ende 1851 ist der Pegel eingegangen.
121,710	Hat keinerlei Veränderungen erfahren.	Im Rheinnivellement von 1852 ist bei U.St. 512 ein Pegel eingetragen, dessen Nullpunkt 1,245 m über jenem von 1. liegt. Näheres ist über diesen Pegel nicht bekannt.
115,670	Reduction der Beobachtungen: von 1. auf 2.: $n = 6,040 - 0,3a$ , » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3} (6,040 - n)$ .	Nebenpegel. Wird nur bei Hochwasser und für Bauzwecke beobachtet.
120,453	Hat Standort und Höhenlage nachweisbar nicht verändert. Die Beobachtungen werden durch Verkleinerung um 3,4 Fuss auf Pegel 2. reducirt. Die Reduction ist um ca. 5 Zoll ungenau.	Die Reductionsconstante ergab sich aus Vergleichen einerseits der Beobachtungen mit jenen am Kehler Pegel, andererseits des Gefälles zwischen 1. und 2.
119,417	2. hat keine Veränderungen erfahren.	
113,181	Reduction der Beobachtungen: von 2. auf 3.: $n = 6,236 - 0,3a$ , » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3} (6,236 - n)$ .	
117,784 118,087	Die Beobachtungen von 1a. und 1b. sind als an einem und demselben Pegel gemacht anzusehen und direct mit einander zu vergleichen.	1b. wurde im Juni 1872 errichtet. Die bis zum Jahresschluss an beiden Pegeln gleichzeitig gemachten Ablesungen sind nahezu übereinstimmend.
111,335	Reduction von 1. auf 2.: $n = 6,752 - 0,3a$ , » » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3} (6,752 - n)$ .	Nebenpegel, wird nicht regelmässig beobachtet.
116,836	Der relative Höhenunterschied zwischen 1. und 2. ist sehr unsicher und gestattet keine gegenseitige Reduction der Beobachtungen.	
115,704	Hat keine Veränderungen erlitten.	
109,080	Reduction von 2. auf 3.: $n = 6,624 - 0,3a$ , » » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3} (6,624 - n)$ .	Nebenpegel, wird nicht regelmässig beobachtet.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
24			<b>Plittersdorf.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung, i. J. 1813 im Altrhein vor dem Dorf, ca. 360—450 m oberhalb dem Ankerwirthshaus, errichtet (s. Rheinkarte von 1828 und 1838), bestand bis etwa zum Jahr 1839 (oder 1836?).	1. III. 1818	31. XII. 1851
	39			2. Pegel wie 1. vor dem Ankerwirthshaus, bis zum Jahre 1851 bestehend.		
		21		3. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 568.	1. I. 1852	31. X. 1877
				4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 170,200, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
	40		<b>Steinmauern.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in der Normaluferlinie bei U.St. 582: a. ursprünglicher Pegel, bis zum Winter 1856/57 beobachtet, b. Pegel 130 m oberhalb a., in Folge der Murgcorrection hierher versetzt.	1. I. 1852	31. X. 1877
		22		2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1b., d. i. bei Km 174,264, in gemauerter Kammer i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
25			Illingen.	Pegel mit Null oben und Fusseintheilung im Altrhein vor dem Orte Illingen, ca. 1400 m hinter U.St. 591.	13. III. 1820	31. XII. 1851
	41		Au.	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 601.	1. I. 1852	31. XII. 1876
		22a		2. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 1., d. i. bei Km 180,095.		
26			<b>Neuburgweier.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung am „Staudenwald“ in der „Fruchtkopfkehle“ unterhalb Neuburgweier (s. Rheinkarte von 1828 und 1838).	13. III. 1824	31. XII. 1851
	42			2. Pegel wie 1. in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei U.St. 614.	1. I. 1852	31. X. 1877



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
114,337	Die absoluten Höhenbeziehungen zwischen 1., bezw. 2. und 3. sind zuverlässig, die relativen dagegen unsicher und gestatten keine genaue Reduction der Beobachtungen. Annähernd werden die an 1. und 2. gemachten Ablesungen auf 3. durch Verkleinerung um 3 Fuss reducirt.	1. und 2. scheinen wiederholt versetzt worden zu sein. In älteren Planen ist ein Pegel mehrfach noch an anderen als den in Spalte 5 bezeichneten Standorten eingetragen. Die Reductionsconstante ist durch Vergleichen mit dem Daxlander Pegel ermittelt.
114,121		
113,576	Reduction von 3. auf 4.: $n = 6,815 - 0,3a$ , » » 4. » 3.: $a = \frac{10}{3}(6,815 - n)$ .	
106,761		
111,959	1b. ist gegen 1a. relativ nicht verändert, daher die Beobachtungen beider Pegel direct miteinander verglichen werden können.	Schon 1818 bestand bei Steinmauern ein Pegel, über den jedoch Genaueres nicht mehr festgestellt werden kann.
112,051		
104,889	Reduction von 1. auf 2.: $n = 7,162 - 0,3a$ , » » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(7,162 - n)$ .	
111,370	Hat keine nachweisbaren Veränderungen erlitten. Die Nullpunktsote ist als ziemlich zuverlässig anzusehen.	1851 eingegangen. 1819 bestand bei Illingen ein Pegel mit Null auf dem niedrigsten Wasser. Nähere Angaben fehlen.
109,776	Der Pegel hat keine Veränderungen erlitten.	Seit 1877 eingegangen. Im Jahre 1813 bestand bei Au ein Pegel. Näheres über denselben ist nicht bekannt.
102,376	Reduction von 1. auf 2.: $n = 7,400 - 0,3a$ , » » 2. » 1.: $a = \frac{10}{3}(7,400 - n)$ .	Nebenpegel, wird nicht regelmässig beobachtet.
109,463	Pegel 1. wurde mehrfach versetzt und ist, da die vorgekommenen Veränderungen nicht mehr genau festzustellen sind, unsicher. Vergleichen mit dem Knielinger Pegel, sowie die Resultate der Gefällsuntersuchungen ergeben, dass eine annähernde Reduction der Beobachtungen vor 1852 auf Pegel 2. erhalten wird, wenn man dieselben um 5 Fuss verkleinert.	Die Nullpunktsote von 1. bezieht sich auf den im Rheinnivellement von 1852 eingezeichneten Pegel, welcher hiernach ungefähr in der Mitte der „Fruchtkopfkehle“ stand.
108,304	Pegel 2 hat keine Veränderungen erfahren.	



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		<b>23</b>	<b>Neuburgweier.</b>	<p>3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung, i. J. 1877 errichtet,</p> <p>a. Skala für gewöhnliche Wasserstände, an derselben Stelle wie Pegel 2., d. i. bei Km 184,110.</p> <p>b. Skala für Hochwasserstände, 625 m stromabwärts von a. hinter dem Uferbau.</p> <p>c. Hilfsskala für Hochwasserstände, senkrecht hinter b. am Rheindamm.</p>	1. XI. 1877	gegenwärtig
27	43		Daxlanden.	Pegel mit Null oben und Fusseintheilung an der alten Federbachmündung, ca. 1350 m hinter der Normaluferlinie bei U.St. 629 (s. Rheinkarte v. Jahr 1875).	9. I. 1815	31. I. 1877
28	44		<b>Maxau.</b> (Knielingen.)	<p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung, 1813 im Knielinger Altrhein errichtet, aber mehrfach an nicht mehr genau festzustellende Standorte versetzt. Längere Zeit, wahrscheinlich von 1820 an, befand sich derselbe in gemauerter Kammer ca. 180 m hinter U.St. 643 und wurde hier bis zum Jahre 1858 beobachtet.</p>	1. I. 1815	1858
	44			2. Pegel wie 1. an der alten Schiffbrücke, i. J. 1840 errichtet.	1858	1865
	44			3. Pegel wie 1. an der neuen Schiffbrücke, 1865 hierher versetzt.	1865	31. X. 1877
		<b>24</b>	<b>Leopoldshafen.</b>	<p>4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung in gemauerter Kammer in der Normaluferlinie bei Km 192,318, i. J. 1877 errichtet.</p> <p>1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung im Leopoldshafener Altrhein an der Strasse zum Leimersheimer Fahr, ca. 400 m hinter U.St. 672—673.</p> <p>Der Pegel wurde am 1. Juli 1823 um 15 Zoll und am 1. Januar 1825 abermals um 15 Zoll höher gesetzt.</p>	1. XI. 1877	gegenwärtig
					1. I. 1821	?



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
100,774  100,545  100,545	Reduction von 2. auf 3.: $n = 7,530 - 0,3a$ * * 3. * 2.: $a = \frac{10}{3}(7,530 - n)$ .	
108,160	Der Pegel hat keine nachweisbaren Veränderungen erlitten. Die Nullpunktsnote ist um ca. 15 cm unsicher.  Die Versetzungen des Pegels geschahen stets nur auf unbedeutende Entfernungen. Die relative Höhenlage hat hierbei keine oder wenigstens keine bemerkenswerthe Aenderung erfahren. Der Pegel ist hiernach als zuverlässig anzusehen und sämtliche Beobachtungen vor 1877 können als an einem und demselben Pegel (3.) gemacht angesehen und direct unter einander verglichen werden. Die absoluten Nullpunktshöhen für die älteren Standorte sind nicht mehr genau zu ermitteln.	1877 eingegangen. Im Rheinnivellement von 1876 ist der Pegel nicht mehr enthalten.
106,811		
97,811	Reduction von 3. auf 4.: $n = 9,000 - 0,3a$ , » * 4. * 3.: $a = \frac{10}{3}(9,000 - n)$ .	Die Pegelkammer wurde 1879/80 erstellt.
103,228	Die nebenstehenden Nullpunktsnoten für 1. und 2. sind durch das neueste Rheinnivellement (von 1876) festgestellt. Aeltere Nivellements ergeben hiervon wesentlich abweichende Resultate, welche wegen Mangels der erforderlichen Vergleichungspunkte nicht mehr geprüft werden können. Der Zeitpunkt des Uebergangs von einem der Pegel 1., 2. und 3. zum anderen, sowie die relative Höhenbeziehung ist nicht mehr genau festzustellen. Aus Bemerkungen in den Pegelbüchern und Akten, sowie der Art, wie die Aufzeichnungen der Beobachtungen behandelt worden, ist jedoch zu schliessen, dass relative Verschiebungen des Nullpunkts nicht stattgefunden haben. Demnach sind sämtliche Beobachtungen als an einem und demselben Pegel gemacht anzusehen.	Ist wiederholt beschädigt worden.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852 1.	von 1852 bis 1876 2.	seit 1877 3.			von	bis
			4.	5.	7.	
29			<b>Leopoldshafen.</b>	2. Pegel wie 1. im Leopoldshafener Hafen beim Krahen, wahrscheinlich 1838 errichtet.	?	30. XI. 1869
	45			3. Pegel wie 1. im Hafen an der „Belle“ bei Eggenstein, ca. 50 m hinter der Normaluferlinie bei Km 199,175. 4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung beim Krahen im Hafen von Leopoldshafen, ca. 1900 m stromabwärts von 3. und ca. 1400 m hinter der Normaluferlinie, i. J. 1877 errichtet.	1. XII. 1869 1. XI. 1877	März 1882 gegenwärtig
		<b>25</b>				
30			<b>Dettenheim.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung im Hochstetter Altrhein, ca. 180 m hinter der Normaluferlinie bei U.St. 684. (Linkenheimer Pegel.) a. vor dem 1. I. 1825, b. vom 1. I. 1825 bis Ende Juli 1840, gegen a. um 2 Fuss höher gesetzt.	4. III. 1815	31. VII. 1840
	46		<b>26</b>	2. Pegel wie 1. bei Liedolsheim vor dem Rheindamm, hinter U.St. 689—690, ca. 1800 m unterhalb 1. 3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung bei Dettenheim, Km 209,530, d. i. 2780 m stromabwärts von 2., i. J. 1877 errichtet.	1. VIII. 1840 1. XI. 1877	31. X. 1877 gegenwärtig
31			<b>Huttenheim. (Russheim.)</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung am Dammeck, ca. 500 m vor der Russheimer Kirche. a. Vor 1825. b. Vom 1. I. 1825 bis 30. VI. 1837, gegen a. um 2 Fuss erhöht.	1. VI. 1819	30. VI. 1837
	47			2. Pegel wie 1. bei Huttenheim an der Stelle, wo der Festungsrayon von Germersheim den Altrhein schneidet.	1. VII. 1837	31. I. 1877



Absolute Höhe des Nullpunkts $m + A.P.$  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
103,415	Behufs directer Vergleichung mit den Beobachtungen an Pegel 3. sind: jene vor dem 1. Juli 1823 um 3 Fuss zu vergrössern, jene vom 1. VII. 1823 bis 31. XII. 1824 um 1,5 Fuss zu vergrössern.	
104,238		Pegel 3. ist schon im Rheinnivellement von 1852 enthalten.
95,145	Reduction von 3. auf 4.: $n = 8,537 - 0,3a$ , » » 4. » 3.: $a = \frac{10}{3} (8,537 - n)$ .	Der Pegel steht im stillen Wasser. Der Nullpunkt von 4. liegt absolut um 9,093 m tiefer als der von 3. Die Höhenbeziehung zwischen 3. und 4. entspricht dem in Wirklichkeit vorhandenen Niederwassergefälle von 1:3400.
102,078 102,678	Die Coten für 1. sind, weil nur aus einem einzigen Nivellement abgeleitet, nicht ganz sicher, im Uebrigen ist der Pegel zuverlässig. Die Beobachtungen vor 1877 sind, da die Versetzung von 1b. nach 2. mit Beibehaltung der relativen Höhe erfolgte, sämtlich als an Pegel 2. gemacht anzusehen, jene von 1a. sind zu dem Zwecke um 2 Fuss zu vergrössern, die übrigen direct mit einander zu vergleichen.	Schon vor 1815 hat ein Pegel mit anderer Skalentheilung bestanden.  Vom 10./11. Januar 1826 wurde der Pegel durch das Eis um 14 Zoll gehoben, am 20. Februar 1828 aber wieder um 14 Zoll 3 Linien tiefer, also nahezu auf die Höhe vor dem 10. Januar 1826 herabgesetzt. Die Beobachtungen vom 11. I. 1826 bis 20. Februar 1828 sind also um 14 Zoll zu verkleinern. In den Pegelbüchern ist diese Reduction theilweise vollzogen worden.
102,577		
92,910	Reduction von 2. auf 3.: $n = 8,958 - 0,3a$ , » » 3. » 2.: $a = \frac{10}{3} (8,958 - n)$ .	Der Nullpunkt liegt absolut 9,667 m tiefer als jener von 2.
100,852 101,452	Der Pegel hat mancherlei Beschädigungen und Zerstörungen erlitten; die Beobachtungen sind lückenhaft und häufig unsicher. Eine befriedigende Beziehung zwischen den Beobachtungen von 1. und 2. lässt sich nicht feststellen, da die einerseits aus dem Gefäll, andererseits aus Vergleichen mit benachbarten Pegeln abgeleiteten Resultate sich widersprechen.	
100,948	Die Coten für 1. sind aus einem Nivellement von 1849 abgeleitet und können als zuverlässig angesehen werden. Pegel 2. hat keine Veränderungen erfahren.	1877 eingegangen.



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
32			<b>Philippsburg.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseinteilung im Altrhein vor Philippsburg in der Nähe der Saalbachmündung; damit correspondirend eine Skala an der „Stadtschleusse“. a. Vom 1. I. 1821 bis 31. VII. 1824. b. » 1. I. 1825 » ? um 2 Fuss gegen a. höher gestellt.	1. I. 1821	
	48	27		2. Pegel wie 1. im Rheinsheimer Durchschnitt zwischen U.St. 730—731, an der oberen Mündung des Altrheins. 3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereinteilung, i. J. 1877 errichtet. a. Skala für niedere und mittlere Wasserstände an derselben Stelle wie 2., d. i. bei Km 218,870. b. Hochwasserpegel am Rheindamm hinter Km 219,325.		31. X. 1877
		28	<b>Altusheim.</b>	Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereinteilung, i. J. 1877 errichtet. a. Böschungsskala für Nieder- und Mittelwasserstände a. Rheinufer b. Km 225,338. b. Skala für höhere Wasserstände am südlichen Widerlager der Waagbachschleusse, ca. 80 m hinter a.	1. XI. 1877	gegenwärtig
			<b>Ketsch.</b>			
33				1. Pegel mit Null oben und Fusseinteilung im Altrhein, unmittelbar vor dem Ort, wahrscheinlich i. J. 1821 errichtet. a. Von 1821 bis 31. XII. 1828. b. » 1. I. 1828 bis ?, gegen a. um 14 Zoll tiefer gesetzt.	1. VIII. 1821	30. XI. 1871
				2. Pegel wie 1. und in dessen Nähe an der Hauptbruchgrabenschleusse, i. J. 1819 errichtet.	?	?
33				3. Pegel wie 1. im Otterstadter Durchstich bei U.St. 793, wahrscheinlich i. J. 1862 errichtet.	1. VI. 1862	31. X. 1877
	49	29		4. Pegel mit Null in der verglichenen Stromsohle und Metereinteilung auf dem linken Ufer an der Kollerinsel bei Km 240,362, d. i. 2710 m stromabwärts von 3., i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig



Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
98,929 99,529	<p>Die Höhenbeziehungen zwischen 1., 2. und 3. sind als annähernd sicher zu betrachten. Die Beobachtungen von 1a. sind behufs Reduction auf 2. um 2 Fuss zu vergrößern, jene von 1b. und 2. sind direct mit einander zu vergleichen.</p>	<p>Der älteste Pegel befand sich an der Sternschanzschleusse; die Versetzung an die Stadtschleusse erfolgte i. J. 1820. Seit Eröffnung des Rheinsheimer Durchstichs (1832) scheint an Stelle des späteren Pegels 2. ein Hilfspegel bestanden zu haben, der bis in die 1850er Jahre für Beobachtung der niedrigen Wasserstände diente, während am Altrhein- bzw. Schleussenpegel höhere Wasserstände abgelesen wurden. Die Zeit des Uebergangs von 1. auf 2. ist nicht genau bekannt.</p>
99,768	<p>Reduction von 2. auf 3.: <math>n = 8,950 - 0,3a</math>, » » 3. » 2.: <math>a = \frac{10}{3}(8,950 - n)</math>.</p>	
90,818	<p>Die gleichzeitigen Ablesungen an den Skalen a. und b. zeigen eine vollständige oder wenigstens nahezu vollständige Uebereinstimmung.</p>	
90,731  89,545 89,545		<p>Im Jahre 1814 bestand bei Altusheim ein Pegel, über den jedoch Genaueres nicht bekannt ist.</p>
97,490 97,070 96,493 96,458	<p>Pegel 1. diente für die niederen und mittleren, Pegel 2. vorzugsweise für die höheren Wasserstände. 1. ist wiederholt beschädigt und zerstört worden. Seine Nullpunkthöhe ist nach den Rheinnivellements von 1826 und 1852 ermittelt worden, während jene für 2. durch das Nivellement von 1876 festgestellt ist. Die unbefriedigende Uebereinstimmung dieser Coten ist wahrscheinlich durch den Umstand begründet, dass der Pegel zwischen 1852 und 1876 eine nicht mehr genau zu ermittelnde Tiefersetzung (um ca. 2 Fuss?) erfahren hat. Die Beobachtungen vor dem Jahre 1828 sind behufs Reduction auf den Nullpunkt von 1b. um 1,4 Fuss zu verkleinern. Sämmtliche Beobachtungen vor 1876 sind mit Vorsicht zu benützen.</p>	
87,135	<p>Reduction von 3. auf 4.: <math>n = 8,965 - 0,3a</math>, » » 4. » 3.: <math>a = \frac{10}{3}(8,965 - n)</math>.</p>	<p>Die Skala für Nieder- und Mittelwasserstände ist in gemauerter Kammer in der Uferlinie befestigt, jene für höhere Wasserstände befand sich anfänglich an der ca. 200 m hinter der Pegelkammer im Rheindamm stehenden Schleusse. Nachdem diese durch das Hochwasser vom Dezember 1882 zerstört worden, wurde die Hochwasserskala etwas oberhalb dem früheren Standort als Böschungsskala an dem Rheindamm angebracht. Der Nullpunkt von 4. liegt absolut 9,323 m tiefer als jener von 3.</p>



No. des Pegels			Pegelstation	Standort des Pegels und Einrichtung desselben in den verschiedenen Perioden	Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vorhanden	
vor 1852	von 1852 bis 1876	seit 1877			von	bis
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
			<b>Mannheim.</b>	1. Pegel an der ehemaligen Schiffbrücke mit Null auf Mittelwasserhöhe und Eintheilung in rheinische Fuss und Zoll, wahrscheinlich i. J. 1800 aufgestellt.	1. I. 1801	
34	50			2. Pegel mit Null auf dem höchsten bekannten Wasser und Eintheilung nach dem neuen badischen Maass, neben 1., wahrscheinlich i. J. 1817 errichtet. Am 1. I. 1825 wurde der Pegel um 20 Zoll höher gestellt, am 1. I. 1827 wieder um 10 Zoll herabgesetzt. Der Pegel erfuhr nach und nach verschiedene, hinsichtlich des Zeitpunkts nicht mehr genau festzustellende Versetzungen. Zuletzt befand sich derselbe auf der Westseite des südlichen Hauptes der neuen Kammer- schleuse am oberen Eingang des Rheinhafens.		31. X. 1877
		30		3. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung gegenüber von 2. an der Ostseite des genannten Schleussenhauptes, Km 255,185, i. J. 1877 errichtet.	1. XI. 1877	gegenwärtig
			<b>Sandhofen.</b>	1. Pegel mit Null oben und Fusseintheilung, 1819 oder 1820 im jetzigen Altrhein, ca. 300 m unterhalb Signal 33, in der Nähe der Ziegelhütte, errichtet.	1. I. 1821	
35				2. Pegel wie 1. an der Schleuse im Haupt- rheindamm bei Signal No. 36 (s. Rheinkarte von 1856 und 1875).		
	51			3. Pegel wie 1. an der Schleuse im Sommerdämmchen, gegenüber dem „Freischlag“ (Theilung in das Mauerwerk eingehauen). Am 1. Januar 1825 wurde der Pegel um 2 Fuss höher gestellt, am 1. Juli 1827 wieder um 1 Fuss herabgesetzt.		31. X. 1877
		31		4. Pegel mit Null in der verglichenen Sohle und Metereintheilung an derselben Stelle wie 3., d. i. bei Km 261,320, ca. 530 m hinter der Normaluferlinie, i. J. 1877 errichtet. Für die Beobachtung niedriger Wasserstände dient ein 963 m oberhalb im Altrhein befindlicher Böschungpegel, dessen Nullpunkt mit dem des Hauptpegels auf gleicher absoluter Höhe liegt.	1. XI. 1877	gegenwärtig



Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>  8.	Reduction der Beobachtungen  9.	Bemerkungen  10.
94,656	<p>Die relative Höhenlage des Pegels ist bei den verschiedenen Versetzungen nicht oder nur unerheblich verändert worden, so dass die sämtlichen am Fusspegel gemachten Beobachtungen als an einem und demselben Pegel gemacht angesehen werden können. Es sind jedoch behufs Reduction auf den Nullpunkt vom 1. I. 1827 die Beobachtungen vor dem 1. I. 1825 um 1 Fuss zu vergrössern, jene vom 1. I. 1825 bis zum 31. XII. 1826 um 1 Fuss zu verkleinern.</p> <p>Die an Pegel 1. gemachten Beobachtungen sind im Pegelbuch bereits auf die i. J. 1817 aufgestellte Skala umgerechnet.</p> <p>Die Nullpunktsote für 2. bezieht sich auf den Standort an der Hafenschleusse.</p>	<p>Der Nullpunkt vom 1. I. 1827 lag 12,85 neubadische Fuss über dem Mittelwasser. Der höchste bekannte Wasserstand (von 1784) soll dem Stand von 11' 4" rheinl. = 11,85' neubad. Maass an der alten Skala (1) entsprechen.</p>
85,256	<p>Reduction von 2. auf 3.: <math>n = 9,400 - 0,3a</math>,                      »        » 3. » 2.: <math>a = \frac{10}{3}(9,400 - n)</math>.</p> <p>Ausser den in Spalte 5 angegebenen Veränderungen sind solche in der relativen Höhenlage des Nullpunkts nicht nachzuweisen. Es können daher sämtliche Beobachtungen vor dem 1. XI. 1877 als am Pegel 3. gemacht angesehen werden, wenn jene vor dem 1. I. 1825 um 1 Fuss vergrössert, jene vom 1. I. 1825 bis 30. VI. 1827 um 1 Fuss verkleinert werden.</p>	
93,867	<p>Nebstehende, durch das neueste Rheinnivellement ermittelte Cote entspricht der Nullpunkthöhe vom 1. Juli 1827</p>	
84,633	<p>Reduction von 1c. auf 2.: <math>n = 9,234 - 0,3a</math>,                      »        » 2. » 1c.: <math>a = \frac{10}{3}(9,234 - n)</math>.</p>	







# Tabellarische Uebersicht

über die

## amtlich beobachteten badischen Pegel.

---

### Bemerkungen.

1. Die Entfernungen der Rheinpegel oberhalb Basel sind bezogen auf den Pegel bei Konstanz, jener unterhalb Basel auf den Pegel bei Basel.
  2. Von den bei den Nebenflüssen in Vertikalspalte 4. stehenden Doppelzahlen bedeutet die obere stets die Entfernung des Pegels von der Flussmündung, die untere jene der Mündung vom Pegel bei Konstanz, bezw. bei Basel.
  3. Von den extremen Wasserständen sind die absolut höchsten fett gedruckt, die absolut niedrigsten einfach unterstrichen.
  4. Unter Sommermonaten sind die Monate April bis September, unter Wintermonaten die Monate October bis März, und zwar aufeinanderfolgend, also in zwei verschiedene Kalenderjahre reichend, verstanden. Hiernach sind die arithmetischen Mittel für die Rheinpegel (Vertikalspalte 9a. und 9b.) abgeleitet. Die Werthe für die Jahresmittel (Vertikalspalte 9c.) entsprechen somit nicht genau dem arithmetischen Mittel der 6 Sommer- und der 6 Wintermonate.
  5. Die in der Vertikalspalte 7a.—7i. aufgeführten Hochwasser entsprechen je ein und derselben Anschwellung und sind sämtlich eisfrei.
  6. Sämmtliche in der nachfolgenden Tabelle enthaltene Pegelzahlen sind in Metermaass angegeben.
-







8.

9.

10.

11.

Ausser- gewöhnliche Nieder- wasserstände	Arithmetisches Mittel der			Differenz d. absol. höchsten u. absol. niedrigst. bekanntest. Standes, m	Bemerkungen	
	a.	b.	c.			
	6 Sommer- monate	6 Winter- monate	Jahres- mittel			
	der 30 Jahre 1852—1881					
Jan. 1823 u. 1836 = 2,10	3,809	2,987	3,400	3,90		
Jan. 1854 = 2,28						
Feb. 1858 = 2,15						
Feb. 1882 = 2,46						
Feb. 1882 = 2,40	—	—	—	3,19	{ Der Pegel wurde an Stelle des von 1856—1873 bei Meersburg beobachteten errichtet. Vor 1856 bestand am Ueberlinger See der seit 1. I. 1828 beobachtete, Ende 1873 eingegangene Pegel bei Ludwigshafen (trüher Sernatingen).	
Feb. 1882 = 2,41	—	—	—	3,27	{ Der Wasserstand des Radolfzeller- oder untern Sees wurde von 1849 bis 1877 an dem Pegel bei Gottlieben (Schweiz), ausserdem von 1856 bis 1867 bei Kattenhorn an einem nunmehr eingegangenen Pegel beobachtet.	
Stand des Niederwassers vom						
	a.	b.	c.			
Febr. und März 1858	Nov. 1874	Febr. 1882				
0,87	1,29	1,04	—	—	4,53	
					{ Der Pegel steht am Fuss des rechtsseitigen, hier auf ca. 1 km Länge hochwasserfreien Ufers in geschlossenem Profil. Auf den benachbarten Strecken, sowie gegenüber tritt der Rhein bei einem Stand von 4,50 m P. auf das natürliche Gelände.	
0,64	1,06	1,00	2,906	1,885	2,402	6,24
						{ Der Pegel steht in geschlossenem Profil am Fuss des rechtsseitigen, steil aus dem Rhein ansteigenden, hochwasserfreien Ufers, auf welchem die Stadt Waldshut liegt. Gegenüber tritt der Rhein bei einem Stand von 4—5 m P. über das Ufer auf eine flache, gegen das Gebirge sanft ansteigende, ca. 1200 m breite Niederung. Niederwasser v. März 1857 = 0,43, v. Febr. 1874 = 1,03.
0,60	0,90	0,97	—	—	—	7,02
						{ Der Pegel steht an einer Ufermauer in geschlossenem, beiderseits hochwasserfrei begrenztem Profil. Niederw. v. Januar 1848 = 0,48, Hochw. v. Aug. 1824 = 6,30.
0,00	0,33	0,22	2,183	1,238	1,717	6,66
						{ Das Profil beim Pegel ist geschlossen u. nahezu hochwasserfrei begrenzt. Niederw. v. März 1874 = 0,30.
1,92	1,53	1,28	—	—	—	6,58
						{ Der Pegel steht in geschlossenem Profil. Höhere Wasserstände werden rechts durch das bis in die Nähe des Ufers vortretende Hochgestade, links durch den ca. 150 m vom Ufer entfernten Hochwasserdamm begrenzt.
3,52	2,05	1,59	—	—	—	6,28
						{ Das rechtsseitige, steil aus dem Rhein ansteigende Ufer ist beim Pegel hochwasserfrei, links breiten sich die höheren Wasserstände bis zu dem ca. 500 m entfernten Hochwasserdamm in einer von alten Stromarmen durchzogenen Niederung aus.
3,02	3,14	2,39	5,095	4,176	4,650	5,26
						{ Die Stromstrecke ist geschlossen, der Uferbau beim Pegel wird bei einem Stand von ca. 6,30 m überstiegen. Der rechtsseitige Hochwasserdamm tritt bis auf 100 m, der linksseitige bis auf 350 m an das Ufer heraus.
2,07	1,44	1,50	—	—	—	4,47
						{ Der Rhein tritt bei einem Stand von ca. 5,40 m P. über das Ufer auf eine weite, erst in grösserer Entfernung von letzterem hochwasserfrei begrenzte, von Altrheinen durchzogene Niederung. Niederwasser vom Februar 1876 = 1,38.
0,88	1,09	1,17	3,231	2,255	2,754	5,88
						{ Das Stromprofil ist beim Pegel geschlossen und beiderseits bis in die Nähe der Ufer hochwasserfrei begrenzt. Niederwasser vom Januar 1858 = 0,85.



1. Ord.-Zahl	2. No. d. Pegels	3. Bezeichnung des Gewässers und der Pegel- station	4. Ent- fernungen km	5. Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>	6. Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vor- handen seit	7. Aussergewöhnliche Hochwasserstände								
						a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	h.	i.
						Juli 1817	Dez. 1819	Nov. 1824	Sept. 1852	Mai 1872	Juni 1876	Oct. und Nov. 1880	Sept. 1881	Dez. 1882
13	12	Sasbach	73,766	172,247	1. III. 1816	—	?	?	<b>6,81</b>	5,91	6,30	5,95	6,40	6,25
14	13	Weisweil	84,440	162,935	5. IX. 1816	5,36	5,30	5,15	5,15	5,27	5,72	5,75	5,90	<b>5,93</b>
15	14	Kappel	94,578	154,514	1. I. 1852	—	—	—	5,37	5,73	5,94	5,59	<b>6,13</b>	5,85
16	15	Ottenham	104,007	147,376	1. I. 1852	—	—	—	5,44	5,50	6,13	5,68	6,30	<b>6,35</b>
17	16	Altenheim	114,573	140,000	1. I. 1852	—	—	—	<b>5,86</b>	5,50	5,80	5,43	5,72	5,82
18	17	Kehl	127,006	132,206	1. I. 1817	6,37	6,49	6,61	<b>6,73</b>	6,40	6,70	6,04	6,62	6,70
19	18	Diersheim	139,055	125,177	1. I. 1852	—	—	—	5,83	5,65	5,92	5,72	5,84	<b>6,12</b>
20	19	Grauelsbaum	149,931	119,120	1. I. 1852	—	—	—	5,98	5,83	6,58	6,21	6,37	<b>6,79</b>
21	20	Söllingen	160,927	113,181	1. I. 1818	—	7,02	6,81	6,63	6,45	6,93	6,53	6,72	<b>7,19</b>
22	21	Plittersdorf	173,665	106,761	1. III. 1818	—	7,60	<b>7,78</b>	6,94	7,06	7,24	7,03	7,07	7,47
23	22	Steinmauern	177,756	104,889	1. I. 1852	—	—	—	6,65	7,16	7,40	7,17	7,23	<b>7,62</b>
24	23	Neuburgweier	187,627	100,774	13. III. 1824	—	—	<b>8,49</b>	7,89	7,56	7,77	7,72	7,77	8,38
25	24	Maxau (Knielingen)	195,747	97,811	1. I. 1815	<b>8,82</b>	8,37	8,13	7,98	7,59	7,95	7,87	7,89	8,25



8.			9.			10.			11.		
Aussergewöhnl. Niederwasserstände			Arithmetisches Mittel der			Differenz d. absol. höchsten u. absol. niedrigst. bekannten Standes, m	Bemerkungen				
a.	b.	c.	a.	b.	c.						
Febr. und März 1858	Nov. 1874	Febr. 1882	6 Sommermonate der 30 Jahre 1852—1881	6 Wintermonate	Jahresmittel						
2,28	2,03	1,91	—	—	—	5,16	Das Profil ist in der Nähe des Pegels auf eine kurze Strecke rechts hochwasserfrei durch das natürliche Gelände begrenzt. Auf den anschliessenden Strecken, sowie links tritt das Hochwasser auf eine weite Inundationsfläche. Niederwasser vom Dez. 1871 und Januar 1872 = 1,65.				
2,15	2,27	1,98	—	—	—	4,41	Das rechtsseitige Ufer wird bei einem Wasserstand von ca. 5,40 m P. überstiegen. Die Hochwasserdämme liegen beiderseits je ca. 1 km landeinwärts. Die Hochwasserstände am Pegel werden beeinflusst durch die Rückstauwirkung der ca. 1,5 km unterhalb in schräger Richtung gegen den Strom vortretenden Dämme des Leopoldskanals. Niederwasser vom Dez. 1853 = 1,52.				
1,29	1,11	1,59	—	—	—	5,02	Der Pegel steht in geschlossenem Profil. Höhere Wasserstände werden durch hochwasserfreie Dämme begrenzt, von denen der rechtsseitige bis auf 400 m, der linksseitige bis auf 100 m an das Ufer heraustritt.				
1,15	1,90	1,44	3,627	2,855	3,252	5,20	Der Pegel steht in einer gut ausgebildeten Stromstrecke. Bei einem Wasserstand von ca. 5,00 m P. tritt der Rhein über die Ufer. Die Hochwasserdämme links und rechts liegen bezw. 700 m und 90 m vom Ufer entfernt.				
2,10	2,20	1,72	—	—	—	4,14	Bei einem Wasserstand von ca. 5,00 m P. tritt der Rhein auf die von alten Stromarmen durchzogene Niederung. Die Hochwasserdämme liegen beiderseits je ca. 1100 m hinter der Uferlinie.				
1,66	1,66	1,54	3,567	2,693	3,139	5,28	Der Pegel steht in vollständig geschlossenem, bis in die unmittelbare Nähe der Ufer hochwasserfrei begrenztem, Profil. Etwa 1700 m oberhalb zweigt auf dem linken Ufer der „kleine Rhein“ ab, der bei Hochwasser dem Hauptstrom eine beträchtliche Wassermasse entzieht, aber schon 1700 m unterhalb dem Pegel wieder in den Rhein mündet. Niederwasser vom Januar 1848 = 1,45.				
1,66	1,48	1,10	—	—	—	5,02	Bei einem Wasserstand von ca. 5,00 m P. tritt der Rhein über die Uferbauten. Die beiderseitigen Hochwasserdämme sind ca. 2 km von einander entfernt.				
1,87	1,75	1,84	—	—	—	5,13	Die Uferbauten werden bei einem Stand von ca. 5,30 m P. überstiegen. Höhere Wasserstände werden durch die beiderseitigen, ca. 800 m von einander entfernten, Hochwasserdämme begrenzt. Niederwasser vom Febr. 1876 = 1,66.				
1,92	1,83	1,69	3,960	3,150	3,566	5,50	Das Profil ist beim Pegel geschlossen und durch Dämme hochwasserfrei begrenzt, von denen der linksseitige bis unmittelbar an das Ufer, der rechtsseitige bis in dessen Nähe vortritt.				
1,51	2,08	2,15	—	—	—	6,27	Der Pegel steht ca. 130 m oberhalb der Schiffbrücke. Bei einem Stand von 6,50 m P. tritt das Wasser über den Uferbau. Der linksseitige, kurz unterhalb der Schiffbrücke bis an das Ufer vortretende, Hochwasserdamm endigt ca. 650 m unterhalb der erstern, während der rechtsseitige, beim Pegel ca. 1100 m hinter der Uferlinie liegende, sich in unregelmässiger Richtung weiter stromabwärts fortsetzt.				
1,61	2,06	2,31	—	—	—	6,01	Der Pegel steht unmittelbar oberhalb der Ausmündung der Murg. Letztere beeinflusst daher die Wasserstände am Pegel. Hochwasserfreie Dämme treten beiderseits bis in die Nähe des Uferlandes vor.				
1,80	2,40	2,31	—	—	—	6,69	Der Pegel steht in gut ausgebildeter Stromstrecke. Die beiderseitigen hochwasserfreien Dämme, von denen der linksseitige bis auf 350 m, der rechtsseitige bis auf 500 m an das Ufer heraustritt, begrenzen die höheren, bei 6,40 m P. das Ufer übersteigenden, Wasserstände. Die Zahl für Hochwasser 1824 ist unsicher.				
2,13	2,40	2,48	4,484	3,596	4,047	6,69	Der Pegel steht in sehr regelmässig ausgebildeter Stromstrecke, einem Durchstich. Bei und in der nächsten Nähe von Maxau treten die hochwasserfreien Dämme beiderseits bis in die Nähe der Uferlinie vor. In den benachbarten Stromstrecken tritt der Rhein bei einem Wasserstand von ca. 6,5 m P. über das natürliche Gelände. Das Hochwasser von 1817 fand statt vor Ausführung der Durchstiche bei Maxau (Knielingen).				



1. Ord.-Zahl	2. No. d. Pegels	3. Bezeichnung des Gewässers und der Pegel- station	4. Ent- fernungen km	5. Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>	6. Aufzeichnungen von Beobach- tungen sind vor- handen seit	7. Aussergewöhnliche Hochwasserstände								
						a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	h.	i.
						Juli 1817	Dez. 1819	Nov. 1824	Sept. 1852	Mai 1872	Juni 1876	Oct. und Nov. 1880	Sept. 1881	Dez. 1882
26	25	Leopoldshafen	204,550	95,145	1. I. 1821	—	—	8,54	8,03	8,09	8,36	8,04	8,04	<b>8,80</b>
27	26	Dettenheim	212,912	92,910	4. III. 1815	8,36	8,63	<b>8,90</b>	8,45	8,21	8,39	7,99	7,97	8,49
28	27	Philippsburg	222,412	90,818	1. I. 1821	—	—	8,53	7,87	8,17	8,20	8,21	8,19	<b>8,60</b>
29	28	Altlussheim	228,747	89,545	1. XI. 1877	—	—	—	—	—	—	8,40	8,33	<b>8,82</b>
30	29	Ketsch	243,819	87,135	1. VIII. 1821	—	—	?	?	{ 8,34 ?	{ 8,41 ?	8,66	8,46	<b>9,02</b>
31	30	Mannheim	258,516	85,256	1. I. 1801	8,29	8,89	<b>9,43</b>	8,56	8,53	8,71	8,62	8,32	9,17
32	31	Sandhofen	264,710	84,633	1. I. 1821	—	—	<b>9,26</b>	8,27	8,09	8,27	8,30	7,87	9,05
Aussergewöhnliche Hochwasserstände														
33		<b>III. Wutach.</b> Oberlauch- ringen	{ 7,300 101,350	351,201	1. I. 1868	30. Nov. 1869 = 2,56 1. Nov. 1870 = 2,47 25. Mai 1872 = <b>3,25</b>			15. Febr. 1877 = 2,80 27. Okt. 1880 = 2,47 27. Dez. 1882 = 2,50					
34		<b>IV. Wiese.</b> Hausen	{ 26,370 2,570	398,799	1. II. 1878									
35		Steinen	{ 16,720 2,570	326,620	1. II. 1878	27. Dez. 1882 = <b>3,20</b>								
36		Lörrach	{ 8,220 2,570	279,364	1. I. 1828	29. März 1851 = 2,65 18. Sept. 1852 = 2,29			14. Febr. 1877 = 2,59 27. Dez. 1882 = <b>3,00</b>					
37		<b>V. Elz.</b> Emmendingen	{ 19,95 87,08	194,801	1. I. 1828	15. Dez. 1867 = 2,70 26. Mai 1872 = 3,15			14. Febr. 1877 = 3,00 27. Okt. 1880 = 2,80 27. Dez. 1882 = <b>3,30</b>					
38		Riegel	{ 12,30 87,08	176,082	1. I. 1827	16. Dez. 1867 = 3,08 26. Mai 1872 = <b>4,22</b>			14. Febr. 1877 = 3,80 27. Okt. 1880 = 3,50 28. Dez. 1882 = 4,10					



8.

9.

10.

11.

Aussergewöhnliche Niederwasserstände			Arithmetisches Mittel der			Differenz d. absol. höchsten u. absol. niedrigst. bekanntest. Standes, m	Bemerkungen
			a.	b.	c.		
der 30 Jahre 1852—1881			6 Sommer- monate	6 Winter- monate	Jahres- mittel		
1,52	2,18	2,25	—	—	—	7,28	<p>Der Pegel steht in dem durch hochwasserfreie Dämme eingefassten Hafen von Leopoldshafen in stillem Wasser, ca. 1400 m hinter der Normaluferlinie des Rheins. Die Zahl für Hochwasser 1824 ist unsicher.</p>
1,40	1,97	2,16	—	—	—	7,50	<p>Der Pegel steht in geschlossenem Profil. Höhere Wasserstände werden durch hochwasserfreie Dämme begrenzt, von denen der linksseitige ca. 300 m hinter der Uferlinie liegt, während der rechtsseitige beim Pegel bis unmittelbar an den Uferand vortritt, sich aber kurz unterhalb dem Pegel stark landeinwärts zieht.</p>
1,45	2,17	2,21	4,387	3,427	3,908	7,15	<p>Der Pegel steht an der Abzweigung eines ca. 3 km unterhalb wieder in den Hauptstrom mündenden Altrheins. Bei einem Stand von 7,00 m P. tritt der Rhein über den Uferbau. Die beiderseitigen, hochwasserfreien Dämme liegen auf der Strecke vom Pegel abwärts je 240 m hinter der Normaluferlinie.</p>
—	—	1,98	—	—	—	6,84	<p>Der Pegel steht in geschlossenem Profil. Der rechtsseitige Hochwasserdamm tritt bis auf 125 m an die Normaluferlinie heraus, der linksseitige liegt 400—500 m hinter der letzteren.</p>
2,13	2,22	2,12	—	—	—	6,90	<p>Der Pegel steht unmittelbar oberhalb der Ausmündung eines Altrheins. Bei einem Wasserstand von ca. 6,70 m P. tritt der Rhein über den linksseitigen, bei ca. 7,50 m P. über den rechtsseitigen Uferbau auf ein ausgedehntes, durch unregelmässig angelegte Dämme begrenztes Ueberschwemmungsgebiet. Die Beobachtungszahlen vor 1876 sind unzuverlässig.</p>
2,47	2,08	2,03	4,952	4,056	4,519	7,40	<p>Das Stromprofil ist bei geringer Breite der Vorländer hochwasserfrei begrenzt.</p>
1,70	2,27	2,11	—	—	—	7,56	<p>Das Stromprofil vom Pegel abwärts ist geschlossen. Die höheren Wasserstände werden begrenzt links durch einen in geringer Entfernung vom Rheinufer hinziehenden Hochwasserdamm, rechts durch ein Sommerdämmchen und den dahinter liegenden Hauptheindamm.</p>
Aussergewöhnliche Niederwasserstände	Gemittelte Wasserstände						
							<p>Pegel am rechtsseitigen Eisbrecher der Oberlauchringer Strassenbrücke. Die Flusssohle entspricht dem Stand von 0,30 m P. Vom 1. I. 1830 bis 31. XII. 1867 wurde der Wasserstand der Wutach an einem nunmehr eingegangenen Pegel bei Wutöschingen beobachtet.</p> <p>Pegel am linksseitigen Eisbrecher der Gemeindebrücke.</p> <p>Pegel am linksseitigen Eisbrecher der Landstrassenbrücke. Der Nullpunkt liegt auf der Höhe des gepflasterten Rostes unter der Brücke.</p> <p>Pegel am linksseitigen Eisbrecher der Gemeindebrücke nach Tüllingen.</p> <p>Pegel am Brückenjoch der Niederremmendinger Elzbrücke.</p> <p>Die an einem Pfeiler der kleinen Elzschleusse angebrachte Pegelskala, deren Nullpunkt auf Höhe der Schleussenschwelle liegt, zeigt den Wasserstand der vereinigten Elz, Glotter und Dreisam. Da dieser Wasserstand durch Schleussen nach Bedürfniss regulirt wird, haben die Pegelbeobachtungen nur eine relative Bedeutung.</p>



1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Ord.-Zahl	No. d. Pegels	Bezeichnung des Gewässers und der Pegelstation	Entfernungen km	Absolute Höhe des Nullpunkts <i>m + A.P.</i>	Aufzeichnungen von Beobachtungen sind vorhanden seit	Aussergewöhnliche Hochwasserstände
		<b>VI. Kinzig.</b>				
39		Wolfach	{ 63,87 131,78	261,530	1. I. 1868	31. Okt. 1870 = <b>3,00</b> 27. Okt. 1880 = 2,60 13. Feb. 1877 = 2,61 27. Dez. 1882 = 2,80
40		Haslach	{ 50,67 131,78	211,207	1. VIII. 1840	14. Jan. 1849 = <b>3,39</b> 31. Jan. 1862 = 3,27 13. Feb. 1877 = 3,36 1. Aug. 1851 = 3,24 15. Dez. 1867 = 3,15 27. Okt. 1880 = 3,10 1. Nov. 1859 = 3,27 31. Okt. 1870 = 3,30 27. Dez. 1882 = 3,30
41		Schwaibach	{ 35,79 131,78	172,646	1. I. 1822	1. Nov. 1870 = 4,56 27. Okt. 1880 = 4,16 14. Feb. 1877 = 4,65 + ? 27. Dez. 1882 = <b>5,15</b>
42		Griesheim	{ 18,79 131,78	143,499	1. I. 1825	1. Feb. 1862 = 3,60 1. Nov. 1870 = 3,75 27. Okt. 1880 = 3,50 16. Dez. 1867 = 3,54 13. Febr. 1877 = 3,90 + ? 27. Dez. 1882 = <b>4,00</b>
43		Kehl	{ 4,30 131,78	134,110	1. III. 1830	1. Feb. 1862 = 4,05 1. Nov. 1870 = 3,60 28. Okt. 1880 = 3,40 16. Dez. 1867 = 3,84 14. Feb. 1877 = 4,02 28. Dez. 1882 = <b>4,10</b>
		<b>VII. Rench.</b>				
44		Oberkirch	{ 29,00 148,252	188,667	1. I. 1835	31. Jan. 1862 = 1,83 17. Feb. 1876 = 1,80 19. Sept. 1882 = 2,00 15. Dez. 1867 = 1,74 14. Feb. 1877 = 1,74 27. Dez. 1882 = 2,00
		<b>VIII. Murg.</b>				
45		Weisenbach	{ 30,30 178,00	187,441	1. I. 1833	31. Juli 1851 = 3,39 31. Okt. 1870 = 4,20 31. Jan. 1862 = 4,14 28. Dez. 1882 = <b>4,40</b>
46		Rastatt	{ 8,60 178,00	112,364	1. I. 1827	30. Okt. 1824 = 5,10 31. Jan. 1862 = 4,08 27. Dez. 1882 = <b>5,20</b> 1. Aug. 1851 = 4,26 1. Nov. 1870 = 2,76
		<b>IX. Neckar.</b>				
47		Diedesheim	{ 82,30 261,64	130,730	1. I. 1832	Nov. 1824 = <b>10,74</b> 3. Feb. 1850 = 7,77 28. Dez. 1882 = 8,45 29. März 1845 = 8,04 1. Feb. 1862 = 7,11
48		Heidelberg	{ 26,80 261,64	102,551	1. I. 1878	Nov. 1824 = <b>8,09</b> 28. Dez. 1882 = 7,00
49		Seckenheim	{ 10,880 261,64	90,277	1. I. 1826	29. März 1845 = 7,44 1. Feb. 1862 = 7,03 3. Feb. 1850 = 7,56 28. Dez. 1882 = <b>7,95</b>
50		Mannheim (an der Werfthalle)	{ 3,140 261,64	84,940	1. VIII. 1881	27. Nov. 1882 = 8,58 28. Dez. 1882 = 10,16
51		Mannheim (an der Hafenschleusse)	{ 1,08 261,64	85,256	1. I. 1811	29. Mai 1817 = 8,84 30. März 1845 = 8,96 2. Feb. 1862 = 8,30 3. Nov. 1824 = <b>9,35</b> 4. Feb. 1850 = 8,54 29. Dez. 1882 = 9,05
		<b>X. Main.</b>				
52		Wertheim	{ ca. 154 331	133,275	1. I. 1844	30. März 1845 = <b>7,92</b> 19. Feb. 1876 = 6,93 5. Feb. 1850 = 6,18 26. Nov. 1882 = 7,24 2. Feb. 1862 = 6,69 29. Dez. 1882 = 6,83



8.

9.

10.

11.

Ausser- gewöhnliche Nieder- wasserstände	Gemittelte Wasserstände	Differenz d. absol. höchsten u. absol. niedrigst. bekanntes Standes, m	Bemerkungen
			Pegel an der Wolfacher Stadtbrücke.
			Pegel an einem Joch der Kinzigbrücke.
			{ Das Hochwasser von 1877 überstieg den damals auf 4,65 m der jetzigen Skala liegenden Nullpunkt um ein nicht genau bekanntes Maass.
			{ Der Pegel steht am Ende der regulirten Flussstrecke. Unmittelbar unterhalb verbreiten sich die Hochwasser beiderseits über das natürliche Gelände.
			{ Bezüglich des Hochwassers von 1877 gilt Bem. wie beim Schwabacher Pegel. Der alte Nullpunkt lag auf 3,90 m der jetzigen Skala.
			Pegel am linksseitigen Joch der Kehler Strassenbrücke.
			Pegel am linksseitigen Joch der Oberdorfer Renchbrücke.
			Pegel am steinernen Flusspfeiler der Weisenbacher Brücke.
			Pegel beim sog. „Rohrer Steg“ innerhalb der Stadt Rastatt.
Juli 1858 = 0,60 Dez. 1864 = 0,42 Okt. 1865 = 0,48 Nov. 1874 = 0,54 Feb. 1882 = 0,68		10,32	{ Der aus 3 getrennten Skalen bestehende Pegel ist am rechten Ufer unterhalb der Schiffbrücke aufgestellt.
Aug. 1881 = 1,12		6,97	{ Der in einer Kammer vor dem Marstallgebäude in Heidelberg stehende Pegel wurde an Stelle des vom 1. I. 1828 bis in die neueste Zeit beobachteten, aber seit 1877 als Hauptpegel aufgegebenen, Pegels bei Schlierbach errichtet.
Jan. 1858 = 1,21 Nov. 1874 = 1,09 Feb. 1882 = 1,31		6,86	{ Pegel auf dem linken Ufer in der Nähe der Seckenheimer Fähre. Hochw. v. 1784 = 9,15 (bei Eisgang).
Feb. 1882 = 2,14		8,02	{ Pegel an der Quaimauer vor der Werfthalle des Neckarhafens, 142 m unterhalb der Kettenbrücke. Am 28. Dez. 1882 vor Eintritt des Maximums Bruch des linksseitigen Neckardammes oberhalb Mannheim.
Jan. 1858 = 2,27 Dez. 1871 = 2,00 Nov. 1874 = 1,91 Feb. 1882 = 1,83		7,52	{ Pegel am untern Haupt der Hafenschleuse, an deren oberem Haupte der Rheinpegel steht. Die beiden Neckarpegel bei Mannheim stehen im Rückstau des Rheines.
Nov. 1870 = 0,81 Dez. 1874 = 0,69 Juli 1880 = 0,92		7,23	{ Pegel an der Quaimauer beim Packhof. Hochw. v. 1784 = 8,70 (bei Eisgang).







II. Theil.

---

# Wasserstands-Tabellen.

---

Berechnet und zusammengestellt aus den amtlichen  
Aufzeichnungen

an den

wichtigsten Pegelstationen am Rhein

entlang der

Badischen Grenze.

---











### Bodensee bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	2,82	2,97	<u>2,64</u>	2,91	2,97	2,82	2,73	2,82	2,64	2,88	2,94	2,70	3,27	3,75	2,94	3,84	4,17	3,69
1853	2,79	2,91	2,73	2,64	2,73	2,55	2,61	2,70	2,52	3,30	3,60	2,67	3,90	4,14	3,54	4,53	4,98	4,11
1854	2,34	2,40	2,28	2,49	2,58	2,34	2,61	2,76	2,43	2,91	3,06	2,73	3,21	3,42	2,97	3,51	3,84	3,27
1855	3,00	3,24	2,76	2,79	2,85	2,70	3,09	3,24	2,82	3,36	3,69	3,15	3,63	3,84	3,54	4,83	<b>5,37</b>	3,90
1856	2,58	2,79	2,46	2,79	2,85	2,70	2,58	2,70	2,49	2,58	2,67	2,49	2,97	3,42	2,67	3,96	4,26	3,63
1857	2,70	2,85	2,55	2,46	2,52	2,40	2,58	2,73	2,46	2,97	3,30	2,73	3,18	3,54	2,94	3,81	<b>3,90</b>	3,66
1858	2,31	2,40	2,22	2,19	2,25	2,15	2,22	2,43	2,16	2,94	3,12	2,43	3,27	3,51	3,12	3,72	3,84	3,51
1859	2,58	2,73	2,46	2,58	2,61	2,52	2,79	2,88	2,52	3,12	3,45	2,88	3,63	3,78	3,45	4,05	<b>4,17</b>	3,81
1860	2,82	2,91	2,73	2,61	2,76	2,49	2,67	2,85	2,61	3,06	3,18	2,88	3,60	4,11	3,03	4,50	4,68	4,11
1861	2,85	3,06	2,70	2,64	2,70	2,61	2,76	2,91	2,64	2,97	3,00	2,91	3,06	3,54	2,85	3,90	4,23	3,63
1862	2,70	2,85	2,55	3,03	3,18	2,82	2,73	2,82	2,64	2,88	3,03	2,76	3,24	3,42	3,09	3,75	<b>4,17</b>	3,42
1863	2,73	2,82	2,64	2,73	2,82	2,64	2,64	2,70	2,58	2,94	3,18	2,70	3,51	3,84	3,18	4,23	<b>4,44</b>	3,81
1864	2,67	2,85	2,55	2,58	2,64	2,52	2,76	2,82	2,64	2,88	3,00	2,76	3,69	4,05	3,00	4,14	4,44	3,84
1865	2,55	2,76	2,46	2,70	2,79	2,61	2,61	2,67	2,52	3,06	3,60	2,52	3,54	3,60	3,48	3,39	3,54	3,15
1866	2,52	2,55	2,49	2,73	2,82	2,52	2,79	2,85	2,76	3,15	3,39	2,88	3,48	3,60	3,36	3,72	3,96	3,39
1867	3,00	3,30	2,88	3,30	3,39	3,21	3,18	3,33	3,03	3,54	3,81	3,30	4,17	4,53	3,78	4,89	<b>5,07</b>	4,56
1868	2,85	2,97	2,76	2,79	2,88	2,70	2,94	3,00	2,76	3,12	3,60	2,85	4,38	4,86	3,66	4,71	<b>4,98</b>	4,41
1869	3,12	3,30	2,88	2,82	2,88	2,76	2,73	2,76	2,70	2,91	3,24	2,67	3,75	4,11	3,24	4,05	<b>4,23</b>	3,96
1870	2,94	3,12	2,76	2,61	2,73	2,55	2,82	3,03	2,58	2,91	3,09	2,88	3,33	3,75	3,06	3,66	<b>3,78</b>	3,51
1871	2,85	3,03	2,70	2,85	2,97	2,67	2,91	2,97	2,85	3,09	3,60	2,85	3,60	3,75	3,51	3,87	4,47	3,60
1872	2,52	2,55	2,46	2,52	2,64	2,49	2,70	2,73	2,64	3,00	3,12	2,76	3,66	4,47	3,15	4,56	4,77	4,38
1873	2,97	3,15	2,79	2,70	2,79	2,64	2,88	2,97	2,70	3,00	3,09	2,91	3,39	3,60	3,09	3,87	4,20	3,60
1874	2,82	2,97	2,73	2,64	2,73	2,57	2,61	2,76	2,55	3,00	3,30	2,76	3,30	3,57	3,21	3,96	4,29	3,60
1875	2,88	3,06	2,70	2,85	3,06	2,70	2,88	3,00	2,64	3,03	3,21	2,94	3,90	4,50	3,24	4,50	4,74	4,41
1876	3,03	3,21	2,82	2,94	3,42	2,70	3,75	3,90	3,48	3,66	3,78	3,60	3,96	4,05	3,78	5,04	<b>5,61</b>	4,08
1877	2,81	2,88	2,73	3,19	3,57	2,75	3,28	3,43	3,20	3,56	3,62	3,38	3,80	3,99	3,60	4,86	<b>5,30</b>	4,05
1878	2,97	3,05	2,85	2,88	3,00	2,83	3,21	3,28	2,90	3,38	3,67	3,23	4,26	4,56	3,72	4,91	<b>5,03</b>	4,50
1879	3,24	3,46	3,02	3,04	3,11	2,98	3,03	3,06	2,99	3,11	3,31	3,03	3,34	3,63	3,24	4,31	4,86	3,68
1880	2,81	2,94	2,65	2,65	2,82	2,58	2,99	3,08	2,81	3,07	3,30	2,94	3,37	3,50	3,31	3,79	4,16	3,47
1881	3,12	3,43	2,89	2,86	2,89	2,82	3,08	3,23	2,81	3,19	3,26	3,08	3,39	3,80	3,26	3,88	4,09	3,78
Summe 1852-81	83,89	88,51	79,84	82,51	85,95	79,34	85,16	88,41	81,07	92,57	99,21	86,37	106,78	116,23	98,01	124,74	133,57	114,52
Mittel 1852-81	2,796	2,950	2,661	2,750	2,865	2,644	2,839	2,947	2,702	3,086	3,307	2,879	3,559	3,874	3,267	4,158	4,452	3,817
Summe 1852-61	26,79	28,26	25,53	26,10	26,82	25,28	26,64	28,02	25,29	30,09	32,01	27,57	33,72	37,05	31,05	40,65	43,44	37,32
Mittel 1852-61	2,679	2,826	2,553	2,610	2,682	2,528	2,664	2,802	2,529	3,009	3,201	2,757	3,372	3,705	3,105	4,065	4,344	3,732
Summe 1862-71	27,93	29,55	26,67	28,14	29,10	27,00	28,11	28,95	27,06	30,48	33,54	28,14	36,69	39,51	33,36	40,41	43,08	37,65
Mittel 1862-71	2,793	2,955	2,667	2,814	2,910	2,700	2,811	2,895	2,706	3,048	3,354	2,814	3,669	3,951	3,336	4,041	4,308	3,765
Summe 1872-81	29,17	30,70	27,64	28,27	30,03	27,06	30,41	31,44	28,72	32,00	33,66	30,63	36,37	39,67	33,60	43,68	47,05	39,55
Mittel 1872-81	2,917	3,070	2,764	2,827	3,003	2,706	3,041	3,144	2,872	3,200	3,366	3,063	3,637	3,967	3,360	4,368	4,705	3,955

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Konstanz 1852-1881.

Tabelle 1.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	4,14	4,41	3,87	4,44	<b>4,83</b>	3,96	4,35	4,62	3,99	3,93	4,23	3,54	3,36	3,57	3,24	3,06	3,27	2,94	3,48
1853	5,16	<b>5,34</b>	4,83	4,32	4,80	3,96	3,75	4,02	3,39	3,27	3,42	3,15	2,91	3,12	2,73	2,55	2,70	2,40	3,48
1854	4,35	<b>4,56</b>	4,02	4,14	4,29	3,96	3,48	3,90	3,12	3,00	3,12	2,91	2,97	3,03	2,91	3,06	3,27	2,94	3,17
1855	5,04	5,19	4,83	4,77	5,04	4,38	4,11	4,44	3,63	3,48	3,63	3,36	3,12	3,33	2,88	2,76	2,88	2,61	3,66
1856	4,29	<b>4,41</b>	4,14	3,87	4,14	3,66	3,63	3,81	3,45	3,57	3,84	3,18	2,94	3,15	2,76	3,03	3,12	2,88	3,23
1857	3,69	3,87	3,48	3,42	3,48	3,30	3,15	3,27	2,97	2,88	2,97	2,82	2,70	2,85	2,58	2,49	2,58	2,40	3,00
1858	3,60	3,90	3,48	3,69	<b>3,93</b>	3,51	3,51	3,66	3,33	3,24	3,33	3,09	3,00	3,09	2,88	2,79	2,97	2,70	3,04
1859	3,93	<b>4,17</b>	3,69	3,42	3,69	3,18	3,21	3,33	3,09	2,91	3,09	2,82	3,06	3,21	2,88	2,88	3,09	2,70	3,18
1860	4,29	4,62	4,08	4,44	4,68	4,23	4,68	<b>4,83</b>	4,44	4,35	4,65	3,84	3,33	3,78	3,00	2,91	3,03	2,79	3,61
1861	4,47	<b>4,71</b>	4,29	3,87	4,29	3,45	3,27	3,54	3,15	3,33	3,57	3,00	2,88	2,97	2,82	2,85	2,94	2,64	3,24
1862	3,81	4,05	3,63	3,54	3,66	3,45	3,75	3,93	3,48	3,33	3,57	3,21	3,06	3,24	2,82	2,73	2,82	2,67	3,21
1863	3,96	4,32	3,69	3,51	3,69	3,39	3,54	3,84	3,36	3,66	3,84	3,39	3,30	3,45	3,06	2,94	3,03	2,85	3,31
1864	4,35	<b>4,53</b>	4,23	3,90	4,32	3,57	3,57	3,75	3,42	3,21	3,57	3,03	2,91	3,06	2,82	2,70	2,85	2,52	3,28
1865	3,36	3,54	3,21	3,72	<b>3,81</b>	3,51	3,45	3,78	3,06	2,85	3,06	2,76	2,85	2,94	2,73	2,67	2,76	2,49	3,06
1866	3,93	4,02	3,81	4,14	<b>4,44</b>	3,84	4,08	4,20	3,93	3,42	3,90	3,00	2,91	3,00	2,85	3,03	3,15	2,91	3,32
1867	4,53	4,86	4,26	3,87	4,23	3,66	3,60	3,78	3,45	3,66	3,84	3,39	3,36	3,69	3,06	3,03	3,18	2,91	3,68
1868	4,14	4,38	3,96	3,75	3,96	3,60	3,33	3,63	3,18	3,99	4,29	3,66	3,39	3,72	3,06	3,12	3,33	3,00	3,54
1869	4,05	4,20	3,84	3,99	4,11	3,78	3,54	3,75	3,36	3,30	3,39	3,15	3,18	3,33	3,12	3,30	3,48	3,12	3,40
1870	3,36	3,51	3,27	3,54	3,78	3,27	3,51	3,60	3,33	3,15	3,33	3,00	3,48	3,69	3,27	3,12	3,27	3,00	3,20
1871	4,59	<b>4,71</b>	4,44	4,29	4,62	3,93	3,51	3,90	3,24	3,27	3,42	3,03	2,88	3,00	2,76	2,61	2,76	2,49	3,36
1872	4,50	4,74	4,20	4,50	<b>4,83</b>	4,23	3,78	4,20	3,39	3,60	3,75	3,33	3,45	3,60	3,27	3,27	3,36	3,15	3,51
1873	4,41	<b>4,53</b>	4,23	4,05	4,35	3,81	4,08	4,20	3,87	3,75	3,90	3,60	3,33	3,60	3,18	3,09	3,24	2,97	3,46
1874	4,17	4,35	3,99	4,56	<b>4,86</b>	4,32	3,81	4,26	3,42	3,15	3,39	2,91	2,79	2,88	2,70	2,79	2,82	2,70	3,30
1875	4,56	<b>4,74</b>	4,35	3,90	4,32	3,60	3,42	3,66	3,18	3,81	3,90	3,69	3,75	3,90	3,63	3,00	3,60	3,09	3,54
1876	5,19	5,52	4,74	4,20	4,71	3,81													



Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	1,96	3,52	1,45	2,02	2,20	1,84	1,84	1,93	1,78	2,05	2,44	1,87	2,38	3,10	2,02	3,10	3,82	2,74
1853	2,02	2,17	1,96	1,72	2,02	1,39	1,75	2,14	1,33	3,07	4,09	1,75	3,49	4,12	3,16	3,91	4,24	3,67
1854	0,94	1,72	0,85	1,30	1,90	1,06	1,57	2,47	1,06	1,84	2,20	1,63	2,38	2,80	2,02	2,68	3,28	2,20
1855	2,05	2,44	1,66	1,81	2,35	1,45	2,47	3,10	1,93	2,77	3,58	2,02	2,95	3,31	2,65	4,00	<b>4,48</b>	3,37
1856	1,72	3,01	1,18	1,99	2,50	1,66	1,51	1,69	1,39	1,72	2,41	1,33	2,89	<b>4,15</b>	2,05	3,37	3,67	3,10
1857	1,30	1,66	0,79	0,85	1,06	0,58	1,18	2,32	0,43	1,45	2,44	0,70	2,44	2,80	1,90	3,04	<b>3,70</b>	2,62
1858	0,76	0,85	0,67	0,67	0,73	0,64	1,03	1,57	0,67	2,47	<b>3,67</b>	1,45	2,71	3,52	2,29	2,92	3,01	2,68
1859	1,42	1,90	1,21	2,05	1,72	1,33	1,93	2,65	1,39	2,68	3,85	1,87	3,04	3,25	2,92	3,34	3,64	3,10
1860	2,17	2,92	1,84	1,84	3,13	1,45	2,14	3,04	1,72	2,74	3,40	2,29	3,46	3,88	2,41	3,82	4,48	3,52
1861	2,14	<b>4,21</b>	1,69	1,60	1,72	1,54	2,11	2,68	1,57	2,35	3,01	2,02	2,38	2,98	1,96	3,22	3,52	2,98
1862	1,78	3,97	1,18	2,23	<b>4,12</b>	1,72	1,63	1,81	1,51	2,11	2,35	1,84	2,23	2,53	2,05	2,98	3,82	2,41
1863	1,63	2,65	1,12	1,48	1,93	0,88	1,45	1,93	1,06	2,35	2,65	1,90	2,74	3,40	2,44	3,31	<b>4,30</b>	2,77
1864	1,27	1,69	0,97	1,27	1,69	0,91	1,81	2,11	1,45	2,14	3,58	1,63	3,22	3,94	2,35	3,55	<b>4,66</b>	2,77
1865	1,45	2,92	1,12	1,63	2,26	1,36	1,54	2,20	1,24	2,77	3,34	1,42	2,71	2,98	2,53	2,26	2,65	1,81
1866	1,21	1,51	0,91	2,17	3,07	1,21	2,08	2,80	1,78	2,74	3,46	2,23	2,86	3,64	2,35	2,92	3,16	2,68
1867	2,44	4,24	1,75	2,86	3,58	2,14	2,68	3,55	1,96	3,10	3,79	2,62	3,55	4,00	3,19	4,00	<b>4,54</b>	3,70
1868	1,48	1,90	1,24	1,54	2,08	1,18	1,93	2,53	1,45	2,38	3,43	1,69	3,64	3,91	3,40	3,46	<b>4,15</b>	3,13
1869	2,14	2,92	1,60	1,72	2,05	1,45	1,60	2,08	1,42	2,11	3,25	1,45	2,86	3,46	2,35	2,98	3,64	2,62
1870	1,66	1,87	1,33	1,21	1,30	1,12	1,75	2,80	1,39	1,75	2,14	1,42	2,32	2,86	1,75	2,50	2,77	2,29
1871	1,51	1,81	1,33	1,75	3,04	1,24	1,78	2,02	1,60	2,26	3,76	1,54	2,62	3,52	2,32	2,83	<b>4,12</b>	2,29
1872	1,06	1,51	0,85	1,12	2,20	0,97	1,51	1,99	1,33	1,93	2,23	1,57	3,01	<b>5,29</b>	2,05	3,76	4,51	3,40
1873	1,66	1,96	1,42	1,36	1,51	1,21	2,14	2,62	1,36	2,44	3,25	1,93	2,83	3,46	2,50	3,10	3,46	2,80
1874	1,45	1,72	1,15	1,09	1,18	1,03	1,30	1,81	1,06	2,08	2,56	1,63	2,47	2,92	1,93	3,01	3,82	2,74
1875	2,11	3,40	1,12	1,69	2,14	1,39	1,90	2,32	1,30	1,93	2,20	1,63	2,98	3,46	2,20	3,31	3,79	3,13
1876	1,72	2,05	1,54	2,11	3,67	1,45	3,52	4,42	3,01	3,07	3,58	2,77	3,28	3,88	2,98	4,36	<b>6,67</b>	3,13
1877	1,60	2,02	1,36	2,58	<b>5,14</b>	1,57	2,54	3,16	2,14	3,00	3,70	2,65	3,18	3,61	2,86	4,05	4,33	3,67
1878	1,91	2,65	1,50	1,70	2,00	1,50	2,39	2,88	2,07	2,78	3,40	2,39	3,69	4,30	3,40	4,17	<b>5,15</b>	3,60
1879	2,42	3,95	1,75	2,32	3,45	1,70	2,14	2,40	1,90	2,29	2,95	2,00	2,59	3,40	2,30	3,52	4,25	3,20
1880	1,47	2,55	1,20	1,37	2,20	1,10	1,90	2,50	1,50	2,10	2,85	1,50	2,43	3,00	2,20	2,82	3,45	2,40
1881	1,84	2,45	1,50	1,90	2,65	1,70	2,34	3,50	1,70	2,46	2,70	2,10	2,50	3,30	2,20	3,07	3,40	2,80
Summe 1852-81	50,29	73,14	39,24	50,95	70,59	39,77	57,46	75,02	45,50	70,93	92,26	54,84	85,83	104,77	72,73	99,36	118,48	87,32
Mittel 1852-81	1,676	2,438	1,308	1,698	2,353	1,326	1,915	2,501	1,517	2,364	3,075	1,828	2,861	3,492	2,424	3,312	3,949	2,911
Summe 1852-61	16,48	23,40	13,30	15,85	19,33	12,94	17,53	23,59	13,27	23,14	31,09	16,93	28,12	33,91	23,38	33,40	37,84	29,98
Mittel 1852-61	1,648	2,340	1,330	1,585	1,933	1,294	1,753	2,359	1,327	2,314	3,109	1,693	2,812	3,391	2,338	3,340	3,784	2,998
Summe 1862-71	16,57	25,48	12,55	17,86	25,12	13,21	18,25	23,83	14,86	23,71	31,75	17,74	28,75	34,24	24,73	30,79	37,81	26,47
Mittel 1862-71	1,657	2,548	1,255	1,786	2,512	1,321	1,825	2,383	1,486	2,371	3,175	1,774	2,875	3,424	2,473	3,079	3,781	2,647
Summe 1872-81	17,24	24,26	13,39	17,24	26,14	13,62	21,68	27,60	17,37	24,08	29,42	20,17	28,96	36,62	24,62	35,17	42,83	30,87
Mittel 1872-81	1,724	2,426	1,339	1,724	2,614	1,362	2,168	2,760	1,737	2,408	2,942	2,017	2,896	3,662	2,462	3,517	4,283	3,087

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

Waldshut 1852-1881.

Tabelle 2.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	3,25	4,36	2,89	3,76	4,81	3,19	3,70	<b>6,34</b>	2,92	3,04	3,91	2,47	2,50	3,04	2,20	2,17	2,62	1,99	2,65
1853	4,00	<b>4,78</b>	3,52	3,16	3,64	2,95	2,80	4,00	2,20	2,23	2,50	1,93	1,69	1,96	1,42	1,21	1,45	0,94	2,59
1854	3,55	<b>4,30</b>	3,19	3,22	3,40	2,89	2,23	2,80	1,84	1,78	2,14	1,66	2,02	2,35	1,66	2,41	3,40	1,87	2,16
1855	3,79	3,97	3,64	3,58	4,21	3,13	3,13	3,94	2,62	2,77	3,19	2,41	1,99	2,35	1,57	1,42	1,63	1,21	2,73
1856	3,28	3,67	3,07	2,83	3,31	2,59	2,56	2,92	2,23	2,29	3,22	1,60	1,48	2,86	0,97	1,90	2,68	1,21	2,29
1857	2,65	3,04	2,38	2,47	2,74	2,05	2,11	2,65	1,36	1,57	1,75	1,45	1,27	1,57	1,03	0,97	1,09	0,85	1,77
1858	2,71	3,46	2,44	2,80	3,52	2,41	2,59	3,22	2,08	2,20	2,56	1,87	1,87	2,74	1,42	1,60	2,32	1,30	2,03
1859	2,98	3,34	2,71	2,47	2,98	1,93	2,17	2,62	1,90	1,78	2,50	1,45	2,47	<b>4,48</b>	1,66	2,02	3,16	1,63	2,36
1860	3,37	4,09	3,10	3,67	4,48	3,40	3,88	<b>4,87</b>	3,37	3,49	4,39	2,71	2,23	2,62	1,99	1,99	2,41	1,78	2,90
1861	3,55	4,00	3,31	2,83	3,31	2,17	2,23	2,95	1,90	1,99	2,65	1,36	1,69	2,80	1,42	1,75	2,56	1,39	2,32
1862	2,71	2,98	2,47	2,65	2,95	2,38	2,86	3,67	2,38	2,41	3,13	2,05	1,84	2,44	1,27	1,51	1,60	1,33	2,24
1863	2,89	3,40	2,44	2,56	3,16	2,35	2,74	3,70	2,26	2,47	2,98	2,08	2,23	2,71	1,75	1,60	1,84	1,48	2,29
1864	3,49	4,00	3,28	2,83	3,37	2,20	2,26	2,71	1,87	1,72	2,02	1,45	1,51	1,90	1,06	1,30	1,66	0,94	2,20
1865	2,50	3,40	2,11	2,95	2,53	2,26	3,16	1,54	1,39	1,75	1,24	1,60	2,08	1,39	1,27	1,75	0,91	2,03	2,03
1866	2,89	3,13	2,65	3,61	<b>4,69</b>	2,83	3,31	3,70	2,83	2,05	2,80	1,63	1,75	2,53	1,39	2,41	3,70	1,93	2,50
1867	3,37	3,91	3,01	2,74	3,52	2,53	2,62	3,01	2,20	2,80	4,15	2,02	1,99	2,59	1,54	1,81	3,25	1,39	2,83
1868	2,98	3,40	2,83	2,71	2,98	2,41	2,02	2,71	1,69	2,83	4,09	2,29	1,99	2,56	1,63	2,38	3,76	1,21	2,45
1869	2,86	3,64	2,56	3,10	<b>4,18</b>	2,47	2,35	2,74	1,93	1,90	2,38	1,63	2,02	3,40	1,57	2,41	3,82	1,87	2,34
1870	2,14	2,35	1,87	2,59	3,55	2,17	2,26	2,83	1,72	2,08	3,55	1,42	2,83	<b>4,60</b>	2,11	2,17	3,55	1,69	2,10
1871	3,43	3,64	3,25	3,01	3,70	2,65	2,08	2,65	1,57	2,29	3,55	1,48	1,36	1,60	1,24	1,03	1,27	0,88	2,16
1872	3,19	3,55	2,89	3,49	4,21	3,19	2,50	3,25	1,87	2,38	2,83	1,78	2,35	2,74	2,14	2,38	2,86	2,02	2,39
1873	3,34	<b>3,82</b>	3,16	2,92	3,64	2,56	2,92	3,43	2,29	2,47	2,98	2,20	1,96	2,20	1,78	1,81	2,14	1,60	2,41
1874	3,07	4,66	2,80	3,55	<b>4,90</b>	2,71	2,29	2,68	1,93	1,69	2,05	1,36	1,48	2,77	1,06	1,60	2,26	1,21	2,09
1875	3,37	3,61	3,04	2,71	3,31	2,32	2,35	3,46	2,02	2,83	3,52	2,35	3,16	<b>4,21</b>	2,50	2,05	2,53	1,78	2,53
1876	3,85	4,48	3,40	2,92	3,37	2,50	2,68	3,10</											



Rhein bei

Table with 18 columns (Year, Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Includes summary rows for 1852-81, 1852-61, 1862-71, 1872-81.

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben. Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

Basel 1852-1881.

Tabelle 3.

Table with 18 columns (Jul, Aug, Sept, Okt, Nov, Dez) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Includes summary rows for 1852-81, 1852-61, 1862-71, 1872-81.



Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	4,61	5,87	4,07	4,61	4,91	4,40	4,34	4,52	4,22	4,67	5,12	4,52	4,97	5,36	4,55	5,45	5,96	5,24
1853	4,58	4,91	4,37	4,31	4,58	4,16	4,37	4,70	4,10	5,51	6,35	4,43	5,72	6,20	5,45	5,96	6,29	5,84
1854	3,26	4,01	3,14	3,65	4,40	3,35	3,89	4,76	3,41	4,28	4,70	3,89	4,76	5,21	4,34	4,88	5,51	4,49
1855	4,19	4,88	3,74	4,19	4,82	3,77	4,94	5,72	4,52	5,15	5,87	4,49	5,21	5,45	4,94	5,99	<b>6,50</b>	5,48
1856	3,95	5,24	3,44	4,13	4,49	3,86	3,74	3,92	3,62	3,86	4,52	3,50	5,06	<b>6,53</b>	4,13	5,39	5,66	5,21
1857	3,92	4,31	3,62	3,53	3,62	3,44	3,89	4,73	3,53	4,49	4,85	4,19	4,79	5,18	4,40	5,30	<b>5,99</b>	4,97
1858	3,17	3,26	3,02	3,08	3,14	3,02	3,53	4,22	3,02	4,88	<b>5,99</b>	4,04	5,03	5,78	4,70	5,18	5,36	4,97
1859	3,95	4,49	3,71	4,04	4,34	3,86	4,40	4,85	3,92	5,06	6,02	4,25	5,33	5,66	5,15	5,48	5,72	5,27
1860	4,58	5,36	4,22	4,19	5,60	3,74	4,52	5,42	4,07	5,12	5,84	4,73	5,63	6,02	4,76	5,81	6,50	5,57
1861	4,40	<b>6,38</b>	3,95	3,89	3,95	3,83	4,34	5,12	3,89	4,58	5,18	4,25	4,58	5,09	4,19	5,36	5,66	5,12
1862	4,04	5,87	3,50	4,49	<b>6,47</b>	3,95	3,86	4,34	3,71	4,31	4,46	4,10	4,49	4,76	4,25	5,21	5,87	4,64
1863	4,22	4,94	3,83	4,07	4,37	3,80	4,07	4,46	3,80	4,73	5,12	4,31	5,03	5,54	4,67	5,63	<b>6,50</b>	5,03
1864	4,25	4,58	4,01	4,31	5,15	4,01	4,61	5,06	4,31	4,91	5,78	4,43	5,81	6,41	5,03	6,05	<b>6,86</b>	5,51
1865	4,25	5,81	3,86	4,55	5,06	4,31	4,49	5,06	4,22	5,48	6,02	4,22	5,45	5,66	5,24	5,00	5,36	4,55
1866	4,16	4,49	3,92	5,12	5,90	4,10	5,00	5,60	4,70	5,51	6,11	5,15	5,57	6,41	5,00	5,51	6,11	5,33
1867	5,12	6,77	4,46	5,45	6,08	4,91	5,30	6,17	4,64	5,69	6,23	5,24	5,99	6,35	5,57	6,23	<b>6,80</b>	6,02
1868	4,07	4,52	3,80	4,16	4,85	3,86	4,52	5,48	4,01	4,94	6,02	4,34	5,96	6,20	5,81	5,75	6,20	5,42
1869	4,70	5,57	4,13	4,25	4,61	<u>3,98</u>	4,19	4,58	3,98	4,64	5,42	4,01	5,30	5,99	4,82	5,45	6,14	5,12
1870	4,22	4,52	3,89	3,77	3,95	<u>3,68</u>	4,40	5,54	3,98	4,31	4,76	4,10	4,82	5,33	4,31	4,97	5,21	4,82
1871	3,95	4,22	3,71	4,25	6,05	<u>3,68</u>	4,22	4,46	4,01	4,70	6,32	3,92	4,97	6,11	4,58	5,09	<b>6,44</b>	4,55
1872	3,35	3,59	3,14	3,44	4,49	3,26	3,77	4,04	3,62	4,28	4,61	3,92	5,30	<b>7,31</b>	4,40	5,90	6,56	5,57
1873	4,13	4,40	3,89	3,80	4,16	<u>3,65</u>	4,52	5,06	3,92	4,82	<b>6,1</b>	4,19	5,06	5,72	4,73	5,15	5,66	4,85
1874	3,62	3,80	3,50	3,38	3,53	3,29	3,50	3,89	3,20	4,25	4,70	3,77	4,67	5,21	4,04	5,21	5,99	4,94
1875	4,37	5,90	3,50	3,86	4,37	3,53	4,04	4,94	3,47	4,19	4,58	3,89	5,24	5,81	4,40	5,45	5,99	5,27
1876	3,71	4,49	3,38	4,19	6,20	<u>3,20</u>	5,72	6,62	5,00	5,12	5,66	4,79	5,27	6,02	4,94	5,96	<b>7,49</b>	5,06
1877	3,44	3,74	3,29	4,53	<b>6,68</b>	3,44	4,55	5,39	4,07	5,01	5,81	4,64	5,12	5,84	4,79	5,91	6,23	5,54
1878	4,00	4,76	3,70	3,82	4,06	3,70	4,34	5,00	4,07	4,74	5,44	4,28	5,65	6,28	5,38	6,05	<b>7,02</b>	5,58
1879	4,35	<b>6,14</b>	3,51	4,21	5,50	3,46	3,99	4,30	3,78	4,17	4,90	3,82	4,57	5,43	4,20	5,40	6,02	5,16
1880	3,24	4,48	2,90	3,11	3,90	2,82	3,60	4,25	3,25	3,80	4,74	3,22	4,13	4,90	3,80	4,42	5,05	4,00
1881	3,29	3,97	2,96	3,42	4,23	3,15	3,79	4,75	3,10	3,92	4,22	3,53	3,94	4,80	3,68	4,51	4,93	4,28
Summe 1852-81	121,09	145,27	110,16	121,80	143,46	111,21	128,44	146,95	117,14	141,12	161,45	126,16	153,42	172,56	140,25	163,65	181,58	153,40
Mittel 1852-81	4,036	4,842	3,672	4,060	4,782	3,707	4,281	4,898	3,905	4,704	5,382	4,205	5,114	5,752	4,675	5,455	6,053	5,113
Summe 1852-61	40,61	48,71	37,28	39,62	43,85	37,43	41,96	47,96	38,30	47,60	54,44	42,29	51,08	56,48	46,61	54,80	59,15	52,16
Mittel 1852-61	4,061	4,871	3,728	3,962	4,385	3,743	4,196	4,796	3,830	4,760	5,444	4,229	5,108	5,648	4,661	5,480	5,915	5,216
Summe 1862-71	42,98	51,29	39,11	44,42	52,49	40,28	44,66	50,75	41,36	49,22	56,24	43,82	53,39	58,76	49,28	54,89	61,49	50,99
Mittel 1862-71	4,298	5,129	3,911	4,442	5,249	4,028	4,466	5,075	4,136	4,922	5,624	4,382	5,339	5,876	4,928	5,489	6,149	5,099
Summe 1872-81	37,50	45,27	33,77	37,76	47,12	33,50	41,82	48,24	37,48	44,30	50,77	40,05	48,95	57,32	44,36	53,96	60,94	50,25
Mittel 1872-81	3,750	4,527	3,377	3,776	4,712	3,350	4,182	4,824	3,748	4,430	5,077	4,005	4,895	5,732	4,436	5,396	6,094	5,025

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

Neuenburg 1852-1881.

Tabelle 4.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	5,57	6,38	5,30	6,05	6,86	5,54	5,90	<b>7,49</b>	5,36	5,42	5,99	5,00	5,03	5,51	4,76	4,76	5,12	4,52	5,12
1853	6,05	<b>6,68</b>	5,69	5,36	5,66	5,15	5,00	5,84	4,46	4,52	4,97	4,16	3,89	4,16	3,65	3,41	3,62	3,26	4,89
1854	5,78	<b>6,56</b>	5,45	5,45	5,72	5,06	4,43	4,97	4,01	3,95	4,67	3,65	3,98	4,55	3,74	4,76	5,87	4,16	4,42
1855	5,72	5,99	5,54	5,45	6,08	5,09	5,03	5,81	4,40	4,52	5,18	4,25	4,10	4,34	3,83	3,62	3,80	3,47	4,84
1856	5,27	5,72	5,09	4,91	5,39	4,70	4,70	5,15	4,37	4,55	5,27	3,95	3,92	5,39	3,62	4,40	5,06	4,04	4,49
1857	4,85	5,21	4,64	4,73	5,15	4,43	4,40	4,58	4,10	4,04	4,22	3,80	3,74	4,01	3,50	3,47	3,65	3,29	4,26
1858	4,97	5,75	4,73	5,12	5,66	4,76	4,94	5,57	4,49	4,55	4,91	4,25	4,34	5,33	3,89	4,13	4,91	3,77	4,41
1859	5,18	5,51	4,88	4,64	4,82	4,25	4,40	4,97	4,13	3,98	4,34	3,59	4,70	<b>6,50</b>	3,89	4,31	5,84	3,86	4,62
1860	5,45	5,90	5,24	5,75	6,50	5,48	5,90	<b>6,62</b>	5,57	5,57	6,17	4,88	4,52	4,76	4,31	4,31	4,67	4,07	5,11
1861	5,63	6,05	5,30	4,91	5,39	4,31	4,31	5,12	4,01	4,19	4,76	3,71	3,95	4,91	3,65	4,04	5,06	3,62	4,52
1862	4,91	5,15	4,70	4,88	5,12	4,61	5,03	5,99	4,55	4,67	5,42	4,31	4,28	4,76	3,92	3,95	4,28	3,77	4,51
1863	5,45	5,90	5,03	5,18	5,75	4,91	5,45	6,20	4,79	5,24	5,75	4,73	4,97	5,45	4,55	4,46	4,64	4,34	4,87
1864	5,96	6,35	5,78	5,42	5,87	5,15	5,09	5,36	4,91	4,49	4,85	4,31	4,34	4,52	4,16	4,10	4,34	3,92	4,95
1865	5,15	6,05	4,73	5,63	<b>6,20</b>	5,27	5,03	5,87	4,40	4,25	4,70	4,07	4,46	4,88	4,19	4,19	4,55	3,95	4,83
1866	5,45	5,69	5,15	6,02	<b>7,04</b>	5,45	5,54	6,02	5,24	4,55	5,18	3,95	4,31	5,18	3,95	4,94	6,20	4,52	5,14
1867	5,66	6,11	5,33	5,03	5,84	4,82	4,97	5,42	4,61	5,21	6,62	4,46	4,46	5,00	4,07	4,37	6,02	3,92	5,29
1868	5,27	5,69	5,06	5,03	5,27	4,70	4,40	5,03	4,13	5,18	6,47	4,70	4,52	5,06	4,16	5,00	6,50	4,07	4,90
1869	5,30	6,11	5,00	5,54	<b>6,56</b>	4,88	4,82	5,30	4,46	4,46	4,22	4,67	6,17	4,13	5,00	6,41	4,37	4,86	
1870	4,67	4,82	4,43	5,12	6,14	4,67	4,79	5,21	4,25	4,64	6,26	3,98	5,42	<b>7,10</b>	4,70	4,64	6,11	4,10	4,65
1871	5,63	5,96	5,42	5,15	5,90	4,79	4,22	4,79	3,77	4,52	5,75	3,80	3,65	3,80	3,50	3,32	3,50	3,14	4,47
1872	5,33	5,63	5,00	5,51	6,20	5,09	4,52	5,18	3,83	4,49	4,97	3,86	4,70	5,03	4,43	4,76	5,48	4,34	4,61
1873	5,27	5,87	5,00	4,88	5,63	4,49	4,97	5,54	4,34	4,55	5,09	4,04	4,10	4,40	3,83	4,01	4,46	3,77	4,61
1874	5,24	6,20	4,97	5,60	<b>6,86</b>	4,73	4,25	4,73	3,92	3,65	4,01	3,32	3,47	4,94	3,14	3,83	4,31	3,50	4,22
1875	5,45	5,78	5,12	4,79	5,33	4,49	4,28	5,63	3,77	5,00	5,72	4,58	5,36	<b>6,59</b>	4,64	4,07	4,52	3,77	4,67
1876	5,51	6,20	5,12	4,70	5														



### Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster
1852	2,71	4,06	2,23	2,71	2,95	2,50	2,44	2,53	2,35	2,77	3,10	2,59	3,04	3,52	2,62	3,64	4,03	3,34
1853	2,80	3,07	2,62	2,59	2,80	2,41	2,53	2,83	2,32	3,64	4,69	2,47	3,88	4,33	3,55	4,18	4,48	4,00
1854	1,15	1,39	1,03	1,63	2,32	1,33	1,84	2,65	1,36	2,26	2,65	1,87	2,83	3,37	2,41	2,92	3,67	2,47
1855	2,20	2,92	1,72	2,17	2,86	1,69	2,98	3,73	2,56	3,13	3,91	2,47	3,19	3,46	2,95	4,12	<b>4,66</b>	3,46
1856	2,38	3,52	1,90	2,53	2,86	2,23	2,11	2,29	1,99	2,20	2,95	1,87	3,37	<b>4,75</b>	2,47	3,64	4,06	3,46
1857	1,99	2,35	1,72	1,54	1,69	1,45	1,87	2,59	1,51	2,49	2,74	2,17	2,65	3,01	2,29	3,31	<b>3,82</b>	2,95
1858	1,03	1,15	0,85	0,94	1,03	0,88	1,42	2,23	0,88	2,89	<b>3,97</b>	1,93	3,07	3,64	2,71	3,28	3,43	3,07
1859	2,05	2,56	1,84	2,14	2,47	1,96	2,44	2,92	1,99	3,07	4,12	2,35	3,49	3,85	3,31	3,76	3,97	3,52
1860	2,80	3,43	2,47	2,44	3,55	2,02	2,77	3,55	2,35	3,31	3,94	2,98	3,88	4,21	2,98	4,12	4,63	3,79
1861	2,56	<b>4,75</b>	2,02	1,87	1,99	1,78	2,38	3,25	1,84	2,68	3,25	2,35	2,62	3,13	2,26	3,34	3,58	3,13
1862	2,11	4,15	1,54	2,56	<b>4,57</b>	1,96	1,84	2,20	1,69	2,23	2,47	2,05	2,38	2,68	2,17	3,16	3,97	2,56
1863	2,20	2,98	1,84	2,02	2,32	1,72	1,93	2,32	1,66	2,62	2,98	2,17	2,95	3,58	2,59	3,55	<b>4,45</b>	3,01
1864	1,93	2,26	1,72	1,99	2,62	1,69	2,29	2,68	1,99	2,59	3,61	2,17	3,55	4,21	2,68	3,88	<b>4,90</b>	3,28
1865	1,75	3,61	1,30	2,11	2,80	1,78	2,02	2,83	1,69	3,22	<b>3,85</b>	1,69	3,19	3,43	2,95	2,59	3,04	2,08
1866	1,45	2,02	1,06	2,71	3,52	1,33	2,56	3,19	2,20	3,19	3,79	2,80	3,25	4,06	2,56	3,28	3,55	3,07
1867	2,98	<b>4,78</b>	2,20	3,34	4,06	2,80	3,25	4,06	2,47	3,61	4,12	3,16	3,88	4,21	3,46	4,21	4,66	3,91
1868	1,84	2,29	1,57	1,87	2,62	1,57	2,26	3,16	1,69	2,68	3,76	2,05	3,82	4,06	3,64	3,79	<b>4,30</b>	3,46
1869	2,41	3,40	1,69	1,87	2,29	1,42	1,75	2,32	1,48	2,29	3,16	1,48	3,07	3,76	2,53	3,31	3,82	2,95
1870	1,75	2,20	1,48	1,39	1,57	1,30	2,05	3,31	1,60	1,93	2,41	1,69	2,53	3,07	1,93	2,68	2,98	2,47
1871	1,93	2,32	1,63	2,29	3,97	1,60	2,29	2,50	2,11	2,77	4,24	2,05	3,13	4,06	2,77	3,28	<b>4,51</b>	2,83
1872	1,36	1,51	1,21	1,42	2,80	1,21	1,72	2,02	1,57	2,44	2,89	2,05	3,55	<b>5,86</b>	2,62	4,12	4,81	3,79
1873	2,11	2,56	1,78	1,69	2,20	1,48	2,59	3,16	1,87	2,83	4,18	2,17	3,19	3,70	2,86	3,49	3,88	3,07
1874	1,63	1,84	1,48	1,36	1,51	1,30	1,39	1,81	1,21	2,17	2,65	1,60	2,59	3,13	1,99	3,16	3,85	2,89
1875	2,62	3,94	1,66	2,23	2,74	1,84	2,29	3,07	1,72	2,38	2,80	2,11	3,34	3,82	2,59	3,73	4,24	3,49
1876	2,11	2,77	1,75	2,50	4,42	1,48	4,03	4,96	3,37	3,58	4,09	3,25	3,61	4,27	3,25	4,51	<b>6,70</b>	3,40
1877	1,87	2,29	1,66	3,03	<b>5,65</b>	1,84	2,96	3,49	2,47	3,42	4,06	3,04	3,54	4,15	3,16	4,27	4,57	4,03
1878	2,00	3,13	1,43	1,66	2,10	1,44	2,57	3,24	1,94	3,10	3,83	2,61	3,90	4,44	3,70	4,28	<b>5,34</b>	3,82
1879	2,87	4,55	2,06	2,74	3,90	2,00	2,54	2,86	2,34	2,65	3,30	2,33	2,97	3,75	2,58	3,90	4,53	3,58
1880	1,78	2,92	1,48	1,59	2,26	1,36	2,04	2,51	1,70	2,25	3,22	1,75	2,61	3,42	2,35	2,93	3,60	2,43
1881	2,26	2,92	1,95	2,35	3,16	2,12	2,70	3,67	2,11	2,80	3,06	2,44	2,79	3,60	2,52	3,35	3,72	3,12
Summe 1852—81	62,63	87,64	50,89	63,28	85,60	51,49	69,85	87,93	58,03	83,17	103,79	67,71	95,86	114,53	82,45	107,78	125,75	96,43
Mittel 1852—81	2,088	2,921	1,696	2,109	2,853	1,716	2,328	2,931	1,934	2,772	3,460	2,257	3,195	3,818	2,748	3,593	4,192	3,214
Summe 1852—61	21,67	29,20	18,40	20,56	24,52	18,25	22,78	28,57	19,15	28,42	35,32	23,05	32,02	37,27	27,55	36,31	40,33	33,19
Mittel 1852—61	2,167	2,920	1,840	2,056	2,452	1,825	2,278	2,857	1,915	2,842	3,532	2,305	3,202	3,727	2,755	3,631	4,033	3,319
Summe 1862—71	20,35	30,01	16,03	22,15	30,34	17,17	22,24	28,57	18,58	27,13	34,39	21,31	31,75	37,12	27,28	33,73	40,18	29,62
Mittel 1862—71	2,035	3,001	1,603	2,215	3,034	1,717	2,224	2,857	1,858	2,713	3,439	2,131	3,175	3,712	2,728	3,373	4,018	2,962
Summe 1872—81	20,61	28,43	16,46	20,57	30,74	16,07	24,83	30,79	20,30	27,62	34,08	23,35	32,09	40,14	27,62	37,74	45,24	33,62
Mittel 1872—81	2,061	2,843	1,646	2,057	3,074	1,607	2,483	3,079	2,030	2,762	3,408	2,335	3,209	4,014	2,762	3,774	4,524	3,362

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Altbreisach 1852—1881.

Tabelle 5.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	gemittelt	höchster	niedrigster	
1852	3,67	4,57	3,34	4,18	5,17	3,76	3,97	<b>6,07</b>	3,43	3,55	4,15	2,95	3,04	3,49	2,86	2,89	3,16	2,77	3,22
1853	4,27	<b>4,96</b>	3,79	3,49	3,88	3,19	3,13	4,15	2,56	2,59	2,95	2,20	1,90	2,23	1,60	1,39	1,63	1,18	3,03
1854	3,85	<b>4,66</b>	3,46	3,46	3,73	3,10	2,41	3,04	1,96	1,96	2,95	1,66	1,99	2,29	1,78	2,80	3,88	2,23	2,43
1855	3,97	4,15	3,79	3,82	4,39	3,43	3,43	4,09	2,86	2,92	3,55	2,65	2,59	3,31	2,29	2,08	2,26	1,87	3,05
1856	3,52	3,73	3,31	3,10	3,46	2,95	2,92	3,22	2,71	2,71	3,31	2,17	2,05	2,89	1,75	2,50	3,10	2,11	2,75
1857	3,01	3,34	2,80	2,86	3,16	2,53	2,38	2,59	1,99	1,96	2,14	1,75	1,66	1,96	1,45	1,36	1,54	1,18	2,26
1858	3,07	3,70	2,95	3,22	3,70	2,92	3,04	3,43	2,65	2,68	2,98	2,41	2,50	3,31	2,05	2,26	3,01	1,96	2,45
1859	3,43	3,70	3,16	2,89	3,10	2,56	2,68	3,16	2,47	2,29	2,65	2,02	3,01	<b>4,96</b>	2,14	2,59	4,03	2,17	2,82
1860	3,64	4,06	3,43	3,91	4,57	3,61	4,06	<b>4,93</b>	3,64	3,70	4,51	3,04	2,62	2,92	2,41	2,38	2,74	2,14	3,30
1861	3,70	4,09	3,46	3,10	3,52	2,50	2,44	3,13	2,14	2,29	2,92	1,84	2,08	3,10	1,75	2,11	3,07	1,66	2,60
1862	2,98	3,25	2,74	2,92	3,16	2,65	3,10	4,03	2,62	2,65	3,40	2,29	2,29	2,83	1,90	1,90	2,26	1,75	2,51
1863	3,10	3,58	2,71	2,80	3,16	2,59	3,01	3,88	2,47	2,86	3,34	2,41	2,65	3,10	2,26	2,17	2,32	2,05	2,66
1864	3,85	4,21	3,64	3,28	3,79	2,89	2,80	3,16	2,59	2,08	1,87	1,87	2,02	1,72	1,60	1,87	1,36	1,36	2,64
1865	2,74	3,70	2,20	3,28	3,73	2,89	2,65	3,58	1,90	1,54	2,23	1,30	1,87	2,50	1,48	1,42	2,05	1,06	2,37
1866	3,22	3,46	3,01	3,88	<b>4,93</b>	3,19	3,64	4,00	3,28	2,38	3,19	1,81	2,02	3,13	1,57	2,80	4,06	2,26	2,87
1867	3,61	4,12	3,34	2,98	3,79	2,77	2,86	3,22	2,41	3,07	4,48	2,29	2,32	2,83	1,96	2,23	3,76	1,84	3,20
1868	3,40	3,82	3,13	3,07	3,37	2,71	2,26	2,95	1,96	3,10	4,24	2,59	2,32	2,98	1,84	2,77	<b>4,30</b>	1,72	2,76
1869	3,19	3,94	2,95	3,37	<b>4,36</b>	2,71	2,56	3,01	2,20	2,02	2,53	1,60	2,17	3,82	1,45	2,68	4,09	1,87	2,56
1870	2,26	2,44	2,02	2,80	3,88	2,32	2,47	3,07	1,93	2,35	4,12	1,63	3,37	<b>5,14</b>	2,68	2,65	3,97	2,02	2,35
1871	3,88	4,06	3,67	3,49	4,06	3,13	2,56	3,16	2,17	2,77	4,06	2,05	1,90	2,05	1,72	1,42	1,75	1,21	2,64
1872	3,61	4,03	3,28	3,79	4,51	3,37	2,83	3,49	2,14	2,68	3,16	2,14	2,80	3,10	2,50	2,89	3,58	2,35	2,77
1873	3,70	<b>4,24</b>	3,49	3,19	3,85	2,74	3,13	3,67	2,50	2,68	3,19	2,20	2,17	2,38	1,90	2,05	2,53	1,84	2,74
1874	3,37	3,94	3,10	3,94	<b>5,05</b>	3,22	2,65	3,19	2,02	1,75	2,32	1,39	1,60	3,22	1,09	2,11	2,62	1,69	2,31
1875	3,91	4,12	3,64	3,31	3,82	3,04	2,80	3,55	2,35	3,37	4,00	3,01	3,73	<b>4,87</b>	3,04	2,47	2,92	2,17	3,02
1876	4,12	4,63	3,76	3,31	3,70	2													



### Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	2,98	4,12	2,53	3,04	3,22	2,89	2,80	2,89	2,71	3,04	3,37	2,89	3,28	3,67	2,95	3,73	4,12	3,49
1853	3,13	3,37	2,92	2,89	3,10	2,71	2,89	3,19	2,68	3,85	4,60	2,86	3,94	4,27	3,70	4,15	4,33	4,03
1854	2,32	2,53	2,23	2,65	3,19	2,44	2,83	3,49	2,44	3,07	3,40	2,74	3,49	3,94	3,19	3,52	3,97	3,25
1855	3,13	3,61	2,80	3,16	3,58	2,80	3,64	4,15	3,40	3,73	4,15	3,34	3,82	4,12	3,61	4,39	<b>4,72</b>	4,09
1856	2,86	3,97	2,41	3,07	3,40	2,83	2,68	2,83	2,56	2,77	3,46	2,41	3,79	<b>4,84</b>	3,01	3,97	4,27	3,82
1857	2,32	2,65	2,02	1,90	1,99	1,84	2,23	3,04	1,90	2,86	3,22	2,50	3,04	3,43	2,65	3,52	<b>3,97</b>	3,25
1858	1,30	1,45	1,18	1,21	1,27	<u>1,15</u>	1,66	2,47	1,15	3,10	<b>3,85</b>	2,26	3,31	<b>3,85</b>	2,95	3,43	3,55	3,25
1859	2,35	2,98	1,99	2,50	2,89	2,29	2,83	3,40	2,38	3,37	4,24	2,80	3,64	4,09	3,46	3,79	3,94	3,61
1860	3,07	3,64	2,77	2,74	3,79	<u>2,38</u>	3,01	3,73	2,65	3,43	3,97	3,13	3,85	4,12	3,16	4,12	4,57	3,88
1861	2,92	<b>4,66</b>	2,41	2,32	2,38	<u>2,26</u>	2,92	3,52	2,29	3,19	3,61	2,98	3,16	3,55	2,86	3,73	3,94	3,58
1862	2,86	3,85	2,44	3,22	<b>4,57</b>	2,86	2,80	2,89	2,71	3,07	3,13	3,01	3,19	3,37	3,04	3,61	4,12	3,13
1863	2,95	3,55	2,62	2,86	3,04	2,59	2,77	3,04	2,53	3,22	3,49	2,95	3,43	3,79	3,22	3,88	<b>4,39</b>	3,49
1864	2,59	2,92	2,35	2,56	3,22	<u>2,32</u>	2,83	3,22	2,59	3,10	3,88	2,71	3,82	4,30	3,16	3,97	<b>4,75</b>	3,55
1865	2,56	3,70	2,29	2,86	3,25	<u>2,65</u>	2,74	3,10	2,56	3,55	<b>4,00</b>	2,56	3,49	3,67	3,34	3,16	3,37	2,86
1866	2,47	2,71	<u>2,23</u>	3,19	3,79	2,38	3,13	3,61	2,89	3,52	4,06	3,28	3,58	4,33	3,10	3,58	3,73	3,43
1867	3,49	4,75	2,89	3,82	4,36	3,43	3,70	4,24	3,19	3,91	4,30	3,64	4,18	4,42	3,88	4,51	<b>4,81</b>	4,24
1868	2,77	3,07	2,62	2,80	3,31	<u>2,56</u>	3,07	3,64	2,65	3,37	4,27	2,89	4,24	4,45	4,12	4,09	4,39	3,88
1869	3,34	3,97	2,86	2,95	3,25	<u>2,68</u>	2,86	3,25	2,68	3,19	3,79	2,68	3,73	4,21	3,37	3,85	4,42	3,58
1870	2,71	3,07	2,35	2,23	2,41	<u>2,14</u>	2,83	3,82	2,47	2,65	3,04	2,44	3,13	3,58	2,71	3,28	3,49	3,13
1871	2,53	2,80	2,35	2,83	4,06	<u>2,32</u>	2,74	2,95	2,59	3,16	4,48	2,50	3,52	4,39	3,22	3,58	<b>4,54</b>	3,19
1872	2,05	2,23	1,90	2,05	3,10	<u>1,84</u>	2,41	2,62	2,02	2,83	3,13	2,53	3,73	<b>5,50</b>	2,77	4,42	4,81	4,21
1873	2,80	3,07	2,56	2,47	<u>2,77</u>	<u>2,35</u>	3,10	3,64	2,59	3,31	4,45	2,80	3,55	4,03	3,25	3,79	4,15	3,46
1874	2,56	2,71	2,44	2,29	2,41	<u>2,20</u>	2,38	2,86	2,17	3,04	3,40	2,62	3,40	3,82	2,89	3,85	4,48	3,61
1875	3,07	4,21	2,26	2,65	3,22	<u>2,32</u>	2,71	3,55	2,26	2,80	3,19	2,56	3,73	4,18	3,04	3,88	4,27	3,73
1876	3,59	3,25	2,29	3,01	4,63	<u>2,17</u>	4,42	5,05	3,91	4,03	4,48	3,79	4,09	4,63	3,82	4,78	<b>6,13</b>	3,85
1877	2,37	2,74	2,20	3,46	<b>5,53</b>	<u>2,38</u>	3,43	3,91	2,92	3,82	4,48	3,43	3,88	4,21	3,64	4,53	4,72	4,30
1878	2,79	3,78	2,29	2,46	2,86	<u>2,23</u>	3,19	3,83	2,60	3,53	4,11	3,10	4,24	4,80	3,95	4,64	<b>5,38</b>	4,26
1879	3,17	4,66	2,35	3,03	4,10	<u>2,29</u>	2,76	3,10	2,52	2,91	3,56	2,53	3,28	4,00	2,92	4,07	4,56	3,82
1880	2,52	3,73	2,21	2,38	3,18	<u>2,15</u>	2,77	3,42	2,41	2,95	3,84	2,38	3,27	3,86	2,92	3,55	4,11	3,14
1881	2,55	3,34	2,20	2,67	3,50	<u>2,38</u>	3,05	4,08	2,42	3,13	3,42	2,74	3,10	3,90	2,80	3,67	3,98	3,48
Summe 1852—81	82,12	101,09	70,96	81,27	99,37	71,83	87,18	102,53	76,84	97,50	114,37	85,05	107,90	123,32	96,70	117,04	129,98	108,59
Mittel 1852—81	2,737	3,370	2,365	2,709	3,312	2,425	2,906	3,418	2,561	3,250	3,812	2,835	3,597	4,111	3,223	3,901	4,333	3,620
Summe 1852—61	26,38	32,98	23,26	25,48	28,81	23,59	27,49	32,71	24,16	32,41	37,87	27,91	35,32	39,88	31,54	38,35	41,38	36,25
Mittel 1852—61	2,638	3,298	2,326	2,548	2,881	2,359	2,749	3,271	2,416	3,241	3,787	2,791	3,532	3,988	3,154	3,835	4,138	3,625
Summe 1862—71	28,27	34,39	25,00	29,32	35,26	25,93	29,47	33,76	26,86	32,74	38,44	28,66	36,31	40,51	33,16	37,51	42,01	34,48
Mittel 1862—71	2,827	3,439	2,500	2,932	3,526	2,593	2,947	3,376	2,686	3,274	3,844	2,866	3,631	4,051	3,316	3,751	4,201	3,448
Summe 1872—81	27,47	33,72	22,70	26,47	35,30	22,31	30,22	36,06	25,82	32,35	38,06	28,48	36,27	42,93	32,00	41,18	46,59	37,86
Mittel 1872—81	2,747	3,372	2,270	2,647	3,530	2,231	3,022	3,606	2,582	3,235	3,806	2,848	3,627	4,293	3,200	4,118	4,659	3,786

Anmerkung. Sämtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Ottenheim 1852—1881.

Tabelle 6.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	3,76	4,39	3,52	4,21	4,84	3,76	4,18	<b>5,44</b>	3,79	3,76	4,21	3,43	3,49	3,85	3,28	3,25	3,58	3,07	3,46
1853	4,24	<b>4,72</b>	4,00	3,76	4,06	3,55	3,64	4,24	3,31	3,34	3,64	3,07	2,86	3,07	2,65	2,50	2,68	2,35	3,43
1854	4,03	<b>4,48</b>	3,82	3,82	4,00	3,64	3,25	3,64	2,98	2,95	3,52	2,71	2,98	3,19	2,83	3,55	4,21	3,16	3,20
1855	4,24	4,39	4,12	4,03	4,42	3,76	3,73	4,27	3,37	3,37	3,82	3,13	3,04	3,28	2,80	2,56	2,77	2,29	3,57
1856	3,82	4,12	3,70	3,49	3,85	3,31	3,28	3,55	3,01	3,04	3,73	2,44	2,38	3,25	2,11	2,86	3,70	2,41	3,17
1857	3,19	3,46	3,01	3,46	3,10	2,83	2,74	2,98	2,32	2,26	2,56	1,87	1,90	2,23	1,72	1,63	1,81	1,48	2,59
1858	3,19	3,70	3,07	3,28	3,76	2,98	3,10	3,58	2,65	2,86	3,16	2,62	2,74	3,64	2,29	3,59	3,37	2,20	2,73
1859	3,52	3,76	3,31	3,13	3,34	2,83	2,92	3,34	2,71	2,59	2,95	2,35	3,16	<b>4,75</b>	2,53	2,80	4,00	2,41	3,05
1860	3,79	4,15	3,61	4,00	4,54	3,79	4,18	<b>4,81</b>	3,82	3,94	4,51	3,37	3,04	3,34	2,80	2,92	3,31	2,68	3,51
1861	3,97	4,18	3,76	3,55	3,82	3,19	3,16	3,61	3,01	3,04	3,46	2,71	2,89	3,49	2,65	2,92	3,46	2,56	3,15
1862	3,40	3,58	3,25	3,34	3,49	3,22	3,52	4,18	3,22	3,28	3,82	3,04	3,01	3,37	2,77	2,77	3,04	2,59	3,17
1863	3,52	3,85	3,25	3,34	3,70	3,16	3,58	4,27	3,16	3,43	3,85	3,04	3,16	3,52	2,83	2,77	2,89	2,68	3,24
1864	3,97	4,24	3,79	3,55	3,97	3,28	3,22	3,37	3,10	2,80	3,07	2,65	2,62	2,74	2,50	2,47	2,65	2,32	3,12
1865	3,19	3,85	2,89	3,61	<b>4,00</b>	3,34	3,76	3,19	2,77	2,56	2,86	2,41	2,71	3,07	2,53	2,41	2,80	2,20	3,05
1866	3,61	3,73	3,43	4,12	<b>4,93</b>	3,61	3,97	4,21	3,67	3,07	3,64	2,68	2,77	3,58	2,35	3,37	4,33	3,04	3,36
1867	4,27	4,69	4,03	3,79	4,30	3,61	3,67	3,97	3,40	3,76	4,66	3,28	3,19	3,61	2,86	3,10	4,06	2,77	3,78
1868	3,82	4,09	3,64	3,58	3,85	3,34	2,98	3,52	2,77	3,67	4,42	3,28	3,13	3,61	2,86	3,49	<b>4,63</b>	2,77	3,42
1869	3,70	4,30	3,49	3,85	4,60	3,34	3,28	3,61	3,07	2,92	3,25	2,68	3,07	4,36	2,62	3,43	<b>4,63</b>	2,89	3,35
1870	2,95	3,10	2,77	3,34	4,15	2,98	3,10	3,55	2,89	2,92	4,24	2,29	3,76	<b>5,11</b>	3,16	3,16	4,21	2,68	3,01
1871	4,12	4,33	3,94	3,73	4,24	3,46	2,98	3,40	2,56	3,10	3,91	2,47	2,29	2,44	2,14	1,99	2,14	1,90	3,05
1872	4,15	4,36	3,97	4,15	4,72	3,82	3,31	3,91	2,89	3,22	3,58	2,77	3,31	3,55	3,10	3,40	3,94	3,04	3,25
1873	4,12	<b>4,57</b>	3,85	3,70	4,24	3,55	3,82	4,18	3,31	3,40	3,85	3,07	3,04	3,31	2,74	2,92	3,37	2,68	3,34
1874	3,91	4,57	3,70	4,21	<b>5,05</b>	3,55	3,10	3,55	2,80	2,50	2,86	2,17	2,26	3,55	1,90	2,62	3,10	2,35	3,01
1875	3,97	4,15	3,76	3,49	4,00	3,25	3,01	3,82	2,59	3,70	4,24	3,40	4,03	<b>4,96</b>	3,37	2,83			



1881 Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	2,89	4,48	2,23	2,98	3,28	2,77	2,65	2,77	2,53	3,01	3,52	2,77	3,40	3,94	2,89	4,09	4,69	3,73
1853	2,89	3,31	2,59	2,56	2,86	2,35	2,68	3,04	2,35	4,03	4,87	2,53	4,39	4,93	4,00	4,72	5,11	4,57
1854	1,63	1,87	1,54	2,08	2,74	1,78	2,29	3,13	1,81	2,71	3,19	2,26	3,34	3,94	2,89	3,52	4,15	3,07
1855	3,07	3,70	2,62	3,04	3,58	2,65	3,79	4,54	3,43	3,85	4,48	3,28	3,88	4,12	3,64	4,75	<b>5,32</b>	4,12
1856	2,89	4,18	2,41	3,16	3,52	2,83	2,68	2,80	2,56	2,74	3,34	2,47	4,06	<b>5,62</b>	3,04	4,39	4,75	4,21
1857	2,65	2,98	2,38	2,29	2,38	2,23	2,59	3,25	2,29	3,16	3,46	2,77	3,34	3,73	2,98	3,94	<b>4,51</b>	3,61
1858	1,78	1,99	1,69	1,69	1,72	1,66	1,96	2,53	1,66	3,37	<b>4,45</b>	2,41	3,46	3,97	3,04	3,70	3,88	3,43
1859	2,38	2,95	2,11	2,50	2,89	2,32	2,83	3,43	2,35	3,49	4,72	2,77	3,91	4,51	3,67	4,18	4,42	3,88
1860	3,31	4,93	2,92	2,95	4,27	2,38	3,40	4,21	2,92	3,91	4,57	3,49	4,36	4,69	3,52	4,63	5,32	4,27
1861	2,92	<b>5,29</b>	2,32	2,23	2,32	2,14	2,80	3,58	2,23	3,10	3,64	2,80	3,01	3,46	2,59	3,76	4,00	3,55
1862	2,50	4,15	1,90	3,07	<b>5,05</b>	2,47	2,26	2,41	2,14	2,65	2,92	2,50	2,80	3,07	2,59	3,49	4,27	2,89
1863	2,89	3,64	2,59	2,77	3,04	2,47	2,65	2,86	2,41	3,19	3,52	2,86	3,43	3,85	3,16	3,97	<b>4,72</b>	3,49
1864	2,47	2,77	2,23	2,47	3,13	2,17	2,68	3,10	2,44	2,92	3,94	2,50	3,82	4,45	3,01	4,12	<b>5,08</b>	3,58
1865	2,14	3,73	1,78	2,56	3,19	2,26	2,41	3,04	2,11	3,34	3,94	2,14	3,34	3,55	3,16	2,92	3,25	2,59
1866	2,38	2,53	2,26	3,07	3,73	2,32	2,92	3,49	2,62	3,46	4,03	3,19	3,58	4,51	3,01	3,58	3,85	3,40
1867	3,46	<b>5,35</b>	2,86	3,91	4,84	3,31	3,70	4,51	3,10	4,03	4,57	3,61	4,24	4,57	3,88	4,60	5,02	4,33
1868	2,14	2,44	1,93	2,23	2,86	1,96	2,56	3,40	2,08	2,95	4,09	2,32	4,15	4,39	3,91	4,06	4,51	3,70
1869	3,13	3,97	2,56	2,68	2,98	2,41	2,53	2,98	2,38	2,89	3,58	2,35	3,52	4,12	3,07	3,73	4,33	3,43
1870	2,44	2,80	2,17	2,02	2,08	1,93	2,59	3,58	2,20	2,47	2,86	2,32	2,92	3,37	2,47	3,07	3,31	2,92
1871	2,50	2,83	2,32	2,77	4,18	2,29	2,68	2,86	2,53	3,10	4,60	2,47	3,40	4,42	3,07	3,46	<b>4,69</b>	3,04
1872	2,02	2,20	1,90	2,05	3,04	1,93	2,32	2,53	2,17	2,71	3,01	2,38	3,79	<b>6,40</b>	2,62	4,48	5,20	3,97
1873	2,50	2,71	2,23	2,11	2,50	1,96	2,95	3,52	2,32	3,13	<b>4,33</b>	2,56	3,37	3,91	3,10	3,61	3,88	3,31
1874	1,99	2,20	1,84	1,66	1,84	1,57	1,78	2,23	1,54	2,53	2,92	2,05	2,92	3,37	2,38	3,34	3,76	3,13
1875	2,83	4,00	2,02	2,44	3,04	2,11	2,50	3,22	2,02	2,53	2,83	2,32	3,43	3,94	2,77	3,76	4,21	3,61
1876	2,44	3,13	2,08	2,83	4,57	1,84	4,45	5,38	3,61	3,70	4,24	3,43	3,79	4,48	3,46	4,75	<b>6,70</b>	3,52
1877	1,97	2,38	1,75	3,19	<b>5,83</b>	2,08	3,10	3,64	2,59	3,53	4,30	3,19	3,60	3,88	3,28	4,49	4,84	4,09
1878	2,71	3,54	2,34	2,49	2,75	2,36	3,10	3,65	2,56	3,46	4,16	3,05	4,23	4,85	4,00	4,64	<b>5,72</b>	4,18
1879	3,16	4,68	2,37	2,96	3,98	2,34	2,75	3,08	2,53	2,87	3,40	2,52	3,15	3,87	2,82	3,91	4,54	3,66
1880	1,95	3,10	1,60	1,79	2,61	1,52	2,27	2,82	1,93	2,41	3,18	1,92	2,82	3,38	2,52	3,09	3,65	2,72
1881	2,50	3,20	2,15	2,60	3,30	2,34	2,89	3,86	2,30	2,98	3,21	2,62	2,91	3,60	2,66	3,37	3,70	3,16
Summe 1852-81	76,53	100,13	65,69	77,15	98,10	66,75	82,76	99,44	71,71	94,22	113,87	79,85	106,36	124,89	93,20	118,12	135,38	107,16
Mittel 1852-81	2,551	3,338	2,190	2,572	3,270	2,225	2,759	3,315	2,390	3,141	3,796	2,662	3,545	4,163	3,107	3,937	4,513	3,572
Summe 1852-61	26,41	34,78	22,81	25,48	29,56	23,11	27,67	33,28	24,13	33,37	40,24	27,55	37,15	42,91	32,26	41,68	46,15	38,44
Mittel 1852-61	2,641	3,478	2,281	2,548	2,956	2,311	2,767	3,328	2,413	3,337	4,024	2,755	3,715	4,291	3,226	4,168	4,615	3,844
Summe 1862-71	26,05	34,21	22,60	27,55	35,08	23,59	26,98	32,23	24,01	31,00	38,05	26,26	35,20	40,30	31,33	37,00	43,03	33,37
Mittel 1862-71	2,605	3,421	2,260	2,755	3,508	2,359	2,698	3,223	2,401	3,100	3,805	2,626	3,520	4,030	3,133	3,700	4,303	3,337
Summe 1872-81	24,07	31,14	20,28	24,12	33,46	20,05	28,11	33,93	23,57	29,85	35,58	26,04	34,01	41,68	29,61	39,44	46,20	35,35
Mittel 1872-81	2,407	3,114	2,028	2,412	3,346	2,005	2,811	3,393	2,357	2,985	3,558	2,604	3,401	4,168	2,961	3,944	4,620	3,535

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

Kehl 1852-1881.

Tabelle 7.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	4,18	5,11	3,82	4,75	5,71	4,18	4,48	<b>6,73</b>	3,79	3,79	4,39	3,25	3,31	3,91	2,98	3,04	3,43	2,77	3,55
1853	4,78	<b>5,50</b>	4,27	3,91	4,30	3,61	3,61	4,51	2,98	3,01	3,49	2,62	2,32	2,62	2,05	1,87	2,05	1,69	3,40
1854	4,48	<b>5,29</b>	4,12	4,06	4,27	3,76	3,16	3,73	2,77	2,74	3,31	2,53	2,77	2,98	2,62	3,52	4,45	3,01	3,02
1855	4,63	4,78	4,45	4,45	5,02	4,09	3,94	4,63	3,40	3,37	3,97	3,04	3,01	3,25	2,74	2,56	2,74	2,32	3,70
1856	4,15	4,51	3,97	3,70	4,03	3,49	3,49	4,15	3,16	3,28	3,94	2,74	2,65	3,34	2,41	3,16	3,76	2,80	3,36
1857	3,55	3,88	3,34	3,40	3,79	3,07	2,98	3,16	2,65	2,59	2,80	2,41	2,32	2,53	2,14	2,08	2,23	1,96	2,91
1858	3,43	3,97	3,22	3,58	4,18	3,19	3,40	3,91	2,89	2,98	3,31	2,65	2,77	3,85	2,29	2,53	3,46	2,20	2,89
1859	3,76	4,09	3,49	3,19	3,46	2,80	2,89	3,34	2,62	2,50	2,80	2,17	3,31	<b>5,38</b>	2,56	2,95	4,36	2,47	3,15
1860	4,09	4,45	3,85	4,48	5,20	4,12	4,75	<b>5,74</b>	4,24	4,33	5,08	3,46	2,95	3,43	2,53	2,68	3,13	2,35	3,82
1861	4,15	4,51	3,94	3,58	4,03	2,98	2,89	3,61	2,62	2,71	3,40	2,20	2,44	3,34	2,08	2,59	3,31	2,08	3,01
1862	3,37	3,64	3,10	3,25	3,49	3,07	3,61	4,54	3,19	3,31	4,03	3,01	2,98	3,43	2,65	2,65	2,95	2,50	3,00
1863	3,61	4,15	3,16	3,19	3,64	3,01	3,43	4,24	2,95	3,22	3,79	2,80	3,01	3,40	2,71	2,68	2,83	2,59	3,17
1864	4,00	4,42	3,79	3,40	3,91	3,07	2,98	3,22	2,80	2,41	2,83	2,26	2,26	2,38	2,11	2,02	2,29	1,81	2,96
1865	3,01	3,73	2,65	3,49	<b>3,97</b>	3,13	3,13	3,76	2,74	2,56	2,74	2,44	2,62	2,95	2,47	2,44	2,68	2,26	2,83
1866	3,64	3,82	3,46	4,21	<b>5,29</b>	3,61	3,94	4,36	3,61	3,01	3,61	2,62	2,77	3,46	2,53	3,28	4,39	2,89	3,32
1867	3,94	4,66	3,52	3,13	3,88	2,92	2,98	3,46	2,65	3,22	4,42	2,50	2,50	3,10	2,20	2,47	4,09	2,02	3,51
1868	3,58	3,97	3,43	3,34	3,64	3,07	2,65	3,25	2,35	3,55	4,42	3,01	2,92	3,49	2,53	3,28	<b>4,72</b>	2,38	3,12
1869	3,49	4,18	3,28	3,73	<b>4,57</b>	3,22	3,01	3,28	2,71	2,65	2,95	2,47	2,83	4,09	2,41	3,25	4,48	2,62	3,12
1870	2,77	2,89	2,62	3,13	4,15	2,50	2,71	2,98	2,50	2,92	4,30	2,44	3,76	<b>5,50</b>	3,07	3,04	4,21	2,56	2,82
1871	4,09	4,36	3,91	3,70	4,24	3,40	2,89	3,40	2,47	3,04	4,03	2,38	2,23	2,35	2,14	1,99	2,11	1,90	2,99
1872	3,85	4,27	3,55	4,03	4,81	3,61	3,10	3,79	2,62	3,01	3,40	2,56	3,10	3,31	2,86	3,19	3,85	2,74	3,14
1873	3,79	4,30	3,58	3,43	3,91	3,04	3,40	3,85	2,86	2,98	3,40	2,56	2,53	2,86	2,20	2,44	2,86	2,17	3,02
1874	3,40	4,12	3,22	3,91	<b>4,81</b>	3,22	2,77	3,19	2,47	2,23	2,53	1,93	2,02	3,19	1,66	2,32	2,71	2,05	2,57
1875	3,94	4,15	3,64	3,31	3,73	3,07	2,80	3,37	2,44	3,49	4,06	3,13	3,97	<b>5,08</b>	3,22	2,77	3,25	2,44	3,15
1876	4,30	4,93	3,79	3,31	3,73	2,92													



Rhein bei

Table with 19 columns (Year, Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun) and 30 rows (1852-1881, Summe 1852-81, Mittel 1852-81, Summe 1852-61, Mittel 1852-61, Summe 1862-71, Mittel 1862-71, Summe 1872-81, Mittel 1872-81). Each month has three sub-columns: gemittelter, höchster, niedrigster.

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben. Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

Söllingen 1852-1881.

Tabelle 8.

Table with 19 columns (Jul, August, September, Oktober, November, Dezember, gemittelter Jahresstand) and 30 rows (1852-1881, Summe 1852-81, Mittel 1852-81, Summe 1852-61, Mittel 1852-61, Summe 1862-71, Mittel 1862-71, Summe 1872-81, Mittel 1872-81). Each month has three sub-columns: gemittelter, höchster, niedrigster.



Rhein bei

Table with 18 columns (Year, Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Includes summary rows for 1852-81, 1852-61, 1862-71, 1872-81.

Anmerkung. Sämtliche Zahlen sind in Metermass angegeben. Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

Maxau 1852-1881.

Tabelle 9.

Table with 18 columns (Jul, Aug, Sept, Okt, Nov, Dez, Jahresstand) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Includes summary rows for 1852-81, 1852-61, 1862-71, 1872-81.



### Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	3,28	5,17	<u>2,32</u>	3,49	3,94	3,07	2,86	3,19	2,62	3,10	3,67	2,74	3,43	4,03	2,89	4,36	5,14	3,82
1853	3,43	4,06	<u>2,95</u>	2,86	3,34	2,47	2,92	3,49	2,44	4,84	6,25	2,59	5,05	5,80	4,69	5,62	6,01	5,35
1854	2,29	3,55	<u>1,63</u>	2,50	3,19	2,08	2,68	3,55	2,17	3,01	3,49	2,38	3,85	4,42	3,40	4,03	4,57	3,46
1855	3,64	4,78	<u>2,98</u>	3,70	4,63	3,07	4,69	5,98	4,09	4,51	5,26	3,70	4,33	4,60	4,06	5,41	<b>6,10</b>	4,57
1856	3,16	5,02	<u>2,38</u>	3,55	4,03	3,04	2,74	3,01	2,56	2,83	3,76	2,41	4,84	<b>6,76</b>	3,52	5,23	5,68	4,87
1857	2,95	3,52	<u>2,53</u>	2,29	2,53	2,20	2,62	3,46	2,23	3,34	3,76	2,80	3,49	4,12	3,04	4,27	<b>4,87</b>	3,82
1858	1,63	1,81	<u>1,54</u>	1,57	1,63	1,54	1,96	2,71	<u>1,45</u>	3,79	<b>5,23</b>	2,50	3,91	4,48	3,46	4,03	4,18	3,76
1859	2,56	3,79	<u>2,23</u>	2,80	3,43	2,41	3,10	3,67	2,53	4,00	5,53	3,01	4,72	5,65	4,30	4,90	5,11	4,57
1860	4,09	5,20	<u>3,49</u>	3,43	4,81	2,77	4,03	5,11	3,37	4,69	5,53	4,00	4,99	5,50	4,06	5,50	6,10	5,02
1861	4,03	<b>7,03</b>	<u>3,07</u>	2,95	3,19	2,86	3,64	4,69	2,95	3,85	4,48	3,28	3,52	3,85	3,19	4,39	4,72	4,03
1862	3,25	5,44	<u>2,41</u>	4,18	<b>6,97</b>	3,19	2,89	3,13	2,68	3,22	3,46	2,86	3,34	3,67	3,13	4,21	5,26	3,49
1863	3,46	4,42	<u>2,89</u>	3,19	3,79	2,65	2,92	3,25	2,56	3,76	4,36	3,31	3,94	4,54	3,61	4,69	<b>5,62</b>	4,00
1864	3,73	5,05	<u>2,92</u>	2,83	3,70	2,35	3,19	3,91	2,80	3,40	4,57	2,89	4,60	5,38	3,43	4,93	<b>6,16</b>	4,21
1865	2,53	4,78	<u>1,90</u>	3,31	4,09	2,77	2,98	4,00	2,50	4,15	<b>5,02</b>	2,50	4,09	4,45	3,76	3,46	3,85	2,83
1866	2,50	3,07	<u>1,96</u>	4,00	4,75	2,47	3,79	4,66	3,37	4,36	4,93	4,00	4,54	5,86	3,67	4,30	4,54	4,15
1867	4,63	7,09	<u>3,64</u>	5,50	<b>7,24</b>	4,36	4,84	5,95	3,85	5,50	6,19	4,96	5,47	5,83	4,96	5,86	6,49	5,44
1868	3,31	4,72	<u>2,62</u>	3,13	4,03	2,62	3,58	4,63	2,74	4,00	5,41	3,25	5,38	5,62	5,17	5,11	5,59	4,60
1869	4,06	5,80	<u>2,98</u>	3,34	4,03	2,89	3,19	3,76	2,89	3,49	4,33	2,89	4,30	5,11	3,70	4,60	5,32	4,15
1870	3,34	3,94	<u>2,83</u>	2,56	2,80	<u>2,41</u>	3,52	4,90	2,65	3,07	3,40	2,89	3,49	4,06	3,01	3,73	4,03	3,52
1871	3,04	3,73	<u>2,59</u>	3,58	5,71	2,59	3,25	3,55	3,04	3,94	<b>6,25</b>	2,95	4,42	5,98	3,70	4,18	5,98	3,61
1872	2,38	2,80	<u>2,02</u>	2,41	3,79	2,20	2,95	3,61	2,65	3,40	3,76	3,07	4,66	<b>8,17</b>	3,25	5,98	7,36	5,23
1873	3,49	3,82	<u>3,07</u>	2,95	3,94	2,68	4,24	5,20	3,55	4,30	<b>6,01</b>	3,46	4,57	5,08	4,15	4,81	5,20	4,45
1874	2,77	2,95	<u>2,59</u>	2,41	2,62	2,29	2,53	3,10	2,23	3,28	3,67	2,74	3,76	4,36	3,07	4,27	4,96	4,00
1875	3,94	5,32	<u>2,74</u>	3,34	4,42	2,77	3,25	4,09	2,65	3,22	3,52	2,95	4,30	4,93	3,43	4,75	5,29	4,51
1876	3,25	3,94	<u>2,74</u>	3,97	6,55	2,44	6,49	7,45	5,14	4,99	5,65	4,60	5,02	5,80	4,57	6,16	<b>8,20</b>	4,60
1877	2,99	3,37	<u>2,77</u>	4,93	<b>7,81</b>	3,31	4,80	5,65	4,09	5,17	6,01	4,60	4,93	5,29	4,54	5,94	6,19	5,14
1878	3,86	5,06	<u>3,04</u>	3,33	3,78	<u>3,03</u>	4,36	5,15	3,50	4,72	5,68	4,08	5,79	6,51	5,47	6,34	<b>7,44</b>	5,70
1879	4,59	<b>6,95</b>	<u>3,42</u>	4,35	5,47	3,30	3,96	4,37	3,69	4,04	4,64	3,58	4,30	5,29	3,93	5,32	5,95	5,00
1880	3,45	7,50	<u>2,58</u>	2,92	4,28	<u>2,40</u>	3,53	4,26	2,91	3,55	4,59	2,87	4,05	4,80	3,48	4,34	5,20	3,74
1881	3,66	5,20	<u>2,97</u>	3,97	5,02	<u>3,52</u>	4,27	5,62	3,40	4,14	4,47	3,73	3,95	4,79	3,62	4,53	4,91	4,30
Summe 1852—81	99,29	138,88	79,80	99,34	129,51	81,75	105,77	129,10	89,30	117,66	142,88	97,59	131,03	154,73	114,26	145,25	166,02	129,94
Mittel 1852—81	3,310	4,629	2,660	3,311	4,317	2,725	3,526	4,303	2,977	3,922	4,763	3,253	4,368	5,158	3,809	4,842	5,534	4,331
Summe 1852—61	31,06	43,93	25,12	29,14	34,72	25,51	31,24	38,86	26,41	37,96	46,96	29,41	42,13	49,21	36,61	47,74	52,48	43,27
Mittel 1852—61	3,106	4,393	2,512	2,914	3,472	2,551	3,124	3,886	2,641	3,796	4,696	2,941	4,213	4,921	3,661	4,774	5,248	4,327
Summe 1862—71	33,85	48,04	26,74	35,62	47,11	28,30	34,15	41,74	29,08	38,89	47,92	32,50	43,57	50,50	38,14	45,07	52,84	40,00
Mittel 1862—71	3,385	4,804	2,674	3,562	4,711	2,830	3,415	4,174	2,908	3,889	4,792	3,250	4,357	5,050	3,814	4,507	5,284	4,000
Summe 1872—81	34,38	46,91	27,94	34,58	47,68	27,94	40,38	48,50	33,81	40,81	48,00	35,68	45,33	55,02	39,51	52,44	60,70	46,67
Mittel 1872—81	3,438	4,691	2,794	3,458	4,768	2,794	4,038	4,850	3,381	4,081	4,800	3,568	4,533	5,502	3,951	5,244	6,070	4,667

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Philippsburg 1852—1881.

Tabelle 10.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	4,51	5,56	<u>4,03</u>	5,62	6,94	4,63	5,56	<b>7,87</b>	4,54	4,66	5,56	3,82	3,88	4,84	3,46	3,55	4,18	3,22	4,02
1853	5,80	<b>6,82</b>	<u>4,99</u>	4,48	4,99	4,06	4,06	5,02	3,34	3,49	3,85	3,04	2,62	3,01	2,29	2,20	3,31	<u>1,90</u>	3,95
1854	5,17	<b>6,07</b>	<u>4,63</u>	4,60	4,93	4,15	3,40	4,15	2,83	2,83	3,97	2,44	2,92	3,34	2,62	4,30	5,62	<u>3,37</u>	3,46
1855	5,32	5,53	<u>5,17</u>	4,99	5,56	4,48	4,42	5,14	3,73	3,73	4,42	3,31	3,16	3,46	2,80	2,89	4,69	<u>2,47</u>	4,26
1856	4,69	5,02	<u>4,45</u>	4,12	4,60	3,82	3,88	4,18	3,52	3,64	4,39	2,86	2,80	4,03	2,41	3,70	4,57	<u>3,04</u>	3,76
1857	3,70	4,12	<u>3,43</u>	3,55	4,00	3,25	3,07	3,22	2,71	2,56	2,77	2,35	2,23	2,53	2,02	1,96	2,11	<u>1,81</u>	3,00
1858	3,61	4,03	<u>3,37</u>	3,88	4,54	3,46	3,70	4,27	3,13	3,19	3,58	2,80	3,01	4,45	2,32	2,74	4,03	<u>2,29</u>	3,08
1859	4,24	4,69	<u>3,85</u>	3,52	3,88	2,98	3,31	3,70	2,95	2,68	3,07	2,35	3,79	<b>5,98</b>	2,86	3,49	5,56	<u>2,86</u>	3,59
1860	4,75	5,20	<u>4,45</u>	5,23	5,95	4,75	5,71	<b>6,70</b>	5,08	5,35	6,34	4,45	3,73	4,30	3,37	3,52	4,00	<u>3,07</u>	4,58
1861	4,96	5,35	<u>4,69</u>	4,12	4,90	3,49	3,25	4,06	2,95	3,16	3,94	2,56	3,01	3,64	2,53	3,25	4,18	<u>2,53</u>	3,68
1862	4,03	4,42	<u>3,64</u>	3,82	4,00	3,55	4,18	5,20	3,70	3,73	4,87	3,22	3,34	4,24	2,77	2,92	3,46	<u>2,56</u>	3,59
1863	4,18	4,87	<u>3,61</u>	3,67	4,27	3,43	4,09	5,20	3,49	3,88	5,05	3,25	3,67	4,33	3,04	2,98	3,16	<u>2,86</u>	3,70
1864	4,93	5,62	<u>4,66</u>	4,09	4,69	3,58	3,55	3,76	3,31	2,74	3,28	2,44	2,53	2,80	2,35	2,32	2,89	<u>2,05</u>	3,57
1865	3,46	4,36	<u>2,86</u>	4,21	4,75	3,76	3,55	4,57	2,74	2,38	2,92	2,14	2,77	3,25	2,44	2,35	2,77	<u>1,96</u>	3,27
1866	4,24	4,48	<u>3,94</u>	5,23	<b>6,58</b>	4,33	4,81	5,44	4,30	3,37	4,24	2,65	3,01	4,45	2,50	4,27	5,89	<u>3,37</u>	4,04
1867	5,20	6,37	<u>4,66</u>	4,15	4,84	3,91	4,00	4,75	3,61	4,27	5,53	3,28	3,34	4,18	2,83	3,46	5,62	<u>2,74</u>	4,69
1868	4,36	4,75	<u>4,12</u>	4,00	4,33	3,82	3,16	3,79	2,95	4,21	5,26	3,55	3,49	4,15	3,07	4,15	<b>6,31</b>	<u>2,95</u>	3,99
1869	4,30	5,17	<u>4,00</u>	4,57	5,59	3,85	3,64	4,09	3,31	3,19	3,55	2,92	3,58	4,78	<u>2,86</u>	4,42	<b>5,98</b>	<u>3,61</u>	3,89
1870	3,25	3,49	<u>3,04</u>	3,91	5,11	3,13	3,70	4,27	3,07	3,46	5,35	2,71	5,05	<b>7,12</b>	3,97	4,00	5,47	<u>3,25</u>	3,59
1871	5,20	5,89	<u>4,84</u>	4,51	5,02	4,12	3,49	4,09	2,98	3,76	5,05	2,98	2,65	2,92	2,50	2,26	2,53	<u>2,05</u>	3,69
1872	4,93	5,62	<u>4,30</u>	5,02	6,07	4,51	3,97	4,99	3,37	3,85	4,27	3,25	4,24	4,84	3,73	4,48	5,41	<u>3,85</u>	4,02
1873	4,96	5,59	<u>4,63</u>	4,39	5,02	3,88	4,36	4,87	3,79	3,79	4,24	3,34	3,28	3,70	2,95	3,25	3,85	<u>2,89</u>	4,03
1874	4,54	5,35	<u>4,24</u>	5,17	<b>6,01</b>	4,27	3,61	4,21	3,04	2,80	3,19								



### Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1852	4,18	5,95	<u>3,25</u>	4,57	6,07	4,00	3,79	4,03	3,58	3,91	4,45	3,67	4,15	4,60	3,67	4,99	5,71	4,48
1853	4,36	4,96	3,82	3,85	4,30	3,49	3,91	4,63	3,40	5,83	7,00	3,61	5,98	6,79	5,47	6,61	7,12	6,22
1854	3,43	4,51	<u>2,62</u>	3,55	4,30	2,98	3,67	4,42	2,92	3,82	4,21	3,49	4,60	5,08	4,18	4,78	5,23	4,24
1855	5,20	6,40	4,00	5,26	<b>7,84</b>	4,00	5,74	7,15	5,05	5,38	6,04	4,57	5,05	5,29	4,81	6,04	6,76	5,26
1856	4,09	6,04	3,28	4,36	4,81	3,91	3,55	3,82	3,37	3,61	4,39	3,25	5,56	<b>7,54</b>	4,15	6,04	6,67	5,56
1857	3,82	4,36	3,10	3,22	3,37	3,13	3,55	4,21	3,16	4,12	4,48	3,67	4,18	4,75	3,82	4,93	<b>5,47</b>	4,57
1858	2,56	2,74	<u>2,47</u>	2,53	2,59	<u>2,47</u>	2,95	3,52	<u>2,47</u>	4,48	<b>5,83</b>	3,34	4,60	5,17	4,15	4,72	4,87	4,57
1859	3,46	4,48	<u>3,10</u>	3,70	4,27	<u>3,40</u>	3,88	4,33	3,46	4,66	6,10	3,82	5,53	<b>6,49</b>	4,99	5,68	<b>6,49</b>	5,32
1860	4,90	6,16	4,18	4,27	5,74	<u>3,55</u>	4,87	6,40	4,12	5,44	6,31	4,66	5,53	6,04	4,69	6,07	6,70	5,62
1861	5,47	<b>7,36</b>	3,91	3,79	4,06	3,70	4,42	5,44	3,67	4,51	5,08	3,97	4,15	4,48	3,85	4,90	5,23	4,51
1862	4,09	6,19	3,01	5,08	<b>8,35</b>	3,79	3,55	3,73	3,37	3,79	4,00	3,55	3,91	4,12	3,73	4,63	5,65	4,00
1863	4,15	5,11	3,61	3,88	4,72	3,37	3,64	3,97	3,28	4,30	4,84	3,97	4,45	4,90	4,12	5,14	<b>5,89</b>	4,51
1864	5,11	6,01	3,82	3,55	4,27	3,10	3,88	4,51	3,49	3,97	4,96	3,55	5,02	5,77	3,91	5,38	<b>6,49</b>	4,66
1865	3,58	<b>5,65</b>	<u>2,74</u>	3,97	4,60	3,46	3,70	4,81	3,19	4,66	5,41	3,19	4,54	4,84	4,33	4,00	4,48	3,49
1866	3,22	3,70	<u>2,80</u>	4,54	5,11	3,16	4,36	5,32	3,94	5,14	5,62	4,81	5,29	6,31	4,51	5,08	5,32	4,87
1867	5,47	7,45	4,48	6,31	<b>7,75</b>	5,08	5,62	6,55	4,63	6,31	7,06	5,77	6,07	6,40	5,68	6,37	6,88	6,04
1868	4,69	6,01	3,58	3,91	4,90	3,37	4,39	5,71	3,49	4,75	6,40	3,85	6,25	6,55	6,07	5,92	6,46	5,32
1869	4,75	6,79	3,46	3,97	5,23	<u>3,52</u>	3,91	4,57	3,55	4,09	4,78	3,49	4,99	5,92	4,21	5,32	6,13	4,81
1870	4,06	4,81	3,34	3,64	5,38	<u>2,92</u>	4,30	5,74	3,46	3,61	3,94	3,40	4,00	4,57	3,43	4,24	4,51	4,00
1871	3,61	4,75	3,04	4,30	6,61	2,98	3,85	4,06	3,61	4,57	<b>7,42</b>	3,43	5,14	6,94	4,21	4,84	6,88	4,09
1872	2,65	3,07	<u>2,17</u>	2,68	4,24	2,44	3,34	4,12	2,98	3,79	4,27	3,40	5,11	<b>8,53</b>	3,58	6,70	8,26	5,50
1873	3,79	4,36	3,31	3,25	4,87	2,83	4,96	6,04	4,15	4,69	<b>6,37</b>	3,82	5,05	5,56	4,54	5,29	5,80	4,90
1874	2,92	3,13	2,74	2,53	2,80	2,35	2,68	3,40	2,32	3,52	4,03	2,89	4,24	5,23	3,34	4,69	6,34	4,42
1875	4,42	6,28	2,71	3,67	5,32	2,89	3,52	4,57	2,71	3,43	3,76	3,19	4,57	5,26	3,58	5,17	6,19	4,87
1876	3,61	4,57	<u>2,83</u>	4,57	7,63	2,38	7,45	8,38	5,98	5,50	6,31	4,99	5,41	6,28	4,84	6,61	<b>8,71</b>	4,90
1877	3,03	3,70	2,71	5,63	<b>8,38</b>	3,58	5,57	6,88	4,51	5,85	7,03	5,05	5,29	5,65	4,93	6,34	6,58	5,38
1878	4,49	5,85	3,18	3,68	4,37	3,23	5,09	5,88	3,82	5,24	6,21	4,65	6,37	7,05	5,96	6,93	<b>7,85</b>	6,21
1879	5,16	<b>7,79</b>	3,74	4,92	6,01	3,60	4,56	5,16	4,11	4,62	6,10	3,95	4,75	5,72	4,33	5,77	6,36	5,45
1880	3,92	8,52	2,65	3,10	4,85	<u>2,35</u>	3,82	4,75	3,05	3,77	5,10	2,95	4,40	5,26	3,66	4,71	5,63	3,93
1881	4,06	6,00	3,20	4,52	5,78	<u>3,98</u>	4,84	6,45	3,75	4,50	4,84	4,10	4,20	4,84	3,80	4,76	5,14	4,50
Summe 1852—81	122,25	162,70	96,85	120,80	158,52	99,01	127,36	152,55	108,59	135,86	162,34	116,05	148,38	171,93	130,54	162,65	185,80	146,20
Mittel 1852—81	4,075	5,423	3,228	4,027	5,284	3,300	4,245	5,085	3,620	4,529	5,411	3,868	4,946	5,731	4,351	5,422	6,193	4,873
Summe 1852—61	41,47	52,96	33,73	39,10	47,35	34,63	40,33	47,95	35,20	45,76	53,89	38,05	49,33	56,23	43,78	54,76	60,25	50,35
Mittel 1852—61	4,147	5,296	3,373	3,910	4,735	3,463	4,033	4,795	3,520	4,576	5,389	3,805	4,933	5,623	4,378	5,476	6,025	5,035
Summe 1862—71	42,73	56,47	33,88	43,15	56,92	34,75	41,20	48,97	36,01	45,19	54,43	39,01	49,66	56,32	44,20	50,92	58,69	45,79
Mittel 1862—71	4,273	5,647	3,388	4,315	5,692	3,475	4,120	4,897	3,601	4,519	5,443	3,901	4,966	5,632	4,420	5,092	5,869	4,579
Summe 1872—81	38,05	53,27	29,24	38,55	54,25	29,63	45,83	55,63	37,38	44,91	54,02	38,99	49,39	59,38	42,56	56,97	66,86	50,06
Mittel 1872—81	3,805	5,327	2,924	3,855	5,425	2,963	4,583	5,563	3,738	4,491	5,402	3,899	4,939	5,938	4,256	5,697	6,686	5,006

Anmerkung. Sämtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist **fett** gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Mannheim 1852—1881.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1852	5,20	6,13	4,75	6,28	7,69	5,32	6,31	<b>8,56</b>	5,32	5,41	6,28	4,60	4,72	5,74	4,24	4,36	4,99	3,97	4,82
1853	6,64	<b>7,66</b>	5,80	5,23	5,77	4,78	4,90	5,80	4,24	4,33	4,60	4,06	3,61	4,06	3,34	3,10	4,24	2,89	4,86
1854	5,95	<b>6,79</b>	5,35	5,35	5,65	4,99	4,18	4,90	3,73	3,64	4,78	3,28	3,82	4,36	3,46	5,35	<b>6,79</b>	4,39	4,35
1855	6,01	6,19	5,89	5,71	6,31	5,11	5,11	5,77	4,48	4,45	5,08	4,09	3,94	4,21	3,61	3,49	3,79	3,34	5,12
1856	5,35	5,65	5,17	4,84	5,44	4,54	4,57	4,90	4,24	4,36	4,99	3,70	3,73	5,35	3,31	4,51	5,32	3,91	4,55
1857	4,42	4,81	4,15	4,30	4,75	4,03	3,85	4,03	3,46	3,40	3,61	3,19	3,07	3,37	2,86	2,86	2,95	<u>2,74</u>	3,81
1858	4,33	4,54	4,15	4,57	5,14	4,18	4,42	4,93	3,91	4,00	4,33	3,61	3,82	5,17	3,22	3,61	4,75	3,16	3,88
1859	4,90	5,32	4,54	4,24	4,60	3,82	3,94	4,36	3,82	3,49	3,76	3,19	4,48	6,22	3,64	4,24	6,13	3,70	4,35
1860	5,32	5,77	4,99	5,80	6,37	5,35	6,31	<b>7,21</b>	5,65	5,98	6,91	5,11	4,39	4,99	4,06	4,27	4,75	3,82	5,26
1861	5,47	5,80	5,17	4,72	5,41	4,09	3,88	4,57	3,64	3,82	4,57	3,31	3,67	4,27	3,16	3,91	4,81	3,28	4,39
1862	4,51	4,90	4,03	4,30	4,51	4,09	4,63	5,59	4,12	4,27	5,23	3,85	3,97	4,93	3,49	3,67	4,18	3,28	4,20
1863	4,69	5,47	4,18	4,21	4,69	3,97	4,57	5,53	4,00	4,42	5,53	3,85	4,24	4,84	3,70	3,70	3,88	3,55	4,28
1864	5,38	5,98	5,11	4,57	5,23	4,12	4,06	4,27	3,85	3,37	3,82	3,16	3,19	3,37	3,01	3,16	4,15	<u>2,89</u>	4,22
1865	3,97	4,66	3,52	4,63	5,05	4,21	4,09	4,93	3,22	3,10	3,46	2,92	3,40	3,85	3,16	3,07	3,40	<u>2,80</u>	3,89
1866	4,99	5,23	4,72	5,80	<b>6,82</b>	4,96	5,53	6,04	5,08	4,15	5,02	3,52	3,79	5,26	3,28	5,08	6,46	4,27	4,75
1867	5,80	6,76	5,26	4,75	5,26	4,51	4,60	5,41	4,24	4,96	6,04	4,00	4,09	4,96	3,58	4,27	6,40	3,49	5,39
1868	5,02	5,50	4,78	4,63	4,99	4,30	3,70	4,24	3,40	4,78	5,80	4,12	4,09	4,90	3,64	4,81	<b>7,15</b>	3,43	4,75
1869	4,96	5,92	4,57	5,14	6,10	4,51	4,15	4,54	3,76	3,67	4,06	3,40	4,30	6,31	<u>3,31</u>	5,32	<b>7,03</b>	4,21	4,55
1870	3,70	4,00	3,49	4,54	6,04	3,79	4,21	4,90	3,52	3,94	6,40	3,04	5,86	<b>7,81</b>	4,39	4,81	7,18	3,70	4,24
1871	5,89	6,85	5,41	5,08	5,74	4,63	3,88	4,63	3,31	4,21	5,53	3,22	2,95	3,19	2,74	3,07	4,99	2,17	4,28
1872	5,44	6,22	4,87	5,59	6,58	4,99	4,36	5,50	3,58	4,15	4,60	3,49	4,69	5,47	4,03	5,02	6,10	4,21	4,47
1873	5,41	6,04	5,08	4,78	5,41	4,21	4,75	5,23	4,15	4,09	4,57	3,61	3,52	4,00	3,10	3,49	4,30	2,83	4,42
1874	5,02	<b>6,37</b>	4,60	5,59	<b>6,37</b>	4,60	3,91	4,60	3,31	2,86	3,34	2,35	2,62	4,39	2,08	3,37	4,06	2,80	3,66
1875	5,68	6,04	5,23	4,60	5,41	4,09	3,64	4,39	3,04	4,69	5,14	4,27	6,01	<b>7,</b>					



### Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1820	2,50	3,91	1,90	1,84	2,29	1,60	1,48	1,63	1,36	2,08	2,20	1,69	2,32	2,98	1,75	2,86	3,25	2,68
1821	1,84	2,86	1,30	1,39	1,57	1,24	2,20	3,01	1,24	2,53	2,80	2,23	2,89	3,70	2,59	3,01	3,70	2,35
1822	1,72	1,93	1,57	1,63	2,05	1,48	1,84	2,26	1,42	2,02	2,32	1,75	2,62	<b>3,94</b>	2,02	2,65	2,77	2,47
1823	1,12	2,71	0,88	2,29	3,01	1,75	2,08	2,38	1,81	2,44	3,07	2,11	3,13	4,27	2,80	3,34	3,94	3,10
1824	1,81	2,50	1,48	1,54	1,90	1,39	1,84	2,26	1,60	2,11	3,31	1,57	3,67	4,42	3,25	3,61	4,24	3,28
1825	2,08	2,62	1,63	1,63	1,78	1,48	1,90	2,83	1,36	2,20	2,38	1,99	2,59	2,95	2,23	2,86	3,25	2,71
1826	1,51	1,75	1,27	1,39	1,99	1,21	1,54	1,78	1,36	1,60	1,99	1,42	2,29	3,19	1,99	3,04	3,52	2,56
1827	1,93	3,70	1,42	1,45	1,60	1,33	3,01	4,21	1,84	3,01	3,31	2,83	3,31	3,67	2,95	3,91	<b>4,60</b>	3,25
1828	2,17	2,59	1,75	1,78	2,29	1,48	1,93	2,59	1,51	2,47	2,74	2,11	2,98	3,16	2,71	3,25	3,79	3,04
1829	1,33	2,20	1,12	1,36	1,84	1,18	1,93	2,71	1,33	2,35	2,86	1,96	2,65	2,80	2,53	2,83	3,10	2,23
1830	1,21	1,33	1,00	1,33	2,26	0,94	1,69	2,05	1,48	2,56	3,49	1,63	2,83	3,04	2,65	3,22	3,76	2,71
1831	1,54	1,78	1,39	2,02	3,49	1,36	2,92	3,73	2,56	2,50	2,80	2,14	3,31	4,00	2,53	4,15	4,87	3,64
1832	1,96	2,71	1,60	1,42	1,66	1,30	1,45	1,84	1,18	1,75	1,90	1,57	2,02	2,20	1,75	2,77	<b>3,34</b>	2,05
1833	1,27	1,54	1,03	1,99	2,83	1,12	1,84	2,08	1,66	2,50	2,92	1,90	3,22	3,55	2,47	3,19	3,55	3,07
1834	3,37	<b>4,78</b>	2,77	2,29	2,80	1,87	1,81	2,05	1,54	1,72	1,93	1,54	2,65	3,01	1,78	2,74	3,01	2,50
1835	1,27	1,90	0,91	1,48	2,02	1,15	1,90	2,44	1,66	2,26	2,65	1,93	2,98	3,58	2,11	3,19	3,43	2,89
1836	1,51	1,78	1,12	1,30	1,45	1,15	2,50	3,01	1,18	2,56	2,89	2,35	2,59	3,04	2,29	3,07	3,70	2,56
1837	2,08	2,29	1,87	1,69	1,90	1,54	1,66	1,78	1,57	2,02	2,77	1,69	3,34	<b>4,60</b>	2,62	3,64	4,24	3,22
1838	1,57	2,20	1,06	1,60	1,75	1,42	2,26	3,07	1,63	2,35	2,80	2,26	3,07	3,85	2,35	3,85	<b>4,18</b>	3,52
1839	1,93	3,10	1,51	2,35	3,70	1,81	2,41	3,10	2,02	2,65	2,92	2,14	3,34	3,55	2,80	3,76	<b>4,12</b>	3,25
1840	2,29	3,88	1,78	1,99	2,62	1,63	1,45	1,66	1,18	1,69	2,02	1,21	2,26	2,68	1,90	2,95	3,16	2,56
1841	1,72	3,04	1,42	2,02	2,80	1,72	2,35	2,62	1,90	2,35	2,65	2,20	2,83	3,16	2,62	3,37	3,64	3,10
1842	1,66	2,11	1,18	1,36	1,60	1,21	2,20	3,34	1,69	2,23	2,44	1,99	2,68	3,22	2,20	2,92	3,13	2,74
1843	2,35	4,27	1,87	2,44	3,34	2,02	1,96	2,20	1,75	2,89	3,40	2,20	3,34	4,15	2,59	3,79	4,30	3,46
1844	1,27	1,39	1,18	1,60	3,64	1,15	2,26	2,62	1,90	3,01	3,58	2,38	2,86	3,34	2,35	3,10	3,43	2,38
1845	1,27	1,42	1,15	1,12	1,30	1,00	2,50	3,94	1,24	2,62	2,80	2,47	2,80	3,70	2,56	4,00	<b>4,57</b>	3,58
1846	2,35	3,64	1,75	2,62	3,46	2,11	2,14	3,61	1,84	2,89	3,34	2,59	3,28	3,94	2,50	3,40	3,64	3,25
1847	1,72	2,41	1,42	1,96	3,28	1,45	1,66	2,08	1,42	3,10	3,91	2,08	3,76	4,24	3,19	3,76	<b>4,84</b>	3,22
1848	1,09	1,24	0,97	1,57	2,92	0,88	2,26	2,80	1,72	2,83	3,28	2,50	2,77	2,89	2,65	3,04	3,43	2,71
1849	1,99	4,42	1,06	1,63	2,02	1,39	1,81	2,38	1,60	2,02	2,29	1,81	3,25	4,12	2,08	4,18	<b>4,87</b>	3,58
1850	1,75	3,49	1,42	2,77	3,97	2,23	2,11	2,50	1,84	2,38	2,80	1,84	2,74	3,37	2,29	3,88	<b>4,63</b>	3,22
1851	1,84	1,90	1,66	1,60	1,84	1,33	1,78	3,31	1,30	2,68	3,16	2,29	2,65	3,10	2,44	3,13	3,55	2,56
Summe 1820—51	57,02	83,39	45,44	56,45	76,97	45,92	64,67	83,87	50,69	76,37	89,72	64,37	93,02	111,41	77,54	106,46	121,55	93,44
Mittel 1820—51	1,782	2,606	1,420	1,764	2,405	1,435	2,021	2,621	1,584	2,387	2,804	2,012	2,907	3,482	2,423	3,327	3,798	2,920
Summe 1820—31	20,76	29,88	16,71	19,65	26,07	16,44	24,36	31,44	18,87	27,87	33,27	23,43	34,59	42,12	30,00	38,73	44,79	34,02
Mittel 1820—31	1,730	2,490	1,392	1,637	2,172	1,370	2,030	2,620	1,572	2,323	2,772	1,952	2,882	3,510	2,500	3,227	3,732	2,835
Summe 1832—41	18,97	27,22	15,07	18,13	23,53	14,71	19,63	23,65	15,52	21,85	25,45	18,79	28,30	33,22	22,69	32,53	36,37	28,72
Mittel 1832—41	1,897	2,722	1,507	1,813	2,353	1,471	1,963	2,365	1,552	2,185	2,545	1,879	2,830	3,322	2,269	3,253	3,637	2,872
Summe 1842—51	17,29	26,29	13,66	18,67	27,37	14,77	20,68	28,78	16,30	26,65	31,00	22,15	30,13	36,07	24,85	35,20	40,39	30,70
Mittel 1842—51	1,729	2,629	1,366	1,867	2,737	1,477	2,068	2,878	1,630	2,665	3,100	2,215	3,013	3,607	2,485	3,520	4,039	3,070

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Waldshut 1820—1851.

Tabelle 12.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1820	3,22	<b>4,18</b>	2,80	3,07	3,55	2,83	2,47	2,92	2,08	2,32	3,94	1,78	1,90	2,29	1,60	1,48	1,60	1,30	2,29
1821	3,34	4,36	2,32	4,06	<b>5,35</b>	3,43	3,55	4,27	3,37	2,59	3,55	2,02	1,69	1,99	1,36	1,84	2,62	1,51	2,58
1822	2,71	3,22	2,53	2,80	3,37	2,47	2,65	3,64	2,26	1,96	2,38	1,57	1,42	1,90	1,27	1,36	2,05	1,06	2,12
1823	3,79	<b>4,96</b>	3,28	3,49	4,21	3,16	2,68	3,19	2,38	2,50	3,04	1,93	1,81	2,26	1,45	1,99	3,40	1,39	2,55
1824	3,70	4,21	3,34	3,61	<b>5,50</b>	3,19	3,16	3,82	2,62	2,95	4,78	2,32	3,94	<b>5,50</b>	3,28	2,77	3,28	2,56	2,89
1825	3,10	4,15	2,83	3,07	4,00	2,74	2,68	3,16	2,29	2,44	<b>5,23</b>	1,75	2,83	3,40	2,53	2,26	2,80	1,78	2,47
1826	3,25	<b>4,60</b>	2,74	2,83	3,40	2,47	2,26	2,59	1,96	1,93	2,77	1,54	1,75	2,32	1,39	1,78	2,86	1,45	2,10
1827	3,31	3,64	2,92	3,04	4,15	2,86	2,44	3,10	2,05	2,02	2,50	1,69	2,23	2,77	1,96	2,50	4,15	1,90	2,68
1828	3,49	<b>3,85</b>	3,31	3,43	3,70	3,13	3,04	3,70	2,53	2,08	2,47	1,63	1,60	1,81	1,42	1,63	2,29	1,39	2,49
1829	3,07	3,40	2,92	2,77	3,19	2,44	3,43	<b>4,69</b>	2,65	3,46	4,12	2,71	2,50	3,01	2,11	1,78	2,41	1,33	2,46
1830	3,79	<b>4,57</b>	3,22	3,16	3,64	2,74	3,19	4,24	2,74	2,41	3,31	1,84	2,05	2,56	1,78	1,66	1,78	1,48	2,42
1831	3,85	4,42	3,52	4,00	4,96	3,49	4,00	<b>5,35</b>	2,98	2,50	3,07	1,90	2,86	3,79	1,84	2,56	3,34	1,90	3,02
1832	2,68	2,98	2,26	2,29	2,38	2,20	2,05	2,44	1,63	1,57	1,72	1,24	1,75	2,29	1,24	1,81	2,44	1,48	1,96
1833	3,37	3,88	3,07	2,89	3,22	2,62	2,98	<b>4,84</b>	2,56	2,68	3,34	1,99	1,93	2,35	1,78	2,86	4,42	1,87	2,56
1834	2,86	3,07	2,65	2,62	2,71	2,50	2,14	2,62	1,72	2,02	3,97	1,48	1,84	2,14	1,54	1,48	1,75	1,24	2,29
1835	2,80	2,98	2,59	2,74	3,55	2,53	2,47	3,07	1,93	2,53	<b>3,70</b>	1,93	2,44	3,64	1,87	1,60	1,87	1,24	2,30
1836	2,89	3,22	2,47	2,41	2,50	2,29	2,77	3,10	2,41	2,32	2,74	1,87	2,68	4,51	1,81	3,31	<b>4,66</b>	2,29	2,49
1837	3,73	4,54	3,40	3,28	3,67	2,77	2,65	2,86	2,17	1,87	2,20	1,54	2,41	3,61	1,51	2,11	2,98	1,75	2,54
1838	3,28	3,76	2,77	2,56	2,95	2,23	2,83	3,73	2,56	2,35	2,65	2,17	2,62	3,22	2,26	2,05	2,59	1,54	2,53
1839	3,76	3,94	3,37	3,16	3,37	2,80	3,01	3,58	2,65	2,32	2,71	1,78	1,69	1,84	1,51	2,20	3,49	1,69	2,72
1840	3,22	<b>4,27</b>	2,80	3,13	3,40	2,95	2,95	3,10	2,62	2,68	3,43	2,32	3,52	4,00	3,01	2,20	2,95	1,54	2,53
1841	3,70	<b>4,36</b>	3,13	2,98	3,13	2,80	2,74	3,10	2,35	2,68	3,22	2,17	2,47	2,71	2,26	2,44	2,65	2,11	2,64
1842	2,92	3,22	2,56	2,74	3,34	2,32	2,65	3,10											



Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1809	1,95	2,85	1,08	1,74	2,25	1,35	1,17	1,44	0,90	1,44	2,10	0,96	2,46	3,00	2,10	2,97	<b>3,54</b>	2,40
1810	0,87	1,80	0,54	0,75	3,00	0,42	2,43	3,15	1,95	1,47	1,95	1,26	1,95	<b>3,30</b>	1,26	1,92	2,55	1,50
1811	1,26	1,92	0,84	1,80	3,90	0,81	1,86	2,55	1,20	1,92	3,51	1,29	2,49	2,70	2,34	2,58	3,39	2,34
1812	1,02	1,20	0,90	1,95	<b>5,04</b>	0,99	1,74	2,85	1,44	2,40	3,54	1,80	2,55	3,09	2,04	2,85	3,81	2,52
1813	0,72	1,02	0,54	1,38	2,70	0,54	1,29	1,62	1,11	1,38	1,50	1,26	2,22	2,85	1,20	2,94	3,60	2,49
1814	1,32	2,73	1,05	1,14	1,80	0,69	1,08	1,77	0,75	1,98	2,19	1,74	1,47	1,95	1,14	2,64	<b>3,90</b>	1,74
1815	1,26	1,65	0,96	1,41	2,85	1,02	2,22	4,05	1,41	2,28	2,61	1,89	2,19	2,49	1,74	2,97	4,20	2,31
1816	1,50	2,43	1,08	1,41	2,40	0,96	1,80	2,46	1,35	2,16	2,82	1,32	3,00	3,30	2,52	3,33	4,59	2,94
1817	1,86	2,28	1,50	1,62	1,80	1,47	2,55	5,10	1,86	1,95	2,16	1,56	2,79	3,90	1,50	3,75	4,44	3,12
1818	1,11	1,98	0,84	1,41	1,80	1,11	1,95	2,46	1,50	2,16	2,64	1,62	2,85	3,39	2,49	2,28	2,49	2,19
1819	0,81	1,32	0,57	1,20	1,77	0,72	1,20	2,01	1,02	1,68	2,10	1,56	1,50	2,10	1,32	2,34	3,60	1,77
1820	2,13	3,54	1,50	1,47	2,04	1,20	1,11	1,32	1,02	1,59	1,74	1,35	1,80	2,46	1,29	2,34	2,76	2,13
1821	1,44	2,49	0,84	0,93	1,11	0,78	1,77	2,31	0,96	2,04	2,31	1,77	2,37	3,12	2,10	2,49	3,12	1,92
1822	1,35	1,68	1,14	1,29	1,89	1,02	1,44	2,01	1,05	1,62	1,95	1,35	2,13	<b>3,75</b>	1,56	2,07	2,25	1,95
1823	0,78	2,46	0,45	1,92	2,76	1,41	1,68	2,01	1,44	2,01	2,61	1,74	2,61	3,78	2,34	2,85	3,27	2,58
1824	1,38	2,19	1,05	1,17	1,50	0,99	1,44	1,86	1,17	1,68	2,88	1,14	3,27	4,11	2,79	3,09	3,75	2,70
1825	1,59	2,16	1,17	1,20	1,44	1,05	1,47	2,61	1,14	1,68	1,95	1,50	2,01	2,40	1,65	2,31	2,79	2,13
1826	1,05	1,26	0,81	0,99	1,56	0,78	1,11	1,35	0,93	1,14	1,50	0,93	1,77	2,58	1,47	2,46	3,00	2,01
1827	1,50	3,54	0,99	0,99	1,17	0,81	2,61	4,05	1,56	2,49	2,76	2,25	2,76	3,15	2,40	3,33	<b>4,11</b>	2,64
1828	1,65	2,16	1,20	1,29	1,77	1,02	1,44	2,04	1,02	1,86	2,16	1,59	2,31	2,64	2,10	2,52	3,21	2,19
1829	0,87	1,89	0,60	0,93	1,56	0,69	1,44	2,31	0,90	1,83	2,22	1,50	2,04	2,31	1,89	2,19	2,52	1,83
1830	0,72	0,84	0,45	0,87	2,10	0,27	1,17	1,59	0,96	2,07	3,24	1,14	2,16	2,55	1,95	2,58	3,30	1,95
1831	0,96	1,32	0,78	1,53	2,25	0,75	2,40	3,30	1,80	1,98	2,16	1,65	2,58	3,30	1,95	3,66	4,38	3,06
1832	1,41	2,55	0,99	0,93	1,11	0,72	0,93	1,38	0,66	1,14	1,56	0,78	1,44	1,83	0,96	2,16	<b>2,85</b>	1,59
1833	0,69	0,93	0,60	1,56	2,64	0,66	1,32	1,71	1,08	1,98	2,70	1,50	2,55	2,91	1,86	2,46	2,85	2,22
1834	2,85	<b>4,44</b>	2,13	1,68	2,22	1,26	1,20	1,47	0,99	1,14	1,41	0,81	2,07	2,34	1,26	2,04	2,46	1,83
1835	0,90	1,50	0,69	1,14	1,65	0,78	1,38	1,92	1,11	1,71	2,10	1,29	2,37	3,09	1,56	2,55	2,76	2,34
1836	0,78	1,20	0,60	0,90	1,35	0,60	1,89	2,46	0,66	1,98	2,40	1,74	1,92	2,22	1,56	2,43	3,00	1,92
1837	1,53	2,25	1,32	1,29	1,50	0,99	1,08	1,29	0,96	1,47	1,92	1,20	2,79	<b>4,26</b>	2,10	3,15	3,72	2,73
1838	1,23	1,92	0,81	0,99	1,41	0,78	1,65	2,61	1,14	1,68	2,34	1,38	2,46	3,15	1,71	3,18	<b>3,66</b>	2,82
1839	1,47	2,79	0,96	1,77	2,85	1,20	1,74	2,64	1,35	1,95	2,40	1,65	2,58	2,85	1,95	3,03	<b>3,75</b>	2,58
1840	1,80	3,36	1,17	1,59	2,16	1,05	0,87	1,02	0,72	1,02	1,38	0,72	1,59	2,01	1,20	2,19	2,70	1,86
1841	1,29	2,67	0,90	1,41	2,19	1,05	1,71	1,95	1,38	1,74	1,95	1,50	2,13	2,46	1,89	2,64	3,18	2,37
1842	1,26	1,50	0,96	0,84	1,05	0,72	1,68	3,06	1,17	1,71	2,49	1,35	1,98	2,34	1,74	2,16	2,25	2,01
1843	1,77	3,93	1,26	1,83	2,91	1,50	1,44	1,80	1,26	2,07	2,91	1,29	2,67	3,54	1,95	3,06	3,60	2,70
1844	0,99	1,65	0,81	1,26	3,21	0,84	1,80	2,16	1,50	2,43	3,21	1,86	2,37	2,70	2,16	2,40	2,79	2,10
1845	0,75	0,93	0,69	0,60	0,84	0,42	1,44	3,24	0,60	2,10	2,40	1,92	2,10	3,15	1,77	3,27	<b>4,11</b>	2,76
1846	1,86	3,60	1,11	2,07	3,09	1,47	1,65	3,30	1,26	2,34	3,06	1,80	2,61	3,36	1,86	2,76	3,15	2,43
1847	1,20	1,74	0,90	1,44	2,58	0,90	1,17	1,74	0,87	2,55	3,57	1,59	3,00	3,66	2,22	3,06	<b>4,32</b>	2,40
1848	0,48	0,66	0,30	1,08	2,64	0,36	1,74	2,70	1,20	2,25	2,85	1,95	2,01	2,19	1,86	2,43	2,85	2,01
1849	1,56	<b>4,35</b>	0,63	1,14	1,53	0,93	1,29	1,86	1,14	1,50	1,74	1,29	2,61	3,54	1,62	3,60	<b>4,35</b>	2,91
1850	1,20	3,15	0,87	2,25	3,60	1,71	1,53	1,86	1,20	1,77	2,25	1,20	2,07	2,73	1,68	3,21	<b>4,05</b>	2,58
1851	1,11	1,38	0,90	0,93	1,14	0,75	1,20	3,24	0,69	2,13	2,76	1,74	2,04	2,40	1,80	2,49	2,88	2,13
Summe 1809—51	55,23	93,21	39,48	57,09	92,13	39,54	67,08	99,63	49,38	79,47	102,00	62,73	98,64	124,95	77,85	116,73	143,85	98,70
Mittel 1809—51	1,284	2,168	0,918	1,328	2,143	0,919	1,560	2,317	1,148	1,848	2,372	1,459	2,294	2,906	1,810	2,715	3,345	2,295
Summe 1809—11	4,08	6,57	2,46	4,29	9,15	2,58	5,46	7,14	4,05	4,83	7,56	3,51	6,90	9,00	5,70	7,47	9,48	6,24
Mittel 1809—11	1,360	2,190	0,820	1,430	3,050	0,860	1,820	2,380	1,350	1,610	2,520	1,170	2,300	3,000	1,900	2,490	3,160	2,080
Summe 1812—21	13,17	20,64	9,78	13,92	23,31	9,48	16,71	25,95	12,42	19,62	23,61	15,87	22,74	28,65	17,34	27,93	36,51	23,13
Mittel 1812—21	1,317	2,064	0,978	1,392	2,331	0,948	1,671	2,595	1,242	1,962	2,361	1,587	2,274	2,865	1,734	2,793	3,651	2,313
Summe 1822—31	11,85	19,50	8,64	12,18	18,00	8,79	16,20	23,13	11,97	18,36	23,43	14,79	23,64	30,57	20,10	27,06	32,58	23,04
Mittel 1822—31	1,185	1,950	0,864	1,218	1,800	0,879	1,620	2,313	1,197	1,836	2,343	1,479	2,364	3,057	2,010	2,706	3,258	2,304
Summe 1832—41	13,95	23,61	10,17	13,26	19,08	9,09	13,77	18,45	10,95	15,81	20,16	12,57	21,90	27,12	16,05	25,83	30,93	22,26
Mittel 1832—41	1,395	2,361	1,017	1,326	1,908	0,909	1,377	1,845	1,095	1,581	2,016	1,257	2,190	2,712	1,605	2,583	3,093	2,226
Summe 1842—51	12,18	22,89	8,43	13,44	22,59	9,60	14,94	24,96	10,89	20,85	27,24	15,99	23,46	29,61	18,66	28,44	34,35	24,03
Mittel 1842—51	1,218	2,289	0,843	1,344	2,259	0,960	1,494	2,496	1,089	2,085	2,724	1,599	2,346	2,961	1,866	2,844	3,435	2,403

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1809	2,34	2,94	2,10	2,46	3,06	2,10	2,19	2,85	1,95	1,47	1,95	1,02	0,72	0,90	0,60	1,08	1,50	0,78	1,83
1810	2,40	<b>3,30</b>	1,56	2,58	<b>3,30</b>	2,25	1,95	2,25	1,44	1,56	2,55	1,14	1,80	2,55	1,20	2,19	2,70	1,80	1,82
1811	2,88	<b>4,20</b>	2,10	2,07	2,40	1,74	1,59	1,86	1,38	1,38	1,98	1,11	1,50	1,80	1,29	1,23	1,44	1,02	1,87
1812	3,27	4,14	2,94	3,06	3,96	2,49	2,52	3,30	2,10	2,16	3,30	1,74	2,55	4,77	1,80	1,44	2,01	0,99	2,29
1813	3,60	<b>5,16</b>	2,40	2,82	3,39	2,49	2,43	3,30	1,92	2,34	3,00	1,83	2,16	2,40	1,86	1,38	1,80	1,14	2,06
1814	3,03	<b>3,90</b>	2,70	2,31	3,00	1,89	2,01	2,61	1,50	1,23	1,44	1,02	1,23	2,16	1,05	2,07	3,24	1,59	1,79
1815	3,51	<b>4,44</b>	3,03	3,18	4,20	2,64	2,13	2,91	1,74	1,50	1,83	1,20	1,47	2,01	1,14	1,32	1,74	0,99	2,12
1816	3,90	4,74	3,54	3,63	4,11	2,79	3,21	4,50	2,70	2,07	2,70	1,68	2,31	3,75	1,77	2,25	<b>5,10</b>	1,44	2,55
1817</																			



### Rhein bei

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1816	2,62	3,37	2,29	2,56	3,34	2,26	2,86	3,37	2,41	3,13	3,70	2,47	3,85	4,12	3,46	4,12	5,11	3,76
1817	2,71	2,92	2,47	2,47	2,71	2,29	3,28	5,02	2,68	2,74	2,86	2,41	3,49	4,48	2,41	4,27	4,69	3,70
1818	2,05	2,38	1,81	2,32	2,71	2,05	2,83	3,10	2,38	3,01	3,40	2,59	3,61	<b>4,06</b>	3,25	3,07	3,25	2,98
1819	1,81	2,68	<u>1,57</u>	2,17	2,68	1,69	2,17	2,80	1,96	2,62	3,01	2,50	2,44	2,86	2,26	3,25	4,39	2,71
1820	3,07	4,36	2,50	2,47	3,01	2,23	2,14	2,29	2,02	2,59	2,68	2,35	2,74	3,40	2,26	3,31	3,64	3,13
1821	2,38	3,46	1,81	1,81	2,05	<u>1,69</u>	2,74	3,37	<u>1,69</u>	3,04	3,37	2,74	3,40	3,97	3,07	3,40	3,91	2,77
1822	2,47	2,71	2,35	2,44	2,95	2,23	2,56	2,98	2,20	2,74	2,98	2,53	3,13	<b>4,63</b>	2,50	3,10	3,28	2,92
1823	1,93	3,70	1,69	3,10	3,67	2,77	2,89	3,22	2,65	3,16	3,58	2,95	3,64	4,66	3,40	3,76	4,27	3,49
1824	2,50	3,37	2,14	2,29	2,62	2,11	2,59	3,07	2,35	2,83	4,03	2,29	4,18	4,81	3,85	3,82	4,36	3,52
1825	2,62	3,10	2,23	2,20	2,47	<u>2,05</u>	2,47	3,52	2,14	2,77	2,92	2,59	3,04	3,34	2,74	3,34	3,76	3,16
1826	2,20	2,47	1,99	2,14	2,53	1,96	2,20	2,41	2,11	2,23	2,62	2,08	2,14	2,62	2,05	3,49	3,97	3,13
1827	2,65	4,45	2,17	2,11	2,29	<u>1,90</u>	3,49	<b>4,84</b>	2,47	3,43	3,70	3,25	3,61	3,88	3,31	4,00	4,66	3,49
1828	2,65	3,01	2,23	2,26	2,65	1,99	2,41	3,01	1,93	2,92	3,28	2,62	3,28	3,52	3,10	3,37	<b>4,00</b>	3,10
1829	1,81	2,62	<u>1,54</u>	1,90	2,71	1,69	2,47	3,28	1,84	2,86	3,28	2,62	3,01	3,25	2,86	3,16	3,43	2,80
1830	1,45	1,63	1,24	2,17	3,76	1,21	2,08	2,56	1,87	3,04	4,06	2,11	3,13	3,49	2,86	3,52	4,15	2,98
1831	1,84	2,11	1,54	2,41	3,01	<u>1,45</u>	3,40	4,30	2,80	2,92	3,16	2,62	3,49	4,09	2,89	4,30	4,84	3,91
1832	2,20	3,19	1,78	1,51	1,87	1,27	1,45	1,90	1,21	1,75	2,17	1,42	2,17	2,65	1,51	2,95	<b>3,52</b>	2,26
1833	1,18	1,57	<u>0,91</u>	2,35	3,70	1,09	2,08	2,62	1,81	2,89	3,52	2,23	3,43	3,76	2,80	3,40	3,73	3,25
1834	3,61	<b>4,90</b>	2,92	2,50	3,07	2,08	1,99	2,38	1,72	1,90	2,17	1,63	2,86	3,19	2,11	2,92	3,34	2,68
1835	1,66	2,26	<u>1,39</u>	1,99	2,62	1,57	2,29	2,86	2,02	2,65	3,04	2,23	3,34	3,97	2,50	3,58	3,70	3,43
1836	1,66	2,26	<u>1,33</u>	1,75	2,38	1,42	2,89	3,73	2,50	3,01	3,37	2,77	2,92	3,28	2,65	3,43	3,97	2,92
1837	2,53	3,13	2,32	2,20	2,50	1,99	1,99	2,26	1,81	2,38	2,86	2,08	3,70	<b>4,90</b>	2,86	3,91	4,39	3,58
1838	2,26	2,86	1,90	1,93	2,11	1,69	2,65	3,58	<u>2,02</u>	2,77	3,37	2,47	3,46	4,09	2,89	4,00	<b>4,42</b>	3,73
1839	2,68	3,85	<u>2,08</u>	3,01	4,06	2,41	3,01	3,73	2,68	3,22	3,76	2,92	3,73	3,91	3,13	4,00	<b>4,42</b>	3,67
1840	2,95	4,06	2,32	2,77	3,49	2,17	1,99	2,14	1,84	2,11	2,56	1,84	2,74	3,13	2,53	3,34	3,82	3,04
1841	2,41	3,52	2,05	2,59	3,52	2,20	2,95	3,28	2,47	3,01	3,16	2,83	3,31	3,46	3,07	3,73	4,15	3,49
1842	2,20	2,53	1,93	1,75	1,90	1,66	2,68	4,00	2,08	2,80	3,58	2,44	3,19	3,58	2,95	3,28	3,43	3,16
1843	2,83	4,87	2,23	2,95	4,24	2,56	2,53	2,92	2,26	3,25	3,91	2,44	3,76	4,51	3,13	4,03	4,45	3,73
1844	2,02	2,74	1,84	2,32	4,42	1,84	2,95	3,37	2,53	3,61	4,51	3,07	3,49	3,85	3,34	3,52	3,82	3,22
1845	1,54	1,84	1,42	1,39	1,72	<u>1,18</u>	2,35	4,21	1,42	3,22	3,46	3,04	3,22	3,88	3,01	4,24	4,66	3,82
1846	2,92	4,66	2,20	3,13	4,12	2,53	2,65	4,15	2,29	3,34	4,09	2,98	3,61	4,33	2,89	3,73	4,00	3,61
1847	2,29	2,95	2,02	2,62	3,82	2,11	2,35	3,01	2,11	3,76	<b>5,05</b>	2,89	4,09	4,57	3,49	4,00	5,02	3,49
1848	1,66	1,81	<u>1,42</u>	2,17	3,67	1,57	2,95	3,88	2,38	3,46	4,00	3,16	3,19	3,34	3,04	3,55	3,94	3,16
1849	2,80	<b>5,59</b>	1,90	2,35	2,77	2,11	2,56	3,07	2,35	2,80	3,07	2,53	3,82	4,66	2,95	4,45	5,20	4,03
1850	2,53	4,09	2,29	3,40	4,81	2,95	2,77	3,01	2,53	2,98	3,43	2,56	3,25	3,79	2,95	4,21	<b>4,99</b>	3,67
1851	2,26	2,62	2,02	2,02	2,32	1,78	2,32	4,69	<u>1,69</u>	3,37	3,85	2,92	3,28	3,64	3,04	3,61	3,88	3,31
Summe 1816—51	82,95	113,64	69,84	83,52	108,27	69,75	91,98	117,93	77,22	104,31	121,56	91,17	118,74	137,67	103,11	131,16	148,56	118,80
Mittel 1816—51	2,304	3,157	1,940	2,320	3,007	1,938	2,555	3,276	2,145	2,898	3,377	2,532	3,298	3,824	2,864	3,643	4,127	3,300
Summe 1816—21	14,64	19,17	12,45	13,80	16,50	12,21	16,02	19,95	13,14	17,13	19,02	15,06	19,53	22,89	16,71	21,42	24,99	19,05
Mittel 1816—21	2,440	3,195	2,075	2,300	2,750	2,035	2,670	3,325	2,190	2,855	3,170	2,510	3,255	3,815	2,785	3,570	4,165	3,175
Summe 1822—31	22,12	29,17	19,12	23,02	28,66	19,36	26,56	33,19	22,36	28,90	33,61	25,66	32,65	38,29	29,56	35,86	40,72	32,50
Mittel 1822—31	2,212	2,917	1,912	2,302	2,866	1,936	2,656	3,319	2,236	2,890	3,361	2,566	3,265	3,829	2,956	3,586	4,072	3,250
Summe 1832—41	23,14	31,60	19,00	22,60	29,32	17,89	23,29	28,48	20,08	25,69	29,98	22,42	31,66	36,34	26,05	35,26	39,46	32,05
Mittel 1832—41	2,314	3,160	1,900	2,260	2,932	1,789	2,329	2,848	2,008	2,569	2,998	2,242	3,166	3,634	2,605	3,526	3,946	3,205
Summe 1842—51	23,05	33,70	19,27	24,10	33,79	20,29	26,11	36,31	21,64	32,59	38,95	28,03	34,90	40,15	30,79	38,62	43,39	35,20
Mittel 1842—51	2,305	3,370	1,927	2,410	3,379	2,029	2,611	3,631	2,164	3,259	3,895	2,803	3,490	4,015	3,079	3,862	4,339	3,520

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.

### Altbreisach 1816—1851.

Tabelle 14.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1816	4,36	5,02	3,97	4,06	4,63	3,31	3,70	4,72	3,28	2,74	3,22	2,29	3,04	4,21	2,47	3,01	<b>5,29</b>	2,44	3,34
1817	4,54	<b>6,01</b>	3,85	3,79	4,33	3,49	3,10	3,73	2,80	2,71	3,16	2,32	2,20	2,38	1,99	1,99	2,26	1,84	3,11
1818	2,95	3,19	2,77	2,92	3,10	2,74	2,98	3,70	2,02	2,98	3,97	2,32	2,23	2,80	2,02	1,93	2,14	1,66	2,74
1819	3,52	4,75	3,01	3,13	3,61	2,80	2,68	3,16	2,35	2,29	2,62	2,02	2,74	3,70	2,29	3,13	<b>5,86</b>	2,11	2,66
1820	3,64	<b>4,54</b>	3,19	3,46	3,82	3,25	2,86	3,34	2,50	2,77	4,27	2,26	2,35	2,80	2,08	1,99	2,08	1,78	2,78
1821	3,61	4,42	2,77	4,21	<b>5,47</b>	3,73	3,70	4,27	3,46	2,89	3,61	2,47	2,26	2,44	2,08	2,53	3,13	2,17	3,00
1822	3,19	3,67	3,04	3,31	3,79	3,04	3,22	3,91	2,89	2,65	3,01	2,32	2,17	2,38	2,02	2,14	2,83	1,81	2,76
1823	4,03	<b>4,78</b>	3,61	3,67	4,15	3,37	3,04	3,43	2,80	3,10	3,46	2,62	2,41	3,46	1,96	2,62	3,94	2,02	3,11
1824	3,85	4,36	3,55	3,82	5,53	3,40	3,40	4,00	2,92	3,31	5,29	2,86	4,18	<b>5,86</b>	3,40	3,10	3,55	2,86	3,32
1825	3,46	4,42	3,13	3,52	4,36	3,10	3,19	3,52	2,71	2,95	3,37	2,29	3,37	3,85	3,07	2,89	3,43	2,62	2,99
1826	3,85	<b>4,99</b>	3,19	3,22	3,70	2,95	2,80	3,25	2,53	2,53	3,31	2,14	2,44	3,04	2,14	2,53	3,58	2,14	2,65
1827	3,85	4,99	3,19	3,22	3,70	2,95	2,80	3,25	2,53	2,53	3,31	2,14	2,44	3,04	2,14	2,53	3,58	2,14	2,65
1828	3,37	3,67	3,07	3,16	4,03	2,95	2,62	3,16	2,29	2,29	2,92	2,05	2,68	3,16	2,32	2,92	4,36	2,35	3,03
1829	3,64	3,91	3,46	3,46	3,82	3,19	3,10	3,85	2,62	2,47	2,86	2,11	2,08	2,23	1,93	2,17	2,98	1,84	2,82
1830	3,34	3,55	3,10	3,04	3,40	2,77	3,73	<b>4,81</b>	3,16	3,64	4,39	2,92	2,86	3,22	2,56	2,17	2,98	1,63	2,83
1831	3,94	<b>4,66</b>	3,40	3,28	3,79	2,95	3,40	4,57	2,92	2,71	3,49	2,26	2,65	3,01	2,26	2,08	2,26	1,87	2,79
1832	3,97	4,57	3,64	3															



Rhein bei

Table with 18 columns (Year, Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Includes summary rows for 1817-51, 1817-21, 1822-31, 1832-41, and 1842-51.

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.

Kehl 1817-1851.

Tabelle 15.

Table with 18 columns (Jul, Aug, Sept, Okt, Nov, Dez) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Includes summary rows for 1817-51, 1817-21, 1822-31, 1832-41, and 1842-51.

Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.



Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster
1815	4,83	5,31	4,38	5,16	7,05	4,35	5,82	<b>7,80</b>	4,53	5,82	6,66	5,31	5,49	5,73	5,16	6,30	<b>7,80</b>	5,61
1816	5,34	6,60	4,80	5,22	6,27	4,68	5,64	6,54	4,86	5,70	6,39	4,65	6,78	7,11	6,09	6,99	7,44	6,51
1817	5,91	6,30	5,49	5,49	5,85	5,28	6,57	8,40	5,64	5,64	5,85	5,28	6,33	7,50	5,22	7,29	7,74	6,75
1818	4,83	5,52	4,38	5,16	5,94	4,65	5,88	6,51	5,31	5,73	6,21	5,19	6,36	<b>7,02</b>	5,85	5,52	5,82	5,40
1819	3,78	4,20	3,48	4,26	5,10	3,69	4,26	5,19	3,84	4,44	4,65	4,26	4,08	4,44	3,90	5,10	6,51	4,32
1820	6,00	<b>7,89</b>	4,92	4,59	5,46	4,29	4,20	4,35	4,11	4,50	4,65	4,23	4,50	5,01	4,11	5,22	5,61	5,04
1821	4,59	5,88	3,93	3,81	4,02	3,66	4,89	5,79	3,66	5,07	5,52	4,83	5,19	5,85	5,04	5,31	5,85	4,65
1822	4,50	5,01	4,32	4,29	5,01	3,96	4,32	5,07	3,87	4,38	4,59	4,11	4,74	<b>6,24</b>	4,14	4,56	4,68	4,50
1823	3,78	5,40	<u>3,15</u>	4,86	5,61	4,32	4,56	5,19	4,23	4,74	5,19	4,47	5,07	6,09	4,65	5,43	5,97	5,22
1824	4,35	5,58	<u>3,81</u>	3,90	4,11	3,72	4,14	4,62	3,90	4,35	5,73	3,84	6,12	6,90	5,46	5,82	6,24	5,49
1825	4,35	5,16	3,75	3,69	4,05	3,51	3,99	5,46	3,48	4,05	4,35	3,90	4,29	4,62	3,99	4,65	5,19	4,47
1826	3,39	4,17	2,97	3,27	3,99	2,94	3,36	3,75	3,06	3,21	3,51	3,03	3,99	4,65	3,57	4,80	5,37	4,26
1827	3,93	5,91	3,15	3,30	4,98	2,94	5,52	<b>6,78</b>	3,51	5,07	5,46	4,74	5,13	5,46	4,71	5,58	6,12	4,95
1828	4,20	4,71	3,54	3,69	4,44	3,24	3,72	4,50	3,24	4,26	4,65	3,93	4,59	4,95	4,41	4,71	5,37	4,41
1829	3,60	6,09	3,00	3,36	4,38	3,00	3,81	4,65	3,18	4,23	4,56	4,03	4,38	4,74	4,08	4,41	4,68	4,05
1830	4,95	5,91	3,60	4,71	<b>7,02</b>	3,42	3,63	4,23	3,36	4,56	5,79	3,42	4,50	4,74	4,20	4,98	5,94	4,23
1831	3,27	3,57	3,06	3,90	4,80	3,00	5,19	6,12	3,96	4,38	4,59	4,14	4,92	5,58	4,17	6,21	6,93	5,40
1832	4,02	<b>5,25</b>	3,57	3,36	3,63	3,12	3,27	3,72	3,09	3,42	3,69	3,21	3,66	3,93	3,30	4,35	4,95	3,75
1833	2,97	3,39	2,67	4,14	5,28	2,76	3,72	4,20	3,45	4,53	5,31	3,54	4,77	5,16	4,32	4,71	4,98	4,53
1834	5,82	<b>7,29</b>	4,77	4,17	5,07	3,63	3,42	3,72	3,21	3,30	3,51	3,12	4,08	4,47	3,27	4,14	4,32	3,99
1835	3,18	3,84	<u>2,79</u>	3,42	4,08	2,97	3,90	4,50	3,45	3,96	4,35	3,51	4,65	<b>5,49</b>	3,72	4,83	5,07	4,59
1836	3,27	3,90	<u>2,85</u>	3,27	3,87	2,88	4,38	5,34	2,88	4,59	5,07	4,17	4,26	4,56	3,87	4,68	5,31	4,17
1837	4,08	4,77	3,90	3,60	3,99	3,39	3,42	3,75	3,21	5,25	<b>6,51</b>	4,08	3,78	4,14	3,30	5,34	5,82	5,07
1838	4,86	<b>6,45</b>	3,39	4,26	5,79	3,18	4,29	5,40	3,78	4,02	4,38	3,81	4,74	5,37	4,11	5,49	5,94	5,22
1839	4,14	5,46	3,30	4,47	5,82	3,69	4,35	5,22	3,87	4,56	5,34	4,11	5,01	5,25	4,35	5,34	5,76	4,83
1840	4,41	6,00	3,63	4,29	6,00	3,39	3,12	3,36	2,97	3,09	3,39	2,94	3,66	4,17	3,24	4,35	4,83	4,05
1841	3,93	5,43	3,24	3,90	4,77	3,18	4,17	4,44	3,96	4,11	4,26	3,99	4,35	4,59	4,05	4,98	5,43	4,65
1842	3,66	4,20	3,30	3,03	3,24	2,88	4,17	5,34	3,15	4,29	5,40	3,75	4,20	4,50	3,99	4,35	4,44	4,23
1843	4,17	6,09	3,60	4,68	6,54	4,11	3,99	4,50	3,75	4,59	5,31	3,72	5,10	5,97	4,38	5,61	6,09	5,16
1844	3,54	4,20	3,30	3,87	6,18	3,39	4,71	6,00	4,14	5,01	5,88	4,50	4,77	5,25	4,50	4,65	5,04	4,38
1845	3,06	3,24	2,94	2,94	3,45	2,64	3,96	6,30	2,94	5,04	6,21	4,71	4,59	4,89	4,32	5,82	<b>6,60</b>	4,89
1846	4,59	6,57	3,51	5,13	6,45	4,11	4,11	5,91	3,72	5,19	6,12	4,56	5,16	6,06	4,38	5,10	5,40	4,95
1847	3,51	4,44	3,09	4,17	5,55	3,30	3,45	4,20	3,09	5,28	<b>6,45</b>	4,11	5,52	6,03	4,92	5,43	6,27	4,80
1848	2,85	3,75	<u>2,58</u>	3,63	4,53	2,64	4,71	5,67	3,90	5,07	<b>5,79</b>	4,62	4,41	4,92	4,08	4,71	5,13	4,14
1849	4,20	<b>6,87</b>	2,91	3,54	4,14	3,21	3,72	4,23	3,51	3,87	4,17	3,57	4,98	6,06	3,90	5,91	6,69	5,28
1850	3,42	5,22	3,03	5,37	<b>6,99</b>	4,47	3,87	4,41	3,42	4,20	4,65	3,39	4,32	4,92	3,99	5,43	6,06	4,80
1851	3,30	3,87	2,97	3,00	3,30	2,73	3,42	6,36	2,70	4,71	6,24	4,17	4,56	5,10	4,20	4,65	4,95	4,32
Summe 1815—51	152,58	193,44	131,07	150,90	186,75	130,32	157,65	191,52	135,93	168,21	190,38	150,96	177,03	197,46	158,91	192,75	212,34	177,06
Mittel 1815—51	4,124	5,228	4,067	4,078	5,047	3,522	4,261	5,176	3,674	4,546	5,145	4,080	4,785	5,337	4,295	5,210	5,739	4,785
Summe 1815—21	35,28	41,70	31,38	33,69	39,69	30,60	37,26	44,58	31,95	36,90	39,93	33,75	38,73	42,66	35,34	41,73	46,77	38,28
Mittel 1815—21	5,040	5,957	4,483	4,813	5,670	4,343	5,326	6,369	4,564	5,271	5,704	4,821	5,533	6,094	5,049	5,961	6,681	5,469
Summe 1822—31	40,32	51,51	34,35	38,97	48,39	34,05	42,24	50,37	35,79	43,23	48,42	39,63	47,73	53,97	43,38	51,15	56,49	46,98
Mittel 1822—31	4,032	5,151	3,435	3,897	4,839	3,405	4,224	5,037	3,579	4,323	4,842	3,963	4,773	5,397	4,338	5,115	5,649	4,698
Summe 1832—41	40,68	51,78	34,11	38,88	48,30	32,19	38,04	43,65	33,87	40,83	45,81	36,48	42,96	47,13	37,53	48,21	52,41	44,85
Mittel 1832—41	4,068	5,178	3,411	3,888	4,830	3,219	3,804	4,365	3,387	4,083	4,581	3,648	4,296	4,713	3,753	4,821	5,241	4,485
Summe 1842—51	36,30	48,45	31,23	39,36	50,37	33,48	40,11	52,92	34,32	47,25	56,22	41,10	47,61	53,70	42,66	51,66	56,67	46,95
Mittel 1842—51	3,630	4,845	3,123	3,936	5,037	3,348	4,011	5,292	3,432	4,725	5,622	4,110	4,761	5,370	4,266	5,166	5,667	4,695

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.

Jahr	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	
1815	6,96	7,65	6,51	6,81	7,77	6,18	5,61	6,27	5,10	4,86	5,07	4,65	5,01	5,49	4,50	5,01	5,49	4,50	5,64
1816	7,71	8,43	7,20	7,41	8,19	6,51	6,93	7,86	6,42	5,55	6,48	4,80	6,03	7,83	4,83	6,15	<b>8,73</b>	4,80	6,29
1817	8,01	<b>8,82</b>	7,35	7,11	7,71	6,78	6,36	7,35	5,91	5,73	6,45	5,13	4,92	5,16	4,62	4,71	5,40	<u>4,23</u>	6,17
1818	5,28	5,52	5,07	5,04	5,52	4,95	5,13	5,88	4,74	5,10	6,18	4,14	4,08	4,56	3,87	3,84	4,17	<u>3,51</u>	5,16
1819	5,58	6,60	5,04	5,04	5,61	4,53	4,41	5,01	3,96	3,96	4,20	3,72	4,74	5,73	4,26	5,31	<b>8,37</b>	<u>4,02</u>	4,58
1820	5,43	6,39	5,07	5,34	5,91	5,07	4,74	5,16	4,41	4,74	6,30	4,20	4,38	5,01	4,05	4,02	4,20	<u>3,93</u>	4,80
1821	5,37	6,21	4,65	6,30	<b>7,62</b>	5,64	6,03	6,69	5,70	5,04	5,82	4,47	4,20	4,44	4,02	4,62	5,37	4,14	5,04
1822	4,62	4,95	4,50	4,74	5,19	4,47	4,68	5,37	4,32	4,05	4,50	3,69	3,54	3,78	3,42	3,63	4,11	3,36	4,34
1823	5,79	<b>6,51</b>	5,37	5,52	5,97	5,22	4,77	5,19	4,50	4,62	5,07	4,26	4,02	4,29	3,72	4,32	5,76	3,66	4,79
1824	5,79	6,21	5,37	5,58	7,08	5,13	5,28	5,91	4,74	5,04	7,83	4,56	6,72	<b>8,13</b>	5,73	5,25	6,27	4,80	5,19
1825	4,74	5,61	4,50	4,89	5,94	4,41	4,44	4,86	3,93	4,23	<b>6,60</b>	3,39	5,01	5,58	4,47	4,50	5,37	3,84	4,40
1826	4,86	<b>6,27</b>	4,29	4,50	5,37	4,05	3,84	4,26	3,54	3,54	4,38	3,06	3,54	4,32	3,12	3,78	5,34	3,15	3,84
1827	4,95	5,46	4,47	4,56	5,49	4,38	4,05	5,01	3,57	3,57	3,93	3,30	4,17	4,80	3,66	4,50	6,09	3,66	4,53
1828	5,19	5,58	4,98	5,25	<b>5,61</b>	4,92	4,83	5,46	4,26	3,90	4,32	3,42	3,33	3,54	3,21	3,60	4,95	3,18	4,27
1829	4,74	4,98	4,53	4,44	4,83	4,14	5,25	6,51	4,32	5,52	<b>6,57</b>	4,47	4,50	5,13	4,14	3,69	4,77	<u>2,88</u>	4,33
1830	5,64	6,15	5,10	4,80	5,28	4,38	4,74												



Rhein bei

Table with 18 columns (Year, Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Data spans from 1801 to 1841.

(Fortsetzung der Tabelle)

Mannheim 1801-1851.

Tabelle 17.

Table with 18 columns (Jul, Aug, Sept, Okt, Nov, Dez) and 3 rows per month (average, highest, lowest). Data spans from 1801 to 1841.

auf Seite 92 und 93.)



### Rhein bei

### Mannheim 1801—1851.

Tabelle 17.

(Fortsetzung der Tabelle)

von Seite 90 und 91.)

Jahr	Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			gemittelter Jahresstand
	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster	gemittelter	höchster	niedrigster				
1842	4,75	<b>7,00</b>	3,70	3,40	3,67	<u>3,28</u>	4,75	6,01	3,85	4,90	6,43	4,18	4,57	4,87	4,30	4,72	4,84	4,60	4,63	5,05	4,39	4,60	5,17	4,12	4,21	4,75	3,91	3,76	4,33	3,40	4,48	6,49	3,37	4,18	5,20	3,70	4,41
1843	4,78	6,22	3,76	5,23	7,24	4,45	4,33	4,87	4,09	5,02	5,95	3,94	5,62	6,76	4,75	6,34	6,88	5,89	6,58	7,30	5,71	6,34	7,00	5,80	4,81	5,71	4,15	5,56	<b>7,42</b>	4,15	4,63	5,23	4,12	4,03	4,36	<u>3,58</u>	5,27
1844	3,91	5,89	<u>3,49</u>	4,21	7,36	<u>3,49</u>	5,56	7,12	4,75	5,59	6,55	4,99	5,23	5,83	4,93	5,02	5,38	4,75	5,98	6,40	5,23	6,16	<b>7,72</b>	5,47	5,23	5,89	4,84	5,29	5,74	4,90	4,87	5,29	4,30	3,94	4,30	3,52	5,08
1845	3,31	3,55	3,19	3,97	5,20	<u>3,04</u>	4,93	<b>8,62</b>	3,13	5,89	7,93	5,20	4,99	5,26	4,69	6,67	7,66	5,95	5,86	6,79	5,44	5,77	6,37	5,29	4,90	5,41	4,54	5,65	6,88	4,54	4,15	4,45	3,88	5,44	6,94	3,97	5,13
1846	5,29	<b>7,93</b>	4,03	6,19	7,84	4,69	4,60	5,95	4,21	5,86	7,00	5,05	5,71	6,94	4,78	5,56	5,83	5,38	5,62	6,04	5,29	5,17	6,85	4,57	5,50	7,27	4,36	4,60	4,99	4,30	4,09	5,44	<u>3,52</u>	4,63	5,50	3,82	5,24
1847	4,42	7,24	3,52	4,78	<b>7,33</b>	3,70	3,82	4,36	3,55	5,92	7,21	4,42	5,95	6,49	5,32	5,92	6,76	5,20	5,53	6,31	5,17	5,62	6,82	5,08	5,35	6,70	4,54	4,03	4,54	3,73	3,52	3,76	<u>3,28</u>	3,28	3,79	<u>3,07</u>	4,84
1848	3,73	4,48	<u>2,95</u>	4,30	5,71	3,61	5,41	6,25	4,48	5,56	<b>6,43</b>	4,99	4,78	5,59	4,42	4,99	5,44	4,45	5,38	6,04	4,90	4,60	4,87	4,39	4,06	4,51	3,52	3,61	3,82	3,43	4,09	4,66	3,46	3,76	4,33	3,22	4,52
1849	4,78	<b>7,48</b>	<u>3,28</u>	3,91	4,54	3,52	4,06	4,57	3,82	4,15	4,42	3,91	5,32	6,43	4,27	6,46	7,36	5,68	5,41	6,25	4,69	4,48	4,69	4,24	3,79	4,24	3,49	4,00	4,30	3,49	3,91	5,62	3,49	4,39	5,71	3,61	4,56
1850	4,00	5,80	<u>3,43</u>	6,31	<b>8,41</b>	5,08	4,30	5,02	3,82	4,63	5,05	3,73	4,69	5,14	4,42	5,92	6,49	5,17	5,77	6,28	5,32	5,62	6,49	5,29	4,21	5,26	3,67	4,72	5,53	3,73	4,51	5,62	4,00	4,57	5,56	3,91	4,94
1851	3,94	5,20	3,49	3,52	3,85	3,25	4,09	7,12	<u>3,19</u>	5,65	7,36	4,81	5,20	5,80	4,78	5,14	5,38	4,81	5,56	6,19	5,14	7,30	<b>8,59</b>	6,25	6,34	7,18	5,23	5,56	7,09	4,72	4,30	4,78	3,91	3,82	4,09	3,40	5,04
Summe 1801—51	239,52	309,84	194,79	241,65	310,77	194,67	243,15	303,30	205,68	246,12	282,06	219,33	262,26	299,40	232,11	286,23	317,25	259,68	292,56	326,58	266,37	277,77	314,61	254,19	254,55	296,79	226,14	232,86	276,81	201,45	230,43	274,65	198,54	240,54	296,76	198,15	253,96
Mittel 1801—51	4,696	6,075	3,819	4,738	6,094	3,817	4,768	5,947	4,033	4,826	5,531	4,301	5,142	5,871	4,551	5,612	6,221	5,092	5,736	6,404	5,223	5,446	6,169	4,984	4,991	5,819	4,434	4,566	5,428	3,950	4,518	5,385	3,893	4,716	5,819	3,885	4,980
Summe 1801—11	54,35	67,73	43,88	57,35	75,80	44,30	57,20	73,91	47,30	53,03	60,86	47,90	57,95	65,57	52,07	62,48	70,04	56,39	63,53	70,28	57,11	60,95	68,90	54,80	53,63	62,93	47,93	50,09	58,64	43,94	50,69	59,99	42,65	55,61	65,18	47,75	56,41
Mittel 1801—11	4,941	6,157	3,989	5,214	6,891	4,027	5,200	6,719	4,300	4,821	5,533	4,355	5,268	5,961	4,734	5,680	6,367	5,126	5,775	6,389	5,192	5,541	6,264	4,982	4,875	5,721	4,357	4,554	5,331	3,995	4,608	5,454	3,877	5,055	5,925	4,341	5,128
Summe 1812—21	45,85	58,75	37,60	45,22	57,79	36,97	48,79	60,64	40,84	48,07	53,77	43,48	50,14	58,81	43,72	56,11	64,30	49,78	61,66	69,94	55,57	58,57	66,31	52,39	51,85	59,59	47,11	45,73	54,10	39,55	44,14	52,18	38,62	46,96	60,70	37,09	50,25
Mittel 1812—21	4,585	5,875	3,760	4,522	5,779	3,697	4,879	6,064	4,084	4,807	5,377	4,348	5,014	5,881	4,372	5,611	6,430	4,978	6,166	6,994	5,557	5,857	6,631	5,239	5,185	5,959	4,711	4,573	5,410	3,955	4,414	5,218	3,862	4,696	6,070	3,709	5,025
Summe 1822—31	46,27	58,36	38,59	47,32	60,31	37,54	47,95	58,30	40,72	47,74	54,16	43,15	52,75	60,79	47,26	57,01	63,10	51,97	58,09	64,72	53,62	54,64	62,80	51,43	53,05	62,47	46,15	47,08	58,81	40,03	47,98	56,11	42,13	46,36	59,05	38,71	50,52
Mittel 1822—31	4,627	5,836	3,859	4,732	6,031	3,754	4,795	5,830	4,072	4,774	5,416	4,315	5,275	6,079	4,726	5,701	6,310	5,197	5,809	6,472	5,362	5,464	6,280	5,143	5,305	6,247	4,615	4,708	5,881	4,003	4,798	5,611	4,213	4,636	5,905	3,871	5,052
Summe 1832—41	50,05	64,21	39,88	45,94	55,72	37,75	43,36	50,56	37,93	44,11	48,94	39,58	49,36	55,12	42,40	53,89	57,79	49,66	52,96	58,99	48,79	47,95	52,03	45,07	47,62	54,88	42,70	43,18	50,62	37,54	45,07	55,03	37,81	49,57	62,05	38,80	47,75
Mittel 1832—41	5,005	6,421	3,988	4,594	5,572	3,775	4,336	5,056	3,793	4,411	4,894	3,958	4,936	5,512	4,240	5,389	5,779	4,966	5,296	5,899	4,879	4,795	5,203	4,507	4,762	5,488	4,270	4,318	5,062	3,754	4,507	5,503	3,781	4,957	6,205	3,880	4,775
Summe 1842—51	43,00	60,79	34,84	45,82	61,15	38,11	45,85	59,89	38,89	53,17	64,33	45,22	52,06	59,11	46,66	56,74	62,02	51,88	56,32	62,65	51,28	55,66	64,57	50,50	48,40	56,92	42,25	46,78	54,64	40,39	42,55	51,34	37,33	42,04	49,78	35,80	49,03
Mittel 1842—51	4,300	6,079	3,484	4,582	6,115	3,811	4,585	5,989	3,889	5,317	6,433	4,522	5,206	5,911	4,666	5,674	6,202	5,188	5,632	6,265	5,128	5,566	6,457	5,050	4,840	5,692	4,225	4,678	5,464	4,039	4,255	5,134	3,733	4,204	4,978	3,580	4,903

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Der höchste Stand eines jeden Jahres ist fett gedruckt, der niedrigste ist unterstrichen.







# B. Zusammenstellung

der

gemittelten, der höchsten bzw. der niedrigsten

## Sommer- und Winter-Wasserstände

der Periode von

### 1852 bis 1881

für die Pegelstationen zu

Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl,  
Söllingen, Maxau, Philippsburg und Mannheim.

*Bemerkung.* Unter Sommer-Wasserstände sind hier die Wasserstände in den Monaten April bis einschliesslich September, unter Winter-Wasserstände jene der Monate Oktober bis einschliesslich März des **folgenden** Jahres verstanden. Die Addition der Mittel der Sommer- und Winter-Wasserstände und Halbierung der Summe ergibt daher **nicht** den gemittelten Wasserstand des betreffenden Kalenderjahres.



Jahr	Konstanz						Waldshut					
	Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März			Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März		
	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum
1852	3,82	4,83	24. Aug.	3,06	2,52	5. März	3,04	<b>6,34</b>	18. Sept.	2,20	1,33	7. März
1853	4,16	5,34	4. Juli	2,70	2,28	28. Jan.	3,40	4,78	3. Juli	1,49	0,85	25. Jan.
1854	3,60	4,56	13. Juli	2,98	<b>2,70</b>	20. Febr.	2,65	4,30	9. Juli	2,09	1,45	17. Febr.
1855	<b>4,29</b>	<b>5,37</b>	20. Juni	2,89	2,46	20. Jan.	3,37	4,48	14. Juni	1,90	1,18	3. Jan.
1856	3,55	4,41	23. Juli	2,88	2,40	19. Febr.	2,78	4,15	17. Mai	1,50	<u>0,43</u>	11. März
1857	3,37	3,90	14. Juni	2,46	2,15	20. Febr.	<u>2,36</u>	3,70	10. Juni	<u>1,04</u>	0,64	28. Febr.
1858	3,45	3,93	2. Aug.	2,83	2,46	28. Jan.	2,70	<u>3,67</u>	7. April	1,84	1,21	27. Jan.
1859	3,56	4,17	{ 19. Juni 2. Juli	2,83	2,49	26. Febr.	2,78	3,85	23. April	2,07	1,45	{ 16. Okt. 25. Febr.
1860	4,10	4,83	6. Sept.	<b>3,14</b>	2,61	20. Febr.	<b>3,49</b>	4,87	12. Sept.	<b>2,26</b>	<b>1,54</b>	10. Febr.
1861	3,59	4,71	11. Juli	2,92	2,55	9. Jan.	2,76	4,00	11. Juli	1,85	1,18	8. Jan.
1862	3,49	4,17	26. Juni	2,87	2,58	6. März	2,59	3,82	24. Juni	1,72	0,88	27. Febr.
1863	3,62	4,44	21. Juni	2,98	2,52	11. Febr.	2,76	4,30	12. Juni	1,77	0,91	12. Febr.
1864	3,75	4,53	5. Juli	2,78	2,46	7. Jan.	2,92	4,66	10. Juni	1,53	0,94	31. Dez.
1865	3,42	3,81	26. Aug.	<u>2,74</u>	2,49	{ 31. Dez. 5. Jan.	2,57	<u>3,55</u>	20. Aug.	1,62	0,91	{ 30. Dez. 7. Jan.
1866	3,75	4,44	17. Aug.	3,14	<b>2,85</b>	13. Nov.	3,06	<b>4,69</b>	14. Aug.	<b>2,36</b>	<b>1,39</b>	7. Nov.
1867	<b>4,10</b>	<b>5,07</b>	17. Juni	3,11	2,70	25. Febr.	<b>3,23</b>	4,54	16. Juni	1,93	1,18	25. Febr.
1868	3,90	4,98	5. Juni	<b>3,19</b>	2,70	20. März	2,86	4,15	10. Juni	2,11	1,21	5. Dez.
1869	3,72	4,23	2. Juni	3,03	2,55	23. Febr.	2,71	4,18	16. Aug.	1,82	1,12	25. Febr.
1870	<u>3,38</u>	<u>3,78</u>	{ 1. Juni 14. Aug.	3,06	2,67	4. Febr.	<u>2,26</u>	<u>3,55</u>	13. Aug.	2,02	1,24	6. Febr.
1871	3,83	4,71	26. Juli	2,75	<u>2,46</u>	4. Jan.	2,71	4,12	27. Juni	<u>1,40</u>	<u>0,85</u>	1. Jan.
1872	4,00	4,83	11. Aug.	3,14	2,64	18. Febr.	2,98	5,29	26. Mai	2,04	1,21	18. Febr.
1873	3,80	4,53	17. Juli	3,04	2,55	11. März	2,92	3,82	16. Juli	1,68	1,03	16. Febr.
1874	3,80	4,86	19. Aug.	2,89	2,64	5. März	2,75	4,90	1. Aug.	1,75	1,06	16. Nov.
1875	3,88	4,74	27. Juni	3,38	2,70	12. Febr.	2,77	3,79	21. Juni	<b>2,57</b>	1,45	11. Febr.
1876	4,28	<b>5,61</b>	18. Juni	3,10	2,73	28. Jan.	3,36	<b>6,67</b>	12. Juni	2,09	1,36	25. Jan.
1877	4,29	5,30	25. Juni	3,03	2,83	18. Febr.	3,36	4,51	4. Juli	1,86	1,40	21. Nov.
1878	<b>4,33</b>	5,03	16. Juni	3,32	<b>2,98</b>	8. Febr.	<b>3,47</b>	5,15	6. Juni	2,27	<b>1,70</b>	{ 27. Dez. 3. Febr.
1879	4,02	5,26	12. Juli	3,01	2,58	10. Febr.	3,08	4,30	3. Juli	1,81	1,10	10. Febr.
1880	<u>3,70</u>	<u>4,20</u>	{ 5. Juli 12. Juli	<b>3,42</b>	2,81	5. März	<u>2,66</u>	<u>3,45</u>	{ 14. Juni 27. Aug.	2,37	1,50	25. Jan.
1881	3,72	4,61	10. Sept.	2,93	<u>2,46</u>	27. Febr.	2,85	6,30	2. Sept.	<u>1,59</u>	1,00	12. Febr.
Summe 1852—81	114,27	139,18		89,60	77,50		87,20	133,88		56,55	34,70	
Mittel 1852—81	3,809	4,639		2,987	2,583		2,906	4,463		1,885	1,157	
Summe 1852—61	37,49	46,05		28,69	24,60		29,33	44,14		18,24	11,26	
Mittel 1852—61	3,749	4,605		2,869	2,460		2,933	4,414		1,824	1,126	
Summe 1862—71	36,96	44,16		29,65	25,98		27,67	41,56		18,28	10,63	
Mittel 1862—71	3,696	4,416		2,965	2,598		2,767	4,156		1,828	1,063	
Summe 1872—81	39,82	48,97		31,26	26,92		30,20	48,18		20,03	12,81	
Mittel 1872—81	3,982	4,897		3,126	2,692		3,020	4,818		2,003	1,281	

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Die Maximalwerthe jeder der einzelnen zehnjährigen Gruppen sind **fett gedruckt**, die Minimalwerthe sind unterstrichen.



Jahr	Basel						Neuenburg					
	Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März			Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März		
	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum
1852	2,44	<b>6,66</b>	18. Sept.	1,59	<b>0,93</b>	7. März	5,43	<b>7,49</b>	18. Sept.	<b>4,91</b>	<b>4,10</b>	6. März
1853	2,78	4,35	3. Juli	0,97	0,39	25. Jan.	5,60	6,68	3. Juli	3,77	3,14	22. Jan.
1854	2,09	3,96	9. Juli	1,47	0,87	8. Okt.	4,93	6,56	9. Juli	4,33	3,65	8. Okt.
1855	2,69	3,99	17. Juni	1,31	0,75	6. Jan.	5,43	6,50	17. Juni	4,01	3,44	5. Jan.
1856	2,14	3,90	17. Mai	1,12	0,57	10. Febr.	4,86	6,53	17. Mai	4,03	3,44	17. Febr.
1857	<u>1,75</u>	3,00	10. Juni	<u>0,47</u>	0,00	27. Febr.	<u>4,76</u>	<u>5,99</u>	10. Juni	<u>3,51</u>	<u>3,02</u>	{ 30. Jan. 27. Febr.
1858	1,94	<u>2,82</u>	8. April	1,14	0,66	21. Jan.	5,02	<u>5,99</u>	8. April	4,23	3,71	28. Jan.
1859	2,04	<u>3,27</u>	23. April	1,49	0,81	26. Febr.	5,02	6,02	24. April	4,38	3,59	20. Okt.
1860	<b>2,80</b>	4,38	12. Sept.	<b>1,62</b>	0,90	17. Febr.	<b>5,61</b>	6,62	{ 3. Sept. 12. Sept.	4,51	3,83	16. Febr.
1861	2,02	3,27	11. Juli	1,20	0,60	10. Jan.	4,89	6,05	11. Juli	4,09	3,50	9. Jan.
1862	1,82	3,03	25. Juni	1,20	0,75	5. März	4,80	<u>5,99</u>	12. Sept.	4,21	3,77	8. Dez.
1863	1,98	3,75	12. Juni	1,17	0,51	13. Febr.	5,25	6,50	12. Juni	4,64	<b>4,01</b>	{ 24. Jan. 13. Febr.
1864	2,13	<b>4,05</b>	12. Juni	0,82	0,30	8. Jan.	5,54	6,86	12. Juni	4,37	3,86	11. Jan.
1865	1,87	<u>2,91</u>	20. Aug.	1,01	0,36	7. Jan.	5,29	6,20	20. Aug.	4,53	3,92	7. Jan.
1866	2,28	3,99	15. Aug.	<b>1,73</b>	0,72	6. Nov.	<b>5,60</b>	<b>7,04</b>	14. Aug.	<b>4,94</b>	3,95	{ 31. Okt. 8. Nov.
1867	<b>2,59</b>	3,96	28. Juni	1,32	0,66	13. Jan.	5,59	6,80	16. Juni	4,46	3,80	13. Jan.
1868	2,17	3,30	11. Juni	1,50	<b>0,84</b>	{ 27. Febr. 29. März	5,23	6,20	{ 15. Mai 11. Juni	4,64	3,98	{ 26. Febr. 30. März
1869	2,02	3,57	17. Aug.	1,22	0,48	15. Febr.	5,17	6,56	17. Aug.	4,42	3,68	18. Febr.
1870	<u>1,54</u>	2,94	13. Aug.	1,38	0,63	2. Febr.	<u>4,78</u>	6,14	13. Aug.	4,52	3,68	4. Febr.
1871	2,01	3,36	27. Juni	<u>0,72</u>	0,21	5. Jan.	4,96	6,44	27. Juni	3,68	<u>3,14</u>	{ 27. Dez. 1. Jan.
1872	2,29	4,80	27. Mai	1,41	0,57	19. Febr.	5,14	7,31	26. Mai	4,40	<b>3,65</b>	18. Febr.
1873	2,17	3,18	16. Juli	0,93	0,30	15. März	5,02	6,11	19. April	3,86	3,20	16. März
1874	1,91	4,17	1. Aug.	0,98	0,33	16. Nov.	4,87	6,86	1. Aug.	3,87	3,14	16. Nov.
1875	1,94	3,06	21. Juni	<b>1,82</b>	0,39	14. Febr.	4,90	5,99	21. Juni	<b>4,67</b>	3,20	13. Febr.
1876	2,63	<b>6,54</b>	13. Juni	1,35	0,60	13. Nov.	5,17	7,49	13. Juni	3,96	3,29	25. Jan.
1877	2,57	3,69	23. Juni	1,12	0,60	25. Okt.	5,25	6,29	21. Juli	3,94	3,62	{ 25. Okt. 21. Nov.
1878	<b>2,67</b>	4,45	6. Juni	1,52	<b>0,95</b>	{ 25. Dez. 3. Febr.	<b>5,35</b>	7,02	6. Juni	4,11	3,46	3. Febr.
1879	2,30	3,56	8. Juli	1,06	0,35	9. Febr.	4,85	6,08	8. Juli	3,52	2,82	4. Febr.
1880	1,89	2,82	22. Sept.	1,65	0,75	26. Jan.	4,28	5,13	22. Sept.	3,87	2,96	24. Jan.
1881	2,08	<u>6,12</u>	2. Sept.	0,84	0,22	25. Febr.	4,27	<b>7,65</b>	2. Sept.	2,91	2,39	13. Febr.
Summe 1852—81	65,49	116,85		37,13	17,00		152,86	195,09		125,29	104,94	
Mittel 1852—81	2,183	3,895		1,238	0,567		5,095	6,503		4,176	3,498	
Summe 1852—61	22,69	39,60		12,38	6,48		51,55	64,43		41,77	35,42	
Mittel 1852—61	2,269	3,960		1,238	0,648		5,155	6,443		4,177	3,542	
Summe 1862—71	20,35	34,86		12,07	5,46		52,21	64,73		44,41	37,79	
Mittel 1862—71	2,035	3,486		1,207	0,546		5,221	6,473		4,441	3,779	
Summe 1872—81	22,45	42,39		12,68	5,06		49,10	65,93		39,11	31,73	
Mittel 1872—81	2,245	4,239		1,268	0,506		4,910	6,593		3,911	3,173	

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Die Maximalwerthe jeder der einzelnen zehnjährigen Gruppen sind fett gedruckt, die Minimalwerthe sind unterstrichen.



Jahr	Altbreisach						Ottenheim					
	Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März			Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März		
	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum
1852	3,54	<b>6,07</b>	18. Sept.	<b>2,90</b>	<b>2,32</b>	4. März	3,70	<b>5,44</b>	19. Sept.	3,23	2,68	5. März
1853	3,77	4,96	3. Juli	1,75	1,03	30. Jan.	3,93	4,72	4. Juli	2,75	2,23	26. Jan.
1854	2,95	4,66	9. Juli	2,35	1,66	8. Okt.	3,53	4,48	10. Juli	<b>3,24</b>	<b>2,71</b>	13. Okt.
1855	3,61	4,66	21. Juni	2,43	1,87	21. Dez.	<b>3,99</b>	4,72	18. Juni	2,93	2,29	22. Dez.
1856	3,13	4,75	17. Mai	2,11	1,45	17. Febr.	3,52	4,84	17. Mai	2,45	1,84	11. Febr.
1857	2,78	3,82	11. Juni	<u>1,40</u>	<u>0,85</u>	30. Jan.	3,13	3,97	11. Juni	<u>1,66</u>	<u>1,15</u>	28. Febr.
1858	3,10	3,97	8. April	2,34	1,84	25. Jan.	3,24	<u>3,85</u>	{ 8. April 28. Mai	2,81	1,99	27. Jan.
1859	3,22	4,12	24. April	2,65	2,02	{ 20. Okt. 26. Febr.	3,39	4,24	24. April	2,90	2,35	15. Okt.
1860	<b>3,82</b>	4,93	13. Sept.	2,59	1,78	17. Febr.	3,90	4,81	13. Sept.	3,01	2,26	10. Febr.
1861	2,98	4,09	11. Juli	2,16	1,54	9. Jan.	3,46	4,18	12. Juli	2,95	2,44	8. Jan.
1862	2,80	4,03	13. Sept.	2,16	1,66	5. März	3,35	4,18	13. Sept.	2,94	2,53	5. März
1863	3,00	4,45	13. Juni	2,31	<b>1,69</b>	13. Febr.	3,50	4,39	13. Juni	2,89	2,32	11. Febr.
1864	3,33	4,90	12. Juni	1,90	1,30	14. Jan.	3,60	4,75	13. Juni	2,67	2,29	5. Jan.
1865	2,94	<u>3,85</u>	22. April	1,92	<u>1,06</u>	{ 30. Dez. 6. Jan.	3,46	<u>4,00</u>	{ 17. April 21. Aug.	2,75	2,20	28. Dez.
1866	3,41	<b>4,93</b>	15. Aug.	<b>2,80</b>	1,57	8. Nov.	3,73	<b>4,93</b>	16. Aug.	<b>3,37</b>	2,35	8. Nov.
1867	<b>3,52</b>	4,66	16. Juni	2,26	1,57	{ 13. Jan. 24. Febr.	<b>4,06</b>	4,81	30. Juni	3,11	2,56	26. Febr.
1868	3,17	4,30	11. Juni	2,37	1,42	27. Febr.	3,68	4,45	16. Mai	3,24	<b>2,68</b>	28. Febr.
1869	2,96	4,36	17. Aug.	2,01	1,30	12. Febr.	3,60	4,60	18. Aug.	2,87	2,14	16. Febr.
1870	<u>2,45</u>	3,88	13. Aug.	2,48	1,60	4. Febr.	<u>3,07</u>	4,15	14. Aug.	2,99	2,29	9. Okt.
1871	3,19	4,51	28. Juni	<u>1,77</u>	1,21	{ 30. Dez. 2. Jan. 13. Febr.	3,52	4,54	28. Juni	<u>2,31</u>	<u>1,84</u>	13. Febr.
1872	3,39	5,86	27. Mai	2,46	1,48	19. Febr.	3,76	5,50	27. Mai	3,05	<b>2,35</b>	19. Febr.
1873	3,25	4,24	16. Juli	1,88	1,21	16. März	3,72	4,57	17. Juli	2,76	2,17	14. März
1874	2,98	5,05	1. Aug.	2,10	<u>1,09</u>	16. Nov.	3,58	5,05	2. Aug.	2,63	1,90	15. Nov.
1875	3,25	4,24	22. Juni	<b>3,03</b>	1,48	14. Febr.	3,48	4,27	22. Juni	<b>3,60</b>	2,17	14. Febr.
1876	<b>3,71</b>	6,70	13. Juni	2,43	1,66	{ 12. Nov. 26. Jan.	4,10	6,13	14. Juni	2,91	2,20	26. Jan.
1877	3,64	4,66	21. Juli	1,94	1,43	14. Jan.	4,03	4,90	21. Juli	2,66	2,14	26. Okt.
1878	3,69	5,34	6. Juni	2,61	1,93	26. Dez.	<b>4,15</b>	5,38	7. Juni	3,01	2,29	4. Febr.
1879	3,35	4,58	8. Juli	2,00	1,36	9. Febr.	3,80	4,82	12. Aug.	2,79	2,15	9. Febr.
1880	2,84	3,84	23. Sept.	2,74	<b>1,95</b>	25. Jan.	3,41	4,11	15. Juni	3,07	2,20	26. Jan.
1881	3,16	<b>6,73</b>	3. Sept.	1,81	1,17	15. Febr.	3,42	<b>6,30</b>	4. Sept.	2,10	1,44	24. Febr.
Summe 1852—81	96,93	141,14		67,66	45,50		108,81	141,08		85,65	66,15	
Mittel 1852—81	3,231	4,705		2,255	1,517		3,627	4,703		2,855	2,205	
Summe 1852—61	32,90	46,03		22,68	16,36		35,79	45,25		27,93	21,94	
Mittel 1852—61	3,290	4,603		2,268	1,636		3,579	4,525		2,793	2,194	
Summe 1862—71	30,77	43,87		21,98	14,38		35,57	44,80		29,14	23,20	
Mittel 1862—71	3,077	4,387		2,198	1,438		3,557	4,480		2,914	2,320	
Summe 1872—81	33,26	51,24		23,00	14,76		37,45	51,03		28,58	21,01	
Mittel 1872—81	3,326	5,124		2,300	1,476		3,745	5,103		2,858	2,101	

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Die Maximalwerthe jeder der einzelnen zehnjährigen Gruppen sind **fett gedruckt**, die Minimalwerthe sind **unterstrichen**.



Jahr	Kehl						Söllingen					
	Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März			Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März		
	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum
1852	3,98	<b>6,73</b>	19. Sept.	3,04	2,35	{ 28. Febr. 5. März	4,14	<b>6,63</b>	20. Sept.	3,50	2,76	6. März
1853	4,24	5,50	4. Juli	2,20	1,54	24. Jan.	4,43	5,52	5. Juli	2,77	2,07	29. Jan.
1854	3,55	5,29	10. Juli	<b>3,16</b>	<b>2,53</b>	9. Okt.	4,02	5,28	10. Juli	3,71	<b>2,94</b>	13. Okt.
1855	4,25	5,32	22. Juni	2,94	2,32	22. Dez.	4,41	5,16	19. Juni	3,27	2,67	7. Jan.
1856	3,75	5,62	18. Mai	2,77	2,23	18. Febr.	3,96	5,55	19. Mai	3,10	2,49	20. Febr.
1857	3,40	4,51	11. Juni	2,07	1,66	{ 10. Febr. 1. März	3,57	4,41	12. Juni	2,36	1,92	1. März
1858	3,49	4,45	9. April	2,66	2,11	26. Jan.	3,70	4,65	9. April	3,12	2,58	26. Jan.
1859	3,57	4,72	24. April	3,07	2,17	20. Okt.	4,03	4,83	25. April	<b>3,74</b>	<b>2,94</b>	21. Okt.
1860	<b>4,37</b>	5,74	13. Sept.	2,99	2,14	21. Febr.	<b>4,64</b>	5,67	14. Sept.	3,68	2,88	{ 20. Febr. 2. März
1861	3,41	4,51	12. Juli	2,59	1,90	7. Jan.	3,82	4,71	12. Juli	3,20	2,43	7. Jan.
1862	3,20	4,54	13. Sept.	2,87	2,41	6. März	3,72	4,68	14. Sept.	3,30	2,67	6. März
1863	3,47	4,72	13. Juni	2,76	2,17	13. Febr.	3,90	4,92	14. Juni	3,34	<b>2,73</b>	15. Jan.
1864	3,54	5,08	13. Juni	2,30	1,78	3. Jan.	4,06	5,22	14. Juni	3,01	2,46	14. Jan.
1865	3,20	3,97	21. Aug.	2,67	2,26	{ 29. Dez. 1. Jan.	3,65	4,44	20. April	2,91	2,04	7. Jan.
1866	3,73	<b>5,29</b>	16. Aug.	<b>3,35</b>	<b>2,53</b>	7. Nov.	4,17	<b>5,55</b>	17. Aug.	<b>3,92</b>	2,58	10. Nov.
1867	<b>3,82</b>	5,02	18. Juni	2,52	1,93	14. Jan.	<b>4,33</b>	5,31	18. Juni	3,03	2,28	14. Jan.
1868	3,46	4,51	12. Juni	3,02	2,38	{ 4. Dez. 29. März	3,86	4,86	{ 30. April 16. Mai	3,35	2,64	{ 27. Febr. 1. März
1869	3,39	4,57	18. Aug.	2,63	1,93	22. Febr.	3,74	4,95	18. Aug.	3,03	2,16	18. Febr.
1870	2,85	4,15	14. Aug.	2,94	2,29	1. Febr.	3,23	4,44	14. Aug.	3,29	2,34	3. Febr.
1871	3,44	4,69	28. Juni	2,28	1,90	{ 28. Dez. 1. Jan.	3,79	5,37	25. April	2,43	1,83	3. Jan.
1872	3,66	6,40	28. Mai	2,81	1,96	19. Febr.	4,00	6,45	28. Mai	3,35	2,16	23. Febr.
1873	3,46	4,33	20. April	2,23	1,54	10. März	3,95	5,13	21. April	2,57	1,86	10. März
1874	3,14	4,81	2. Aug.	2,39	1,66	16. Nov.	3,61	5,25	3. Aug.	2,72	1,83	16. Nov.
1875	3,30	4,21	22. Juni	<b>3,33</b>	1,84	14. Febr.	3,64	4,77	22. Juni	<b>3,69</b>	1,92	13. Febr.
1876	3,84	<b>6,70</b>	15. Juni	2,56	1,75	{ 13. Nov. 25. Jan.	4,37	<b>6,93</b>	15. Juni	3,18	2,25	31. Okt.
1877	3,82	4,84	{ 25. Juni 22. Juli	2,58	2,11	{ 25. Okt. 21. Nov.	4,35	5,25	25. Juni	2,91	2,16	26. Okt.
1878	<b>3,88</b>	5,72	7. Juni	2,80	<b>2,20</b>	26. Dez.	<b>4,44</b>	5,98	8. Juni	3,35	<b>2,64</b>	26. Dez.
1879	3,53	4,76	13. Juli	2,22	1,52	8. Febr.	4,07	5,30	14. Juli	2,85	1,97	6. Febr.
1880	3,02	3,76	23. Sept.	2,97	2,15	26. Jan.	3,54	4,36	15. Juni	3,50	2,16	25. Jan.
1881	3,24	6,62	4. Sept.	2,08	1,54	15. Febr.	3,67	6,72	5. Sept.	2,31	1,69	14. Febr.
Summe 1852—81	107,00	151,08		80,80	60,80		118,81	158,29		94,49	70,05	
Mittel 1852—81	3,567	5,036		2,693	2,027		3,960	5,276		3,150	2,335	
Summe 1852—61	38,01	52,39		27,49	20,95		40,72	52,41		32,45	25,68	
Mittel 1852—61	3,801	5,239		2,749	2,095		4,072	5,241		3,245	2,568	
Summe 1862—71	34,10	46,54		27,34	21,58		38,45	49,74		31,61	23,73	
Mittel 1862—71	3,410	4,654		2,734	2,158		3,845	4,974		3,161	2,373	
Summe 1872—81	34,89	52,15		25,97	18,27		39,64	56,14		30,43	20,64	
Mittel 1872—81	3,489	5,215		2,597	1,827		3,964	5,614		3,043	2,064	

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.  
Die Maximalwerthe jeder der einzelnen zehnjährigen Gruppen sind fett gedruckt, die Minimalwerthe sind unterstrichen.



Jahr	Maxau						Philippsburg					
	Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März			Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März		
	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum
1852	4,63	<b>7,98</b>	21. Sept.	3,83	2,94	6. März	4,43	<b>7,87</b>	22. Sept.	3,55	2,44	6. März
1853	5,11	6,81	5. Juli	3,18	2,46	23. Jan.	4,97	6,82	5. Juli	2,63	1,63	26. Jan.
1854	4,28	6,18	10. Juli	3,94	2,91	14. Okt.	4,01	6,07	11. Juli	3,68	2,44	13. Okt.
1855	5,01	6,18	23. Juni	3,48	2,79	8. Jan.	4,83	6,10	23. Juni	3,20	2,38	6. Jan.
1856	4,45	6,75	19. Mai	3,32	2,55	18. Febr.	4,27	6,76	19. Mai	3,00	2,20	18. Febr.
1857	3,92	5,16	12. Juni	2,53	2,13	{ 25. Febr. 1. März	3,57	4,87	12. Juni	1,99	1,45	4. März
1858	4,17	5,52	9. April	3,42	2,85	{ 15. Nov. 24. Jan.	3,82	5,23	10. April	2,90	2,23	26. Jan.
1859	4,32	5,73	{ 25. April 21. Mai	3,85	2,76	21. Okt.	4,11	5,65	21. Mai	3,58	2,35	18. Okt.
1860	<b>5,21</b>	6,63	15. Sept.	<b>3,97</b>	<b>3,03</b>	{ 20. Febr. 2. März	<b>5,15</b>	6,70	15. Sept.	<b>3,87</b>	<b>2,86</b>	25. Febr.
1861	4,18	5,43	13. Juli	3,53	2,73	4. Jan.	4,01	5,35	13. Juli	3,29	2,41	5. Jan.
1862	4,01	5,37	26. Juni	3,52	2,79	7. März	3,80	5,26	27. Juni	3,26	2,56	{ 9. Dez. 4. März
1863	4,23	5,67	15. Juni	3,42	2,85	13. Febr.	4,05	5,62	15. Juni	3,38	2,35	12. Febr.
1864	4,34	6,09	14. Juni	2,97	2,28	4. Jan.	4,25	6,16	14. Juni	2,73	1,90	8. Jan.
1865	3,92	5,04	19. April	3,19	2,31	8. Jan.	3,82	5,02	23. April	2,97	1,96	{ 30. Dez. 1. Jan.
1866	4,56	<b>6,33</b>	18. Aug.	<b>4,36</b>	2,91	9. Nov.	4,58	<b>6,58</b>	19. Aug.	<b>4,27</b>	2,50	9. Nov.
1867	<b>4,97</b>	<b>6,33</b>	19. Juni	3,63	2,79	14. Jan.	<b>5,03</b>	6,49	20. Juni	3,51	2,62	{ 14. Jan. 27. Febr.
1868	4,37	5,58	30. April	3,83	<b>3,06</b>	{ 4. Dez. 28. Febr.	4,33	5,62	1. Mai	3,74	<b>2,89</b>	{ 27. Febr. 1. März
1869	4,24	5,55	19. Aug.	3,47	2,49	25. Febr.	4,15	5,59	20. Aug.	3,43	2,41	25. Febr.
1870	3,64	4,98	15. Aug.	3,76	2,73	1. Febr.	3,53	5,11	15. Aug.	3,73	2,59	31. Jan.
1871	4,26	6,24	25. April	2,81	2,16	2. Jan.	4,29	6,25	26. April	2,74	2,02	2. Jan.
1872	4,59	7,59	29. Mai	3,93	2,70	21. Febr.	4,66	8,17	30. Mai	3,87	2,68	21. Febr.
1873	4,58	5,94	21. April	3,16	2,52	{ 25. Febr. 15. März	4,57	6,01	22. April	3,01	2,23	15. März
1874	4,18	6,00	3. Aug.	3,24	2,40	13. Nov.	4,11	6,01	4. Aug.	3,18	2,17	15. Nov.
1875	4,21	5,28	{ 23. Juni 12. Juli	<b>4,53</b>	2,73	13. Febr.	4,17	5,38	12. Juli	4,55	2,44	13. Febr.
1876	5,03	<b>7,95</b>	16. Juni	3,95	3,00	12. Nov.	5,11	<b>8,20</b>	16. Juni	3,83	2,71	13. Nov.
1877	5,11	6,12	23. Juli	3,62	2,88	22. Nov.	5,16	6,19	27. Juni	3,65	2,58	22. Nov.
1878	<b>5,28</b>	7,12	8. Juni	4,14	<b>3,36</b>	26. Dez.	<b>5,37</b>	7,44	9. Juni	4,05	<b>3,13</b>	27. Dez.
1879	4,92	6,40	14. Juli	3,71	2,64	9. Febr.	4,90	6,54	15. Juli	3,70	2,40	8. Febr.
1880	4,28	5,18	16. Juni	4,43	3,20	27. Jan.	4,18	5,20	16. Juni	<b>4,56</b>	2,97	28. Jan.
1881	4,52	7,89	6. Sept.	3,16	2,48	14. Febr.	4,39	8,19	7. Sept.	2,95	2,21	14. Febr.
Summe 1852—81	134,52	185,02		107,88	81,44		131,62	186,45		102,80	71,71	
Mittel 1852—81	4,484	6,167		3,596	2,715		4,387	6,215		3,427	2,390	
Summe 1852—61	45,28	62,37		35,05	27,15		43,17	61,42		31,69	22,39	
Mittel 1852—61	4,528	6,237		3,505	2,715		4,317	6,142		3,169	2,239	
Summe 1862—71	42,54	57,18		34,96	26,37		41,83	57,70		33,76	23,80	
Mittel 1862—71	4,254	5,718		3,496	2,637		4,183	5,770		3,376	2,380	
Summe 1872—81	46,70	65,47		37,87	27,92		46,62	67,33		37,35	25,52	
Mittel 1872—81	4,670	6,547		3,787	2,792		4,662	6,733		3,735	2,552	

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaass angegeben.

Die Maximalwerthe jeder der einzelnen zehnjährigen Gruppen sind **fett gedruckt**, die Minimalwerthe sind unterstrichen.



Jahr	Mannheim					
	Sommer-Wasserstand April—September			Winter-Wasserstand Oktober—März		
	gemittelter	höchster	Datum	gemittelter	niedrigster	Datum
1852	5,14	<b>8,56</b>	23. Sept.	4,43	3,40	7. März
1853	<b>5,86</b>	7,66	6. Juli	3,62	2,62	26. Jan.
1854	4,78	6,79	11. Juli	<b>4,83</b>	3,28	16. Okt.
1855	5,55	6,76	24. Juni	3,98	3,28	9. Jan.
1856	5,00	7,54	18. Mai	3,87	3,10	31. Jan.
1857	<u>4,30</u>	<u>5,47</u>	16. Juni	<u>2,89</u>	<u>2,47</u>	{ 21. Jan. 25. Febr. 1. März
1858	4,52	5,83	10. April	3,75	3,10	25. Jan.
1859	4,82	6,49	{ 20. Mai 12. Juni	4,38	3,19	22. Okt.
1860	5,75	7,21	16. Sept.	4,72	<b>3,67</b>	2. März
1861	4,61	5,80	13. Juli	4,02	3,01	10. Jan.
1862	4,29	5,65	27. Juni	3,93	3,28	{ 8. Dez. 6. März
1863	4,56	5,89	15. Juni	4,15	3,10	13. Febr.
1864	4,73	6,49	15. Juni	3,49	2,74	13. Jan.
1865	4,31	<u>5,41</u>	19. April	3,62	2,80	{ 28. Dez. 1. Jan.
1866	5,31	6,82	19. Aug.	<b>5,07</b>	3,28	8. Nov.
1867	<b>5,65</b>	7,06	19. April	4,38	3,37	26. Febr.
1868	5,04	6,55	1. Mai	4,39	<b>3,43</b>	5. Dez.
1869	4,79	6,13	4. Juni	4,21	2,92	25. Febr.
1870	<u>4,05</u>	6,04	13. Aug.	4,40	2,98	1. Febr.
1871	4,90	<b>7,42</b>	26. April	<u>3,15</u>	<u>2,17</u>	{ 31. Dez. 1. Jan.
1872	5,16	8,53	31. Mai	4,31	2,83	22. Febr.
1873	5,00	6,37	23. April	3,20	2,32	11. März
1874	<u>4,49</u>	6,37	{ 1. Juli 4. Aug.	3,41	2,08	16. Nov.
1875	4,52	6,19	22. Juni	<b>5,09</b>	2,38	14. Febr.
1876	5,50	<b>8,71</b>	19. Juni	4,14	2,65	13. Nov.
1877	5,54	7,03	4. April	3,81	2,50	24. Okt.
1878	<b>5,87</b>	7,85	9. Juni	4,51	<b>3,28</b>	27. Dez.
1879	5,38	7,07	15. Juli	4,03	2,35	8. Febr.
1880	<u>4,49</u>	<u>5,63</u>	17. Juni	4,93	3,20	{ 23. Jan. 28. Jan.
1881	4,65	8,32	8. Sept.	2,98	2,03	15. Febr.
Summe 1852—81	148,56	203,64		121,69	86,81	
Mittel 1852—81	4,952	6,788		4,056	2,894	
Summe 1852—61	50,33	68,11		40,49	31,12	
Mittel 1852—61	5,033	6,811		4,049	3,112	
Summe 1862—71	47,63	63,46		40,79	30,07	
Mittel 1862—71	4,763	6,346		4,079	3,007	
Summe 1872—81	50,60	72,07		40,41	25,62	
Mittel 1872—81	5,060	7,207		4,041	2,562	

Anmerkung. Sämmtliche Zahlen sind in Metermaas angegeben.  
Die Maximalwerthe jeder der einzelnen zehnjährigen Gruppen sind **fett** gedruckt,  
die Minimalwerthe sind unterstrichen.







## C. Uebersichtliche Zusammenstellung

der

### arithmetischen Mittel

1. der gemittelten Monats-Wasserstände,
2. der gemittelten Sommer- und Winter-, sowie der Jahres-Wasserstände,
3. der höchsten Sommer- und der niedrigsten Winter-Wasserstände

aus der Periode von

**1852 bis 1881**

für die Pegelstationen zu

Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl,  
Söllingen, Maxau, Philippsburg und Mannheim.

---



Arithmetisches Mittel der

Ord.-Zahl	Pegel	gemittelten Monatswasserstände												gemittelten			höchsten	nied-
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sommer- Wasser- stände	Winter- Wasser- stände	Jahres- Wasser- stände	Sommer- Wasser- stände	Winter- Wasser- stände
		m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m
1	Konstanz	2,796	2,750	2,839	3,086	3,559	4,158	<b>4,291</b>	4,029	3,732	3,453	3,159	2,944	3,809	2,987	3,400	4,639	2,583
2	Waldshut	1,676	1,698	1,915	2,364	2,861	<b>3,312</b>	3,222	3,021	2,658	2,283	1,997	1,812	2,906	1,885	2,402	4,463	1,157
3	Basel	1,064	1,080	1,296	1,718	2,150	<b>2,578</b>	2,477	2,261	1,914	1,568	1,328	1,171	2,183	1,238	1,717	3,895	0,567
4	Neuenburg	4,036	4,060	4,281	4,704	5,114	<b>5,455</b>	5,351	5,154	4,798	4,481	4,255	4,110	5,095	4,176	4,650	6,503	3,498
5	Altbreisach	2,088	2,109	2,328	2,772	3,195	<b>3,593</b>	3,520	3,340	2,963	2,576	2,346	2,211	3,231	2,255	2,754	4,705	1,517
6	Ottenheim	2,737	2,709	2,906	3,250	3,597	<b>3,901</b>	3,845	3,714	3,455	3,138	2,931	2,841	3,627	2,855	3,252	4,703	2,208
7	Kehl	2,551	2,572	2,759	3,141	3,545	<b>3,937</b>	3,842	3,631	3,305	2,989	2,758	2,640	3,567	2,693	3,139	5,036	2,027
8	Söllingen	3,013	3,049	3,249	3,582	3,944	<b>4,293</b>	4,212	4,021	3,711	3,387	3,218	3,113	3,960	3,150	3,566	5,276	2,335
9	Maxau	3,478	3,493	3,696	4,072	4,473	<b>4,898</b>	4,707	4,525	4,168	3,802	3,619	3,571	4,484	3,596	4,047	6,167	2,715
10	Philippsburg	3,310	3,311	3,526	3,922	4,368	<b>4,842</b>	4,712	4,432	4,050	3,615	3,414	3,391	4,387	3,427	3,908	6,215	2,390
11	Mannheim	4,075	4,027	4,245	4,529	4,946	<b>5,422</b>	5,279	4,967	4,568	4,144	3,993	4,028	4,952	4,056	4,519	6,788	2,894

Anmerkung. Der höchste der gemittelten Monats-Wasserstände ist **fett gedruckt**, der niedrigste ist **unterstrichen**.  
 Bezüglich der Sommer- und Winter-Wasserstände sei auf die Bemerkung S. 95 verwiesen.





### III. Theil.

---

# Graphische Darstellungen

Blatt 1—11 der gemittelten, der höchsten und der niedrigsten Monatswasserstände aus der Periode von 1852—1881 für die Pegelstationen zu *Konstanz, Waldshut, Basel, Neuenburg, Altbreisach, Ottenheim, Kehl, Söllingen, Maxau, Philippsburg* und *Mannheim*;  
Blatt 12—17 der gemittelten, der höchsten und der niedrigsten Jahreswasserstände und zehnjähriger Gruppen aus der Periode von

1820 bis 1881	für die Pegelstation	<i>Waldshut,</i>
1809 » » » » »	»	<i>Basel,</i>
1816 » » » » »	»	<i>Altbreisach,</i>
1817 » » » » »	»	<i>Kehl,</i>
1815 » » » » »	»	<i>Maxau,</i>
1801 » » » » »	»	<i>Mannheim.</i>

---

Bemerkung. In den nachfolgenden graphischen Darstellungen, Blatt 12—17, ist je das letzte Jahr einer zehnjährigen Gruppe am Anfang der folgenden nochmals angetragen; die durch Schraffirung hervorgehobenen Linien entsprechen jedoch den in den Tabellen, Theil II., berechneten Mittelwerthen.



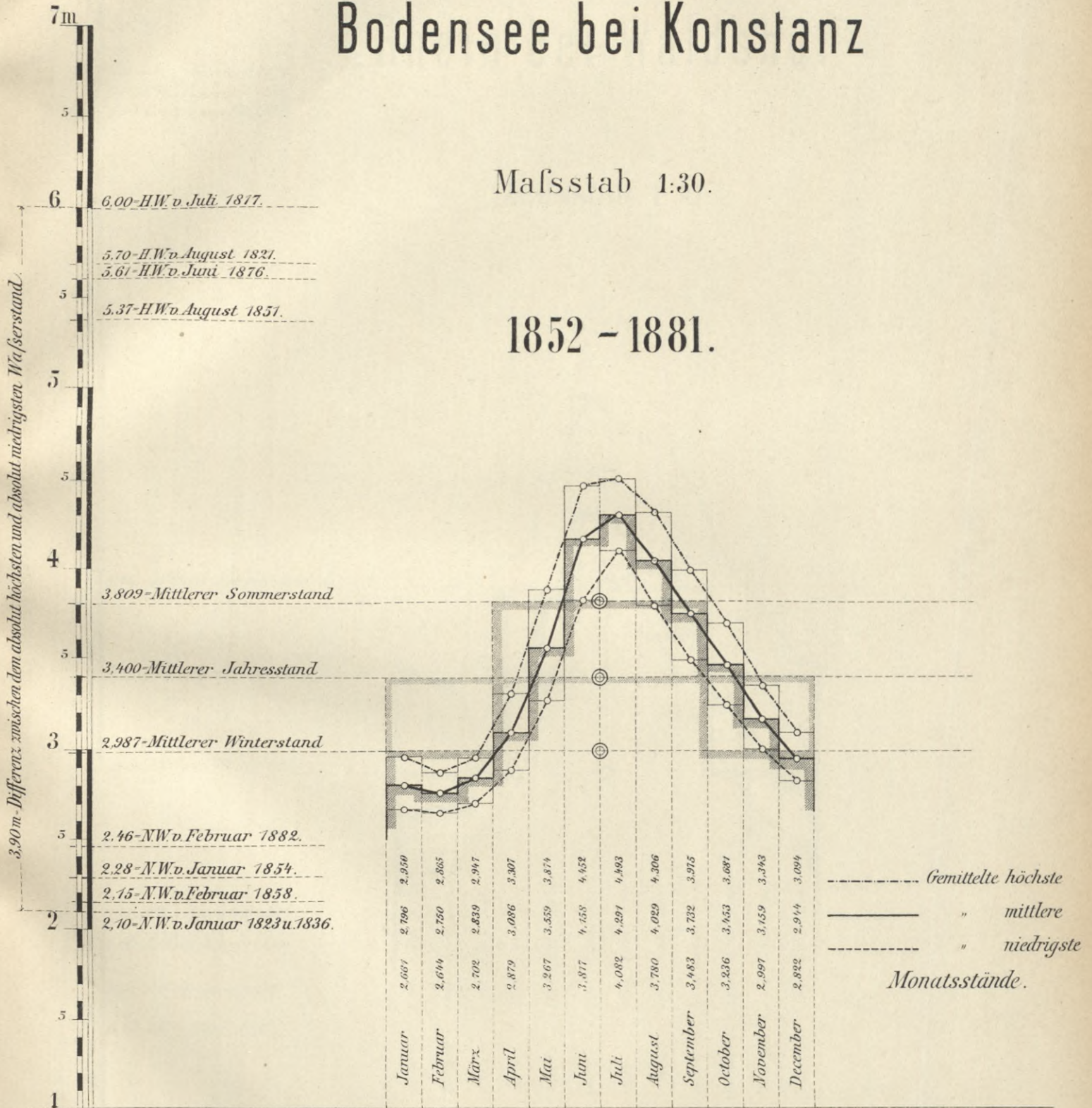




# Bodensee bei Konstanz

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.









# Rhein bei Waldshut

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.

6,24 m Differenz zwischen dem absolut höchsten und absolut niedrigsten Wasserstand.

7m  
5  
6  
5  
5  
4  
5  
3  
5  
2  
5  
1  
5  
0

6,67 - H.W. v. Juni 1876.

6,34 - H.W. v. September 1852.

6,30 - H.W. v. September 1881.

5,71 - H.W. v. December 1819.

5,60 - H.W. v. December 1882.

5,50 - H.W. v. November 1824.

2,906 - Mittlerer Sommerstand

2,402 - Mittlerer Jahresstand

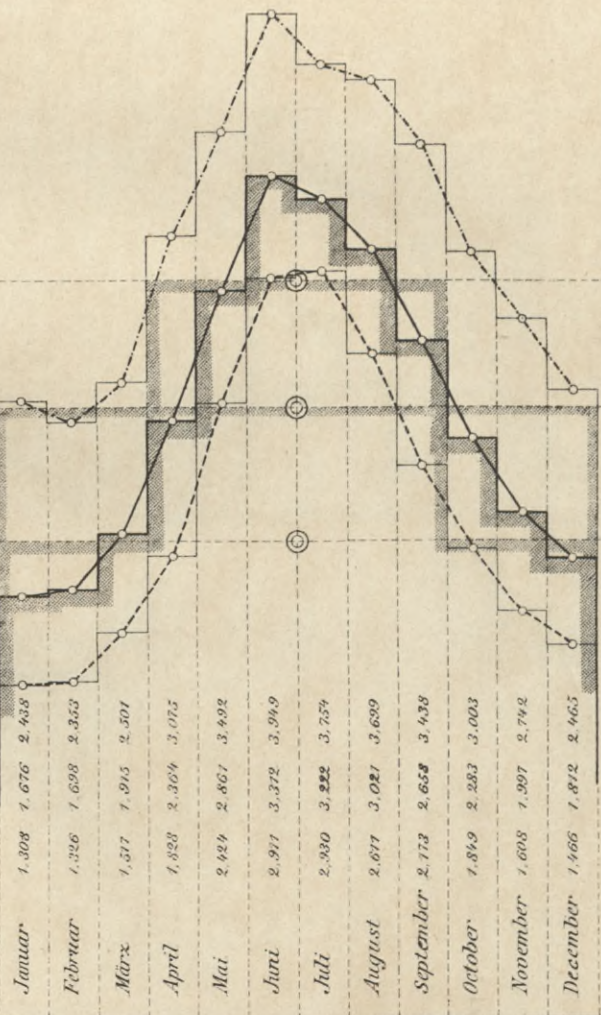
1,885 - Mittlerer Winterstand

1,06 - N.W. v. November 1874.

1,00 - N.W. v. Februar 1882.

0,64 - N.W. v. Februar 1858.

0,43 - N.W. v. März 1857.



Januar	1,308	1,676	2,438
Februar	1,326	1,698	2,353
März	1,517	1,915	2,501
April	1,828	2,304	3,075
Mai	2,424	2,867	3,492
Juni	2,911	3,372	3,949
Juli	2,930	3,222	3,754
August	2,677	3,021	3,629
September	2,773	2,658	3,438
October	1,849	2,283	3,003
November	1,608	1,997	2,742
December	1,466	1,812	2,465

--- Gemittelte höchste  
 — " mittlere  
 - - - " niedrigste  
 Monatsstände.





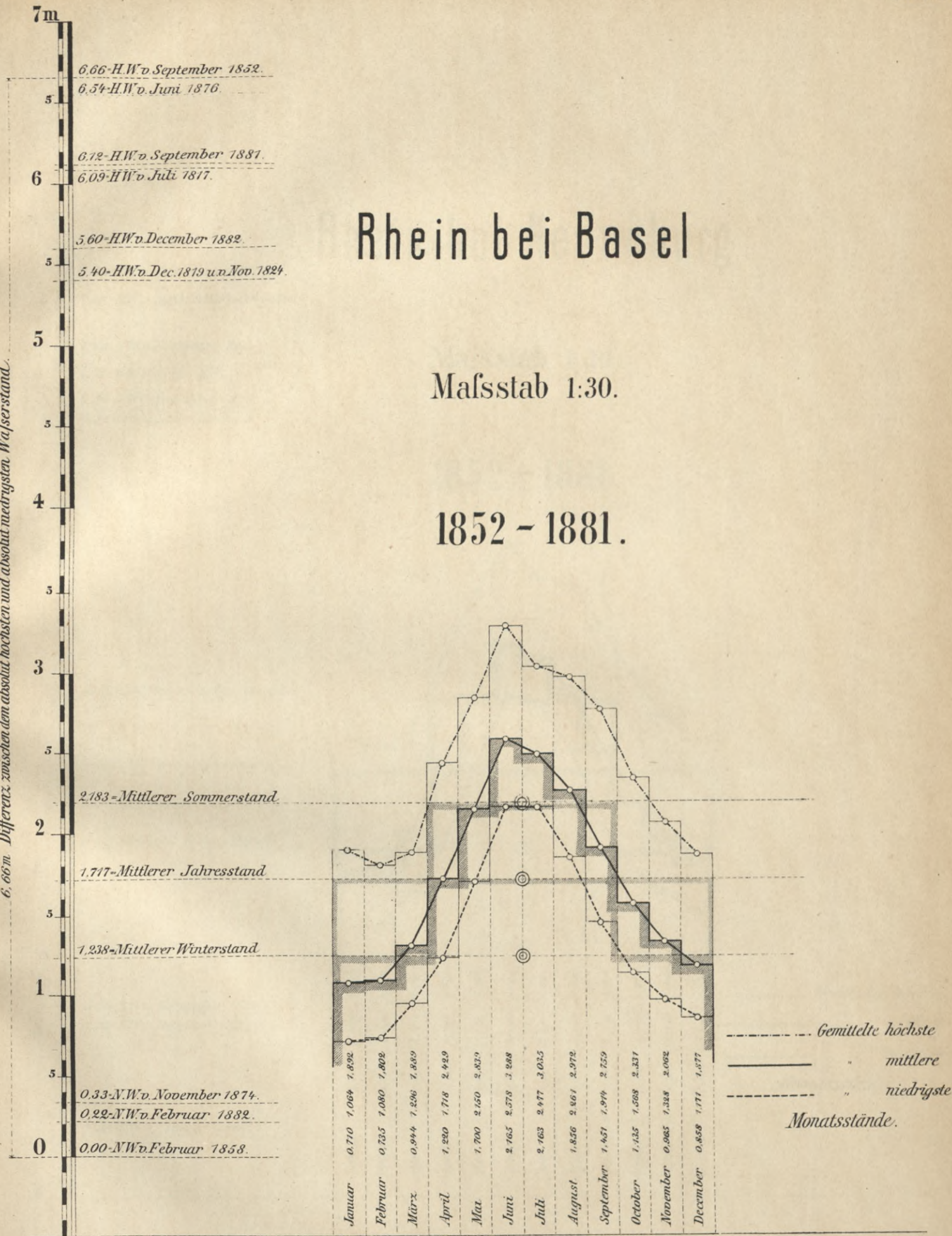


# Rhein bei Basel

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.

6.66m Differenz zwischen dem absolut höchsten und absolut niedrigsten Wasserstand.



6.66-H.W.v. September 1852.  
6.54-H.W.v. Juni 1876.

6.12-H.W.v. September 1881.  
6.09-H.W.v. Juli 1817.

5.60-H.W.v. December 1882.  
5.40-H.W.v. Dec. 1819 u. Nov. 1824.

2.183-Mittlerer Sommerstand.

1.717-Mittlerer Jahresstand.

1.238-Mittlerer Winterstand.

0.33-N.W.v. November 1874.  
0.22-N.W.v. Februar 1832.

0.00-N.W.v. Februar 1858.













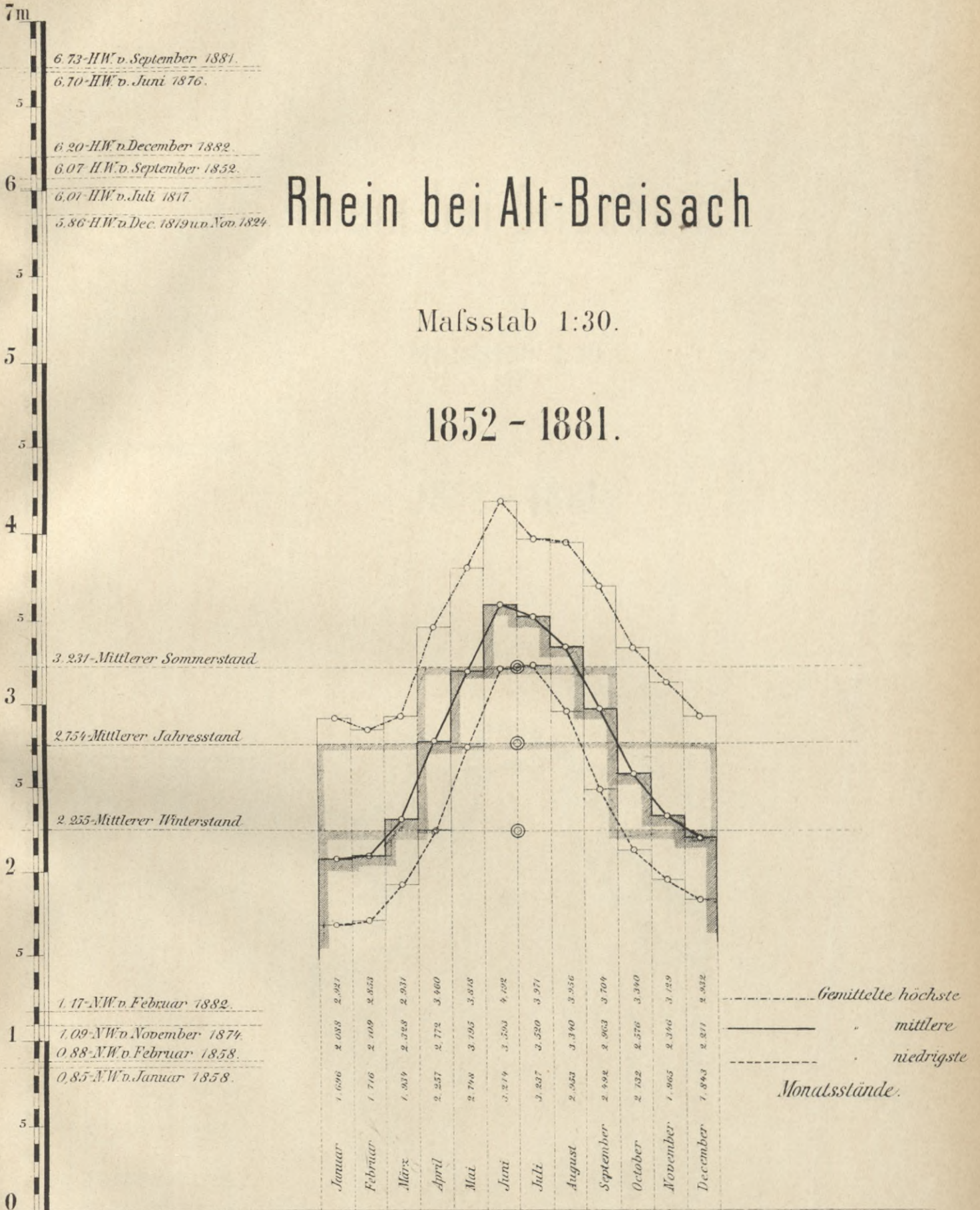


# Rhein bei Alt-Breisach

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.

5.88m-Differenz zwischen dem absolut höchsten und absolut niedrigsten Wasserstand.







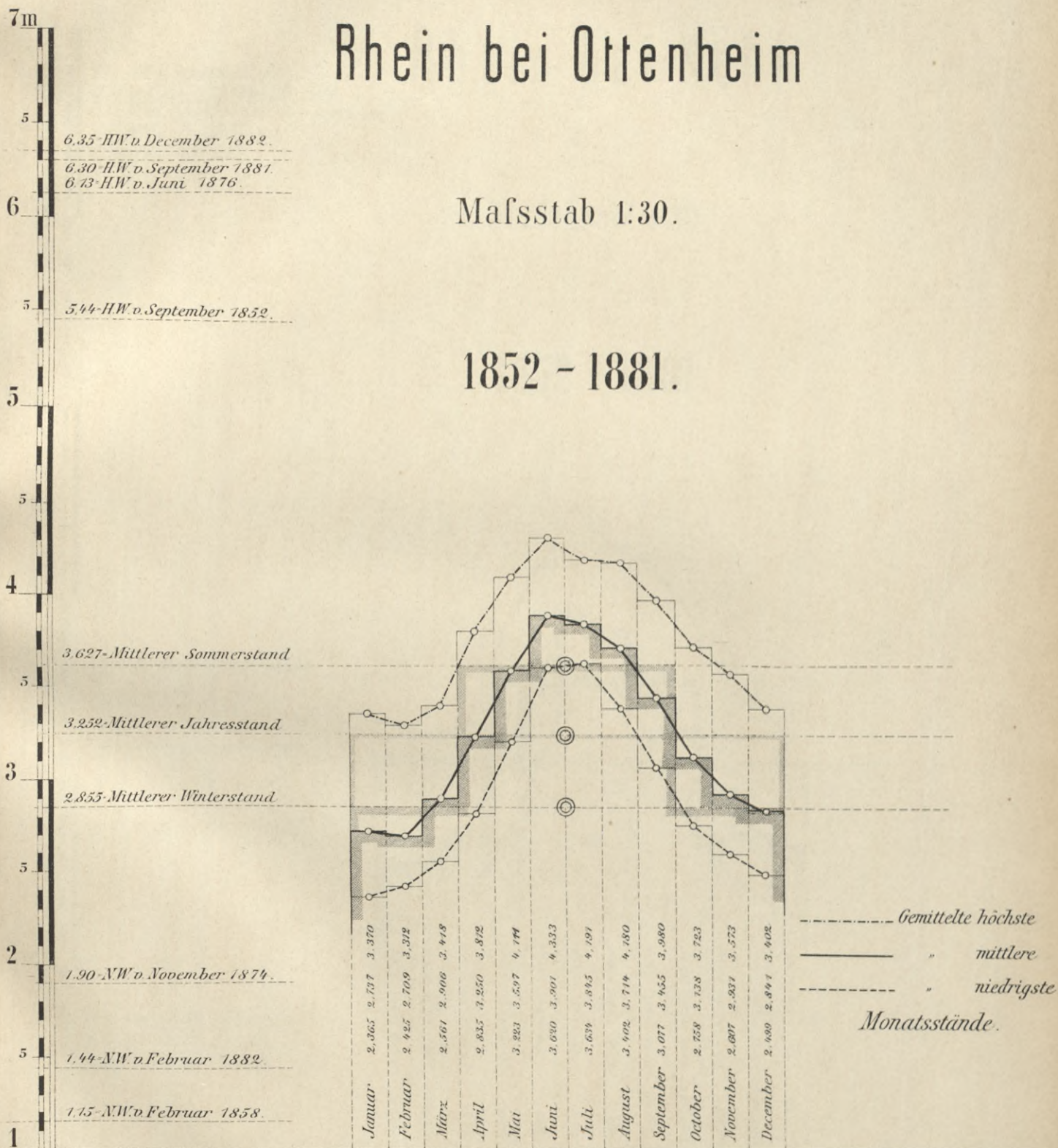


# Rhein bei Ottenheim

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.

5,90 m Differenz zwischen dem absolut höchsten und absolut niedrigsten Wasserstand.





Handwritten text, possibly a title or header, appearing as a faint bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference, appearing as a faint bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a name or a signature, appearing as a faint bleed-through from the reverse side of the page.

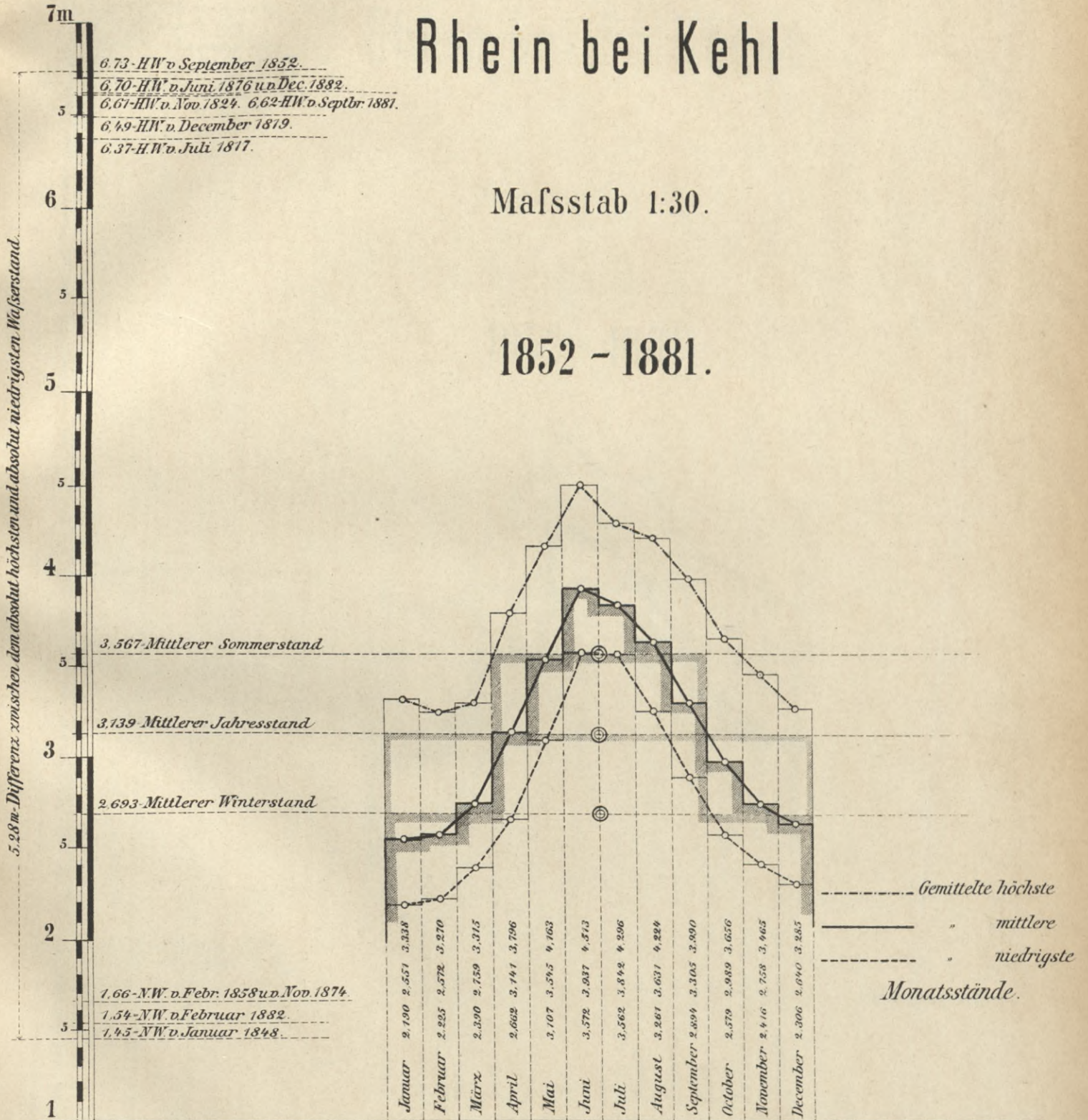
Small, faint handwritten text or markings located in the bottom left corner of the page.



# Rhein bei Kehl

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.





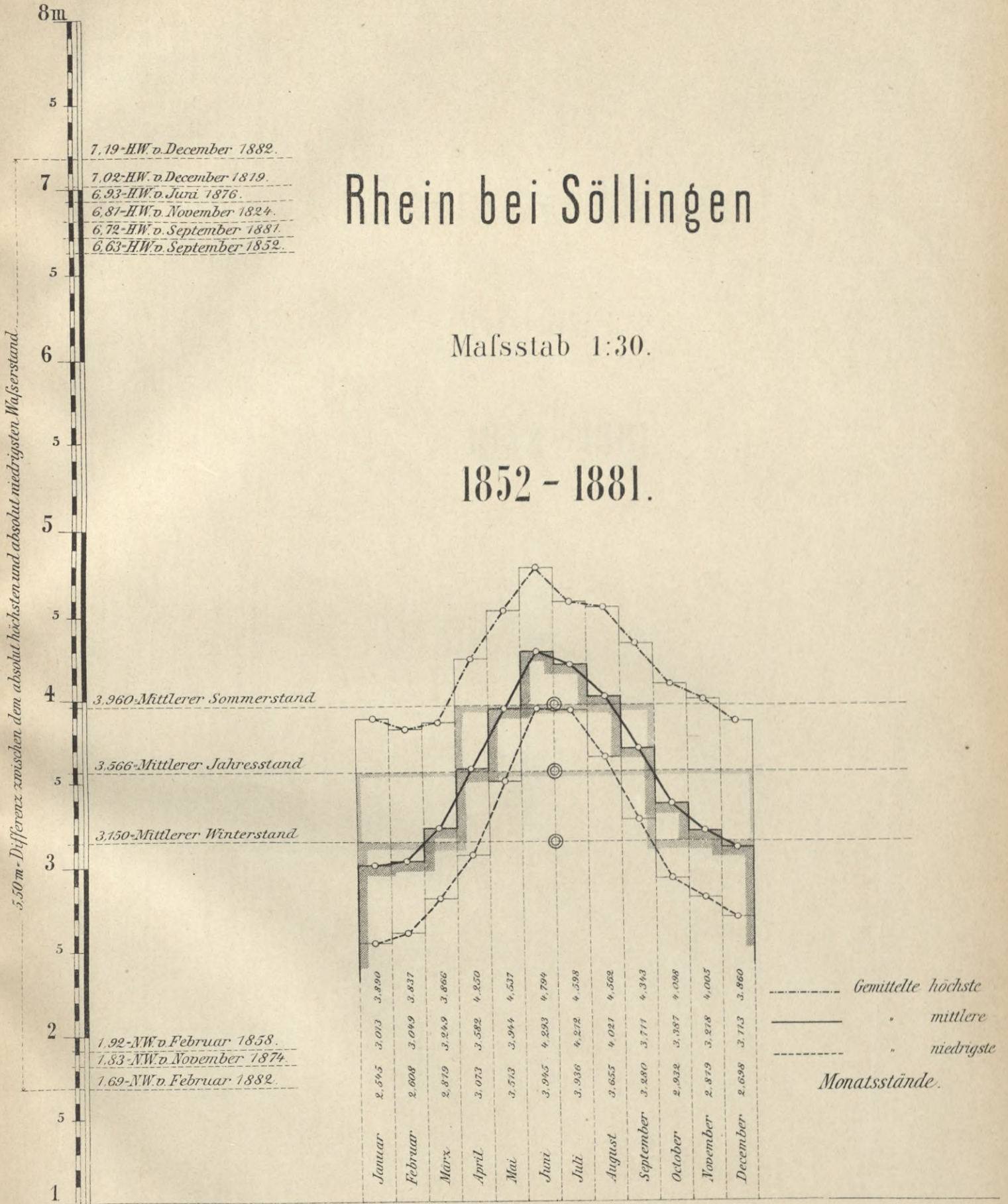




# Rhein bei Söllingen

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.







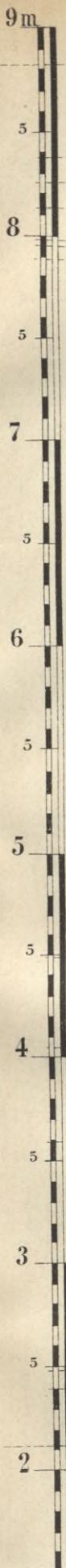


# Rhein bei Maxau

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.

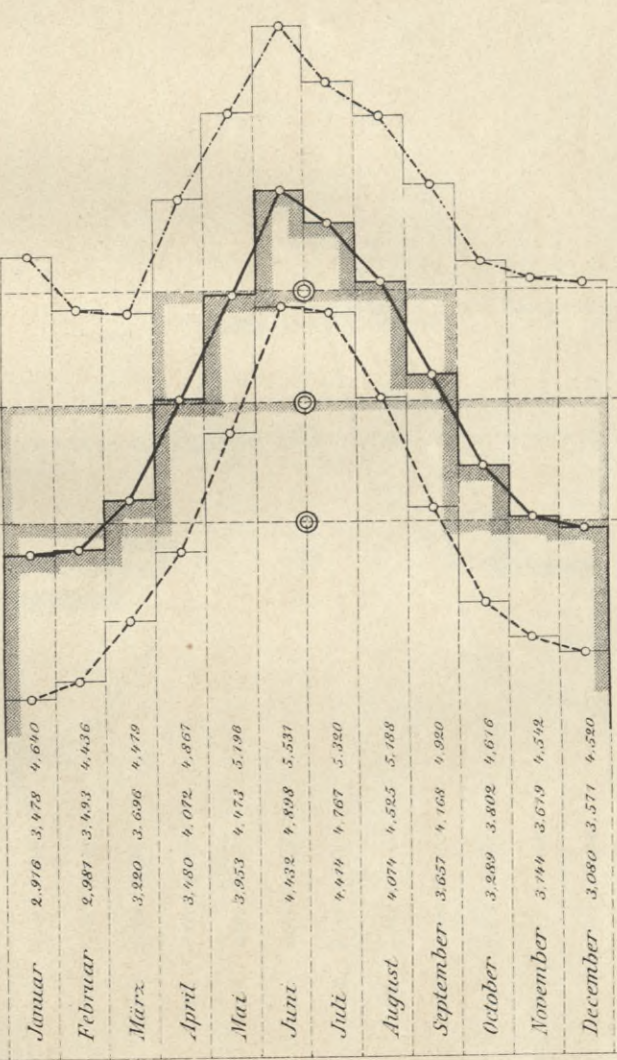
6,69 m Differenz zwischen dem absolut höchsten und absolut niedrigsten Wasserstand



8,82-H.W.v.Juli 1817.  
8,37-H.W.v.December 1819.  
8,25-H.W.v.December 1882.  
8,13-H.W.v.November 1824.  
7,98-H.W.v.September 1852.  
7,95-H.W.v.Juni 1876.  
7,89-H.W.v.September 1881.

4,484-Mittlerer Sommerstand  
4,047-Mittlerer Jahresstand  
3,596-Mittlerer Winterstand

2,48-N.W.v.Februar 1882.  
2,40-N.W.v.November 1874.  
2,13-N.W.v.Februar 1858.



--- Gemittelte höchste  
— . mittlere  
... . niedrigste  
Monatsstände.





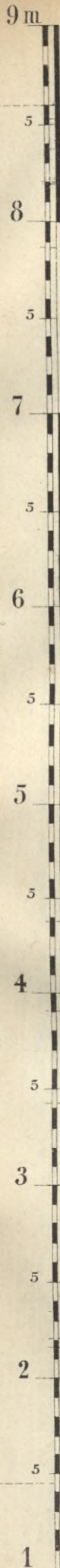


# Rhein bei Philippsburg

Mafsstab 1:30.

1852 - 1881.

7,65m-Differenz zwischen dem absolut höchsten und absolut niedrigsten Wasserstand.



8,60-HW v. December 1882.

8,53-HW v. November 1824.

8,20-HW v. Juni 1876.

8,19-HW v. September 1881.

7,87-HW v. September 1852.

4,387-Mittlerer Sommerstand

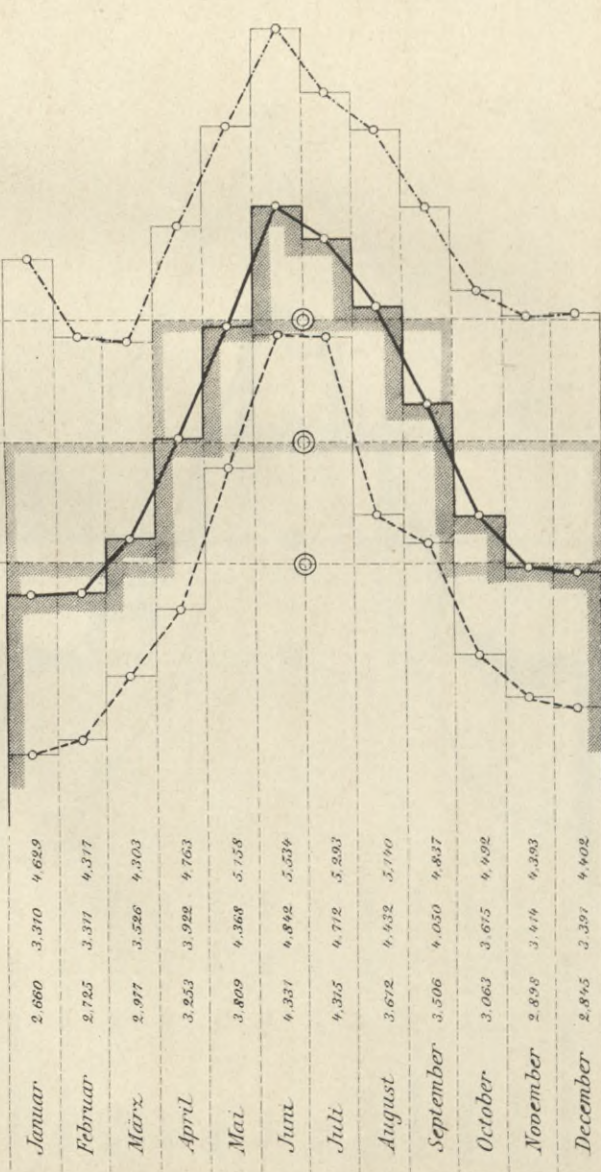
3,908-Mittlerer Jahresstand

3,427-Mittlerer Winterstand

2,21-NW v. Februar 1882.

2,17-NW v. November 1874.

1,45-NW v. Februar 1858.



- - - - - Gemittelte höchste  
 ————— " mittlere  
 . . . . . " niedrigste  
 Monatsstände.











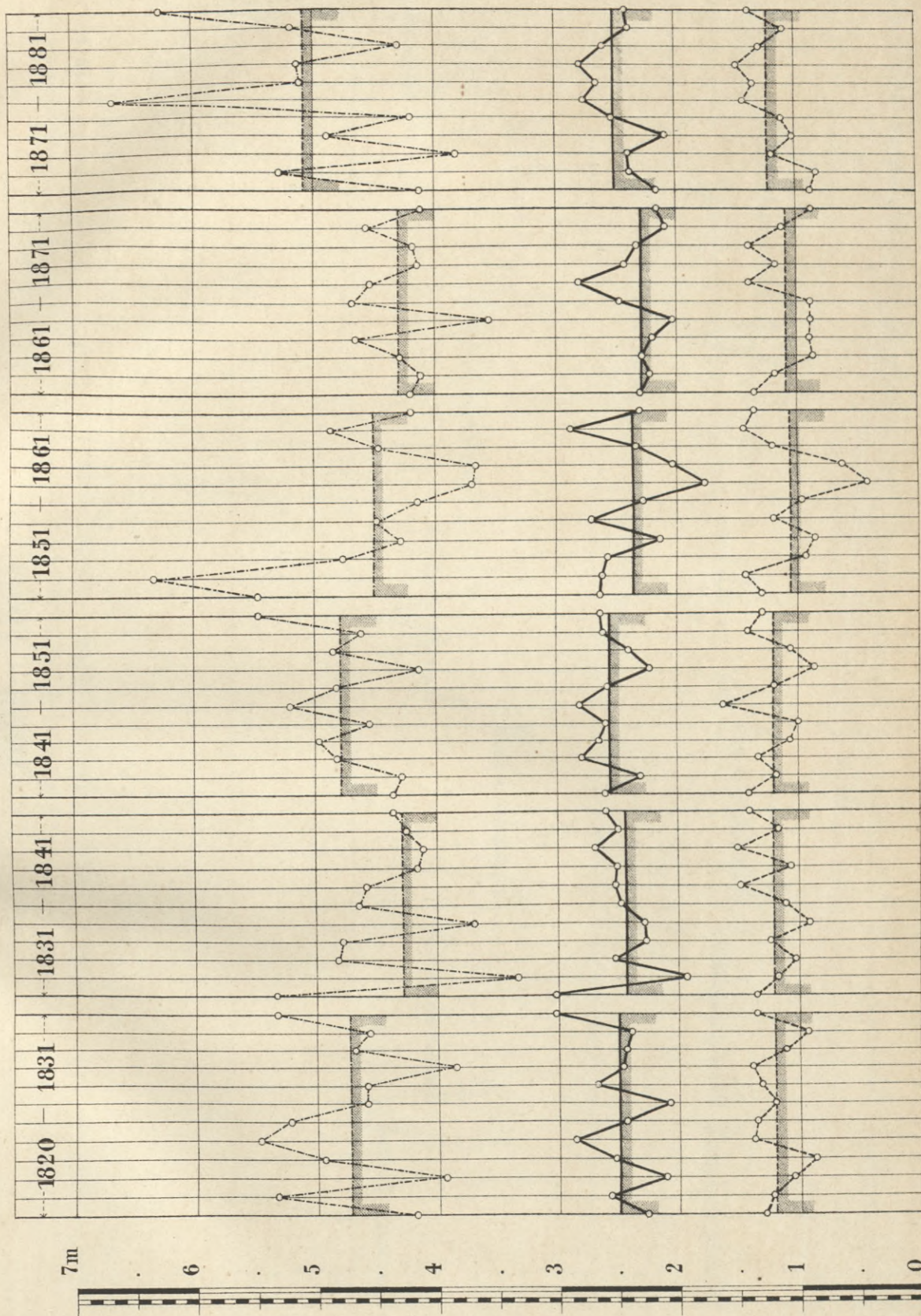




Gemittelte, höchste und niedrigste Jahreswasserstände des Rheins am Pegel zu

# Waldshut

1820 - 1881.



Maßstab - 1 : 50



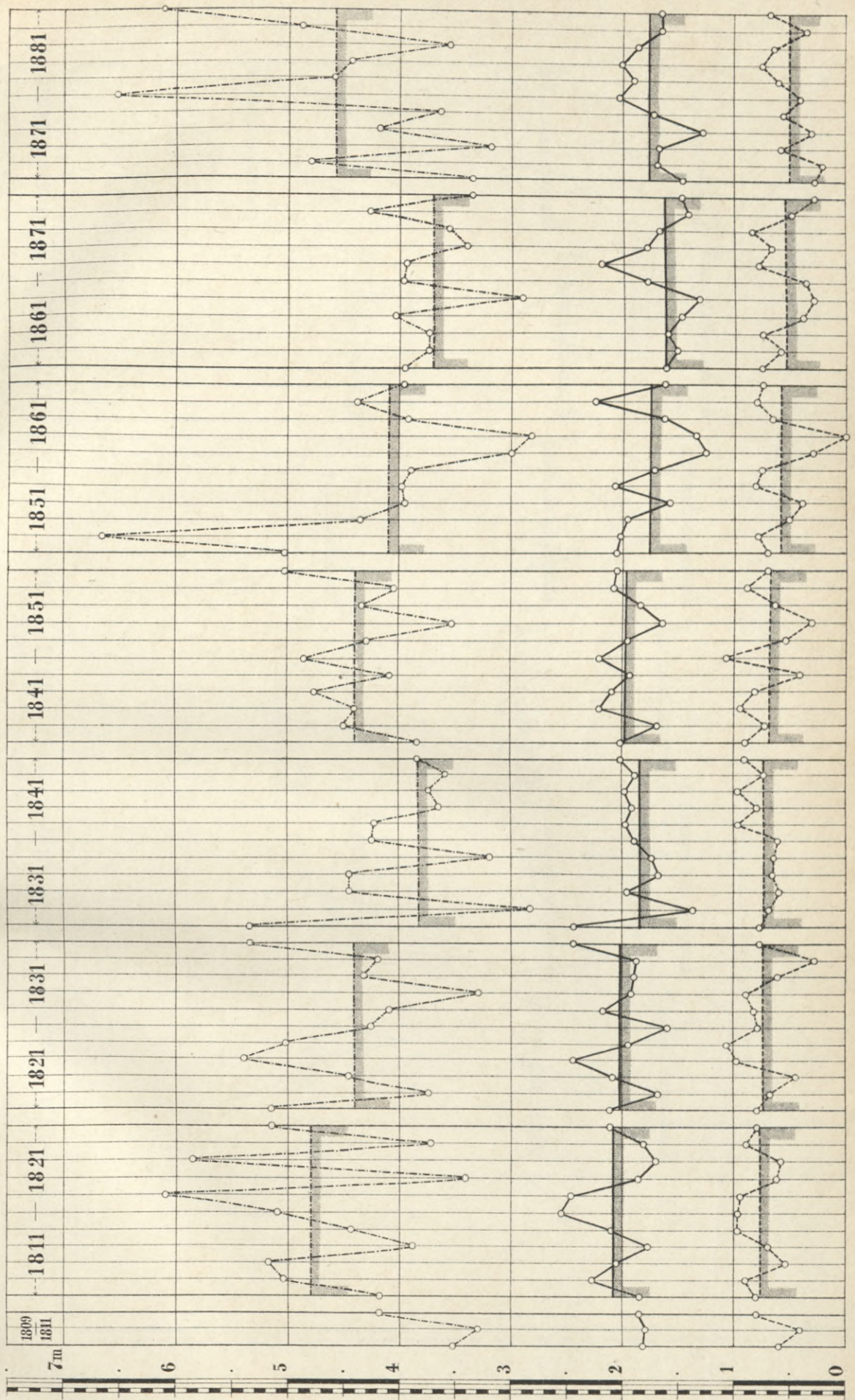




Gemittelte, höchste und niedrigste Jahreswasserstände des Rheins am Pegel zu

# Basel

1809 - 1881.



Mafsstab - 1 : 50.



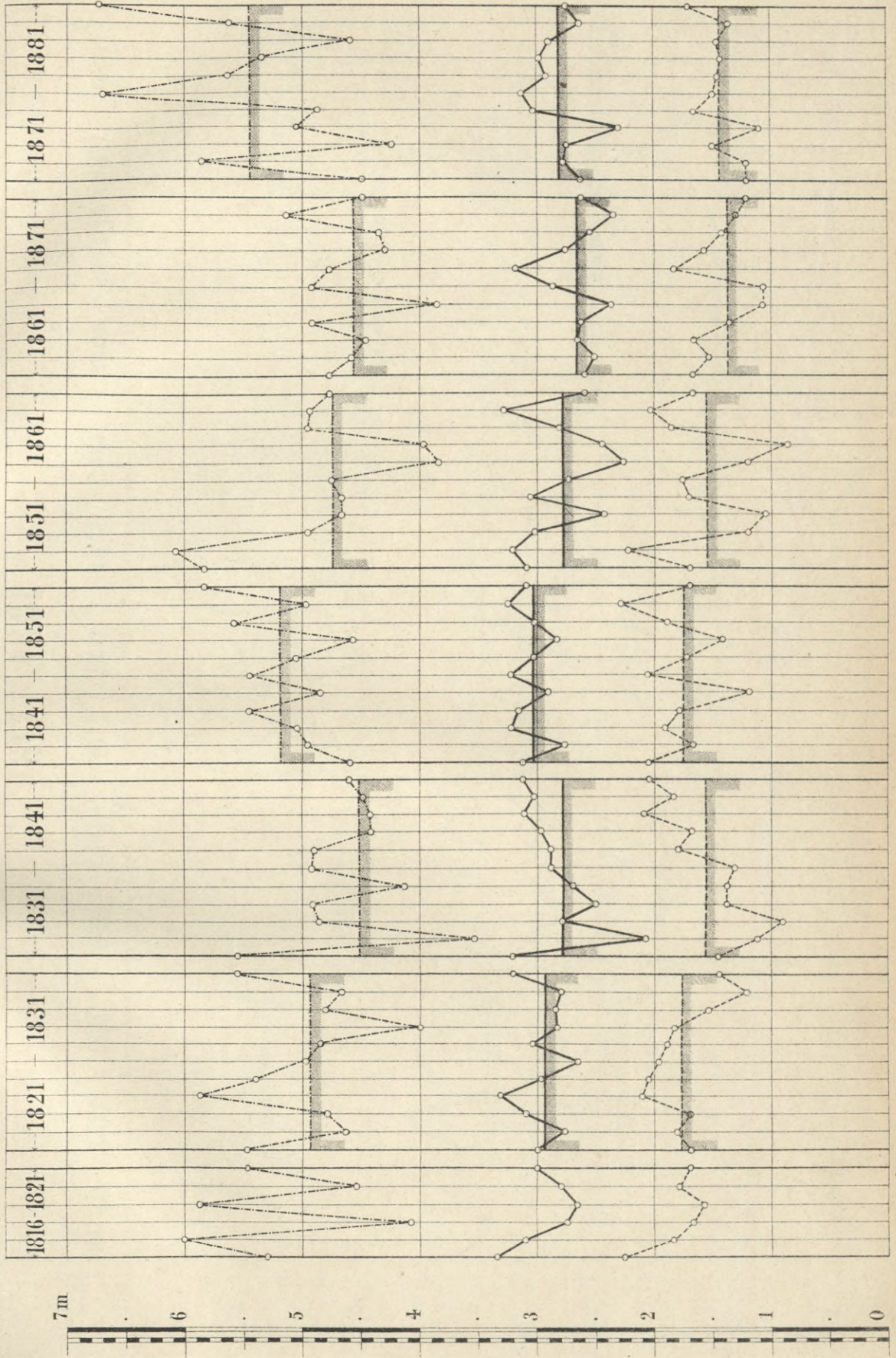




Gemittelte, höchste und niedrigste Jahreswasserstände des Rheins am Pegel zu

# Alt-Breisach

1816 - 1881.





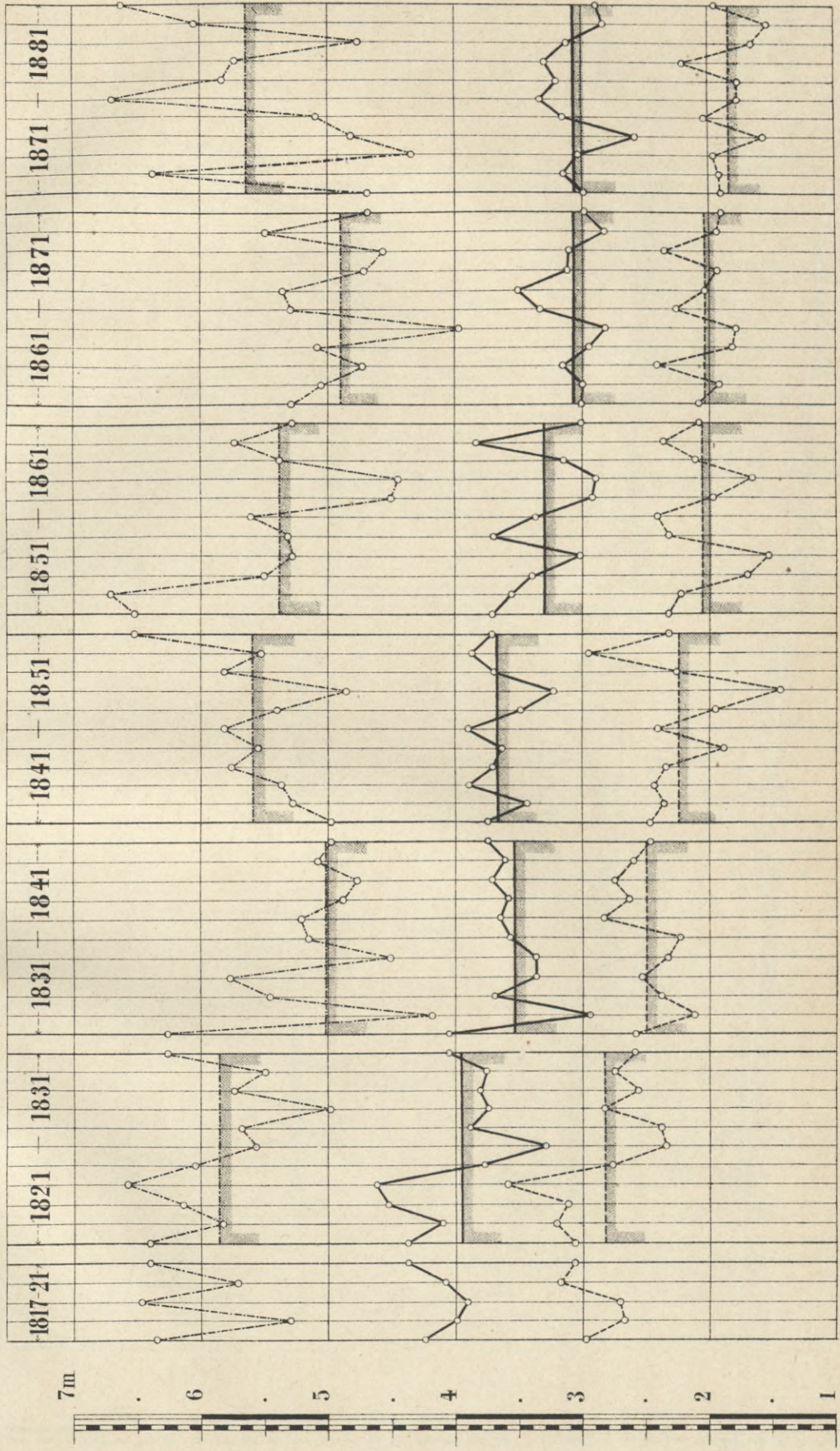




Gemittelte, höchste und niedrigste Jahreswasserstände des Rheins am Pegel zu

# Kehl

1817 - 1881.



Mafsstab 1:50.



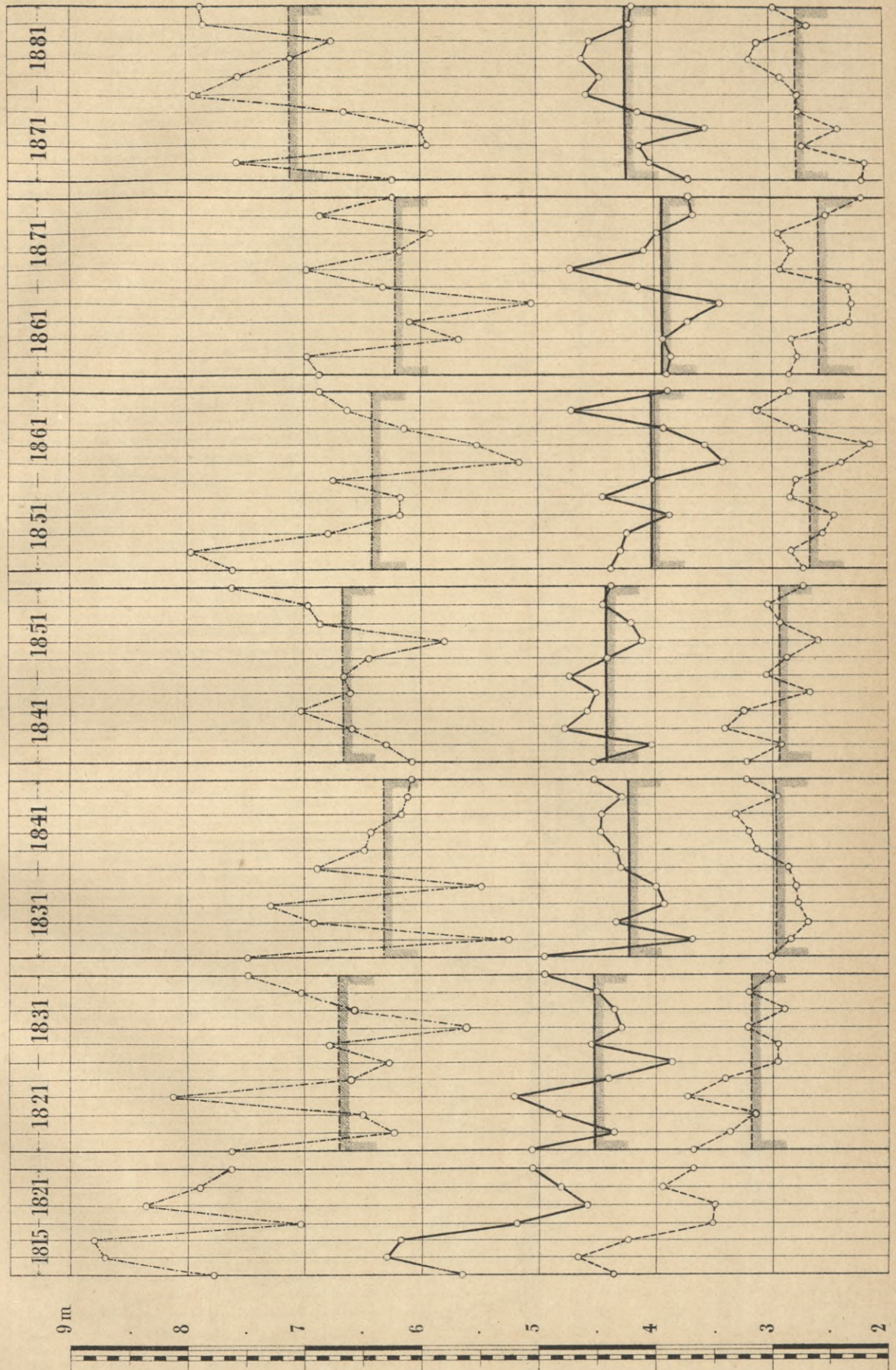




Gemittelte, höchste und niedrigste Jahreswasserstände des Rheins am Pegel zu

# M a x a u

1815 - 1881.



Maßstab - 1 : 50.



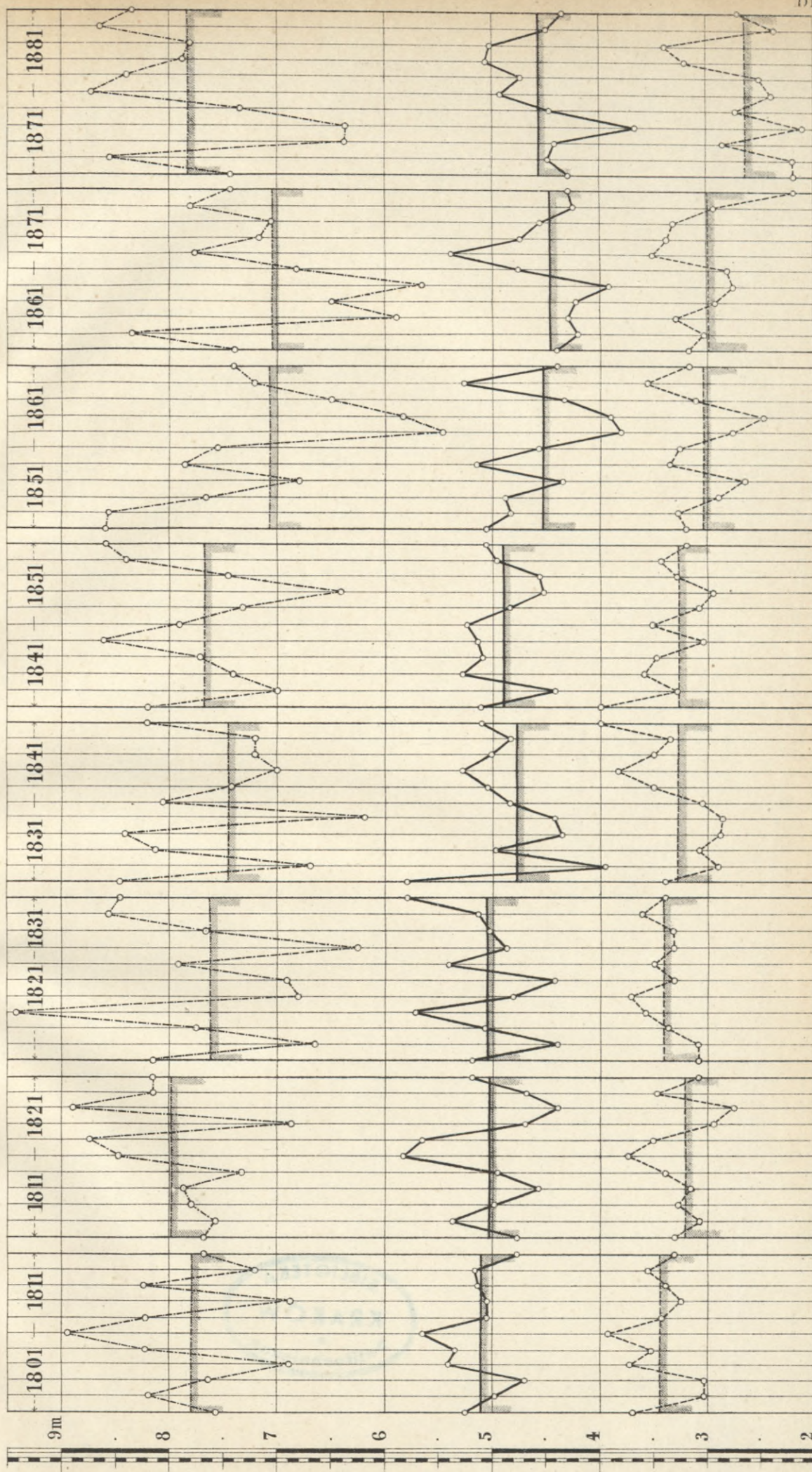




Gemittelte, höchste und niedrigste Jahreswasserstände des Rheins am Pegel zu

# Mannheim

1801 - 1881.





BIBLIOTEKA  
KRAKÓW  
\*  
Politechniczne

19 'S















Biblioteka PK

**J.X.18**

**/ 1884**

Druk. U. J. Zam. 556. 10.000.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000300828